

KULTURPREIS D'SURYOYE

1993



REFLEXIONEN ÜBER UNSERE FAMILIEN UND UNSERE JUGEND IN DER ABENDLÄNDISCHEN KULTUR

STUDENTEN- UND SCHÜLER-VEREIN D' SURYOYE
SSVS - PADERBORN 1991

Band 1



Unseren Dichtern und Schriftstellern

Değerli şair ve yazarlarımıza

1. Auflage

Herausgeber: Studenten- und Schüler-Verein d'Suryoye
SSVS - Paderborn

Entwurf: Musa Ergin; Ishak Esen; SSVS - Paderborn

Copyright 1993, SSVS - Paderborn 1991

Alle Rechte vorbehalten

VORWORT

Die Veranstaltung zum Wettbewerb "Kulturpreis d'Suryoye" ist der Anlaß für die Ausgabe dieses Skriptes. Es enthält die eingegangenen Schriften der Wettbewerbsteilnehmer des Kulturpreis d'Suryoye 1993. Zum Thema "Reflexionen über unsere Familien und unserer Jugend in der abendländischen Kultur" bearbeiten die Verfasser der einzelnen Gedichte und Prosatexte die Situation der syrischen (aramäischen) Familie in der Migration.

Die 33 Prosatexte und Gedichte sind von 16 Autoren/inen in Syrisch (Aramäisch), Türkisch und Deutsch verfaßt. Die Autoren sind Syrer (Aramäer) und kommen aus Tur Abdin und Turo d'Izlo. Sie stellen ihre Ansichten über die syrischen Familien in Europa vergleichend mit der Sutuation in ihrer Heimat dar. Gleichzeitig geben sie einen überschaulichen Einblick in die Sorgen und Nöte, Sehnsuchte und Wünsche der Familien und Jugendlichen in Europa. Die Autoren lassen in ihren Schriften auch erkennen, welche Umwälzungen und Veränderungen die Familien erfuhren und noch erfahren werden. Es seien hier nur einige Beispiele zu nennen: die Bildung der Familie; das Verhältniss Kinder-Eltern (Generationsprobleme); die Stellung zur Ehe; der Sitten-Verfall der Jugendlichen (Sucht, Rauschgift, Drogen); die Bewältigung eigener Herkunft (Geschichte); etc.

Die Inhalte der Texte und Gedichte sind als Meinungen und Ansichten der jeweiligen Verfasser zu betrachten. Sie sind unverändert abgelichtet und nach Sprachen geordnet (Deutsch , Türkisch , Suryoyo) ins Skript übernommen .

WORT AN DIE LESER

Liebe Leser !

Aufgrund Ihres Interesses, Ihrer Beziehung und vor allem Ihrer Liebe zu den syrischen (aramäischen) Gemeinden, werden Sie sich schon viele Gedanken über deren Lebensatmosphäre gemacht haben. Sie werden auch einige Artikel oder Bücher darüber schon gelesen haben, die Ihnen sowohl Ärger als auch Freude bereiteten. Falls sie sich kritisch mit diesem Skript auseinandersetzen, wird es Ihnen vermutlich nicht anders ergehen. Trotzdem wird Ihnen dieses Skript angeboten, damit Sie die Möglichkeit haben, zu lesen, wie die aktuelle Situation der Syrer gesehen wird.

Wir bitten Sie, die Texte mit Geduld durchzulesen. Studieren Sie die einzelnen Schriften kritisch und erkundigen Sie sich in Ihrem Umfeld über die Sachlage. Sprechen und urteilen Sie darüber.

Bevor Sie sich dem Lesen der Schriften widmen, werden Sie vermutlich viele Fragen haben, wie etwa: Wer/Was ist der "Studenten- und Schüler-Verein d'Suryoye"? Seit wann gibt es ihn? Was hat er vor? ... Im folgenden Kapitel soll versucht werden, einige solcher Fragen zu beantworten.

STUDENTEN- UND SCHÜLER-VEREIN d' SURYOYE

Die Immatrikulation von sieben syrischen Studenten im Winter-Semester 1990/91 an der Universität-Gesamthochschule, an der Katholischen Fachhochschule und an der Theologieschen Fakultät Paderborn eröffnete uns die Möglichkeit einer Gruppenarbeit. Zu diesen sieben Studenten schlossen sich noch weitere Personen an, die entweder schon studierten oder Schüler waren. Nach mehreren Sitzungen und Vorbereitungen war es am 14. Juni 1991 endlich soweit und wir ließen

uns als "Studenten- und Schüler-Verein d'Suryoye" an der Universität-Gesamthochschule Paderborn eintragen . Im laufe der Zeit sind weitere Personen hinzugekommen.

Entsprechend der Satzung des Schüler- und Studenten-Vereins d'Suryoye kann "jeder StudentInnen in Paderborn, der/die sich mit den Grundintentionen des Vereins identifiziert, die Mitgliedschaft der Studenten- und Schüler-Verein d'Suryoye" erwerben (Art. 4.1.). Aufbauend auf Art. 4.5. der Satzung besteht auch die Möglichkeit, weitere Schüler, Studenten und angagierte Personen als Ehrenmitglieder aufzunehmen. Wir hoffen auf einen großen Zuwachs in naher Zukunft.

Seit der Gründung treffen wir uns regelmäßig. Erst die lange Entwicklungphase verschaffte dem Verein die Sicherheit, sich auch nach außen zu zeigen. Der Studenten- und Schüler-Verein d'Suryoye stellte sich zum ersten Mal mit der Wettbewerbausschreibung "Kulturpreis d'Suryoye" in den verschiedenen Zeitschriften von November/Dezember 1992 vor. Diese Bekanntmachung des Vereins diente und dient nicht dazu, um uns in der Öffentlichkeit zu zeigen, sondern war, ist und bleibt ein notwendiger Teil der Arbeit des Vereins. Die Mitarbeit der Einzelnen aus den syrischen Gemeinden ist unentbehrlich. Auf die Gedanken, Ideen, Anregungen und jegliche Hilfe hoffen und bauen die Mitglieder des Vereins.

AUFGABEN UND ZIELE DES VEREINS

Die Vereinsmitglieder widmen sich in erster Linie, wie es aus dem Namen des Vereins zu entnehmen ist, den Belangen der Schüler und Studenten im Kreise Paderborn und Umgebung. Sie öffnen sich aber auch sehr für die Schüler und Studenten von ausßerhalb. Unter anderem versuchen sie, die "Einheit, Solidarität und Identität der syrischen Studenten und Schüler" zu fördern (Art. 1.1).

Wenn jeder Student, Schüler und Ausbildende allein seine eigenen Wege geht, ist es sein Recht. Für die Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit aber bringt es nichts. Damit die Syrer in der Migration weiterbestehen, ist es aktiver Arbeit notwendig. Die Älteren fingen früh mit ihrer Arbeit unermüdlich an: Sie gründeten Gemeindenzentren und Kirchen, Madrsoto, Gemeinderäte und Vereine. Sie haben kulturelle Abende, Fußballturniere und ähnliches entsprechend ihrer Möglichkeiten veranstaltet. Kurz, sie haben dafür gesorgt, daß die Survoye als Gemeinschaft in Europa existieren. Und um diese

Gemeinschaft entsprechend der anderen Vereine und Gemeindenräte weiter bewahren zu können, sehen wir, die Mitglieder des Studenten- und Schüler-Vereins d'Suryoye, uns gefordert. Auch wir bemühen uns um die Erhaltung und "um die Erkennung und Ausbreitung der syrischen Kultur" (Art. 2.7). Wir versuchen neue Wege und neue Arbeitsmethoden zu finden, die zur Erhaltung und zur Entwicklung der Lebensgemeinschaft der Suryoye von Bedeutung sind.

Eine unserer ersten Aktionen in der Öffentlichkeit ist die Veranstaltung des Kulturpreis d'Suryoye 1993 unter dem Thema

REFLEXIONEN ÜBER UNSERE FAMILIEN UND UNSERE JUGEND IN DER ABENDLÄNDISCHEN KULTUR.

Es ist von großer Bedeutung für die Vereinsmitglieder, möglichst viele Informationen über die aktuelle Situation der Familie und Jugend zu bekommen. Über die Familie deswegen, weil sie als kleinste, aber sicherste und weit verbreitete Einheit die Struktur einer Gemeinschaft und dadurch auch Gesellschaft bildet. Sie ist Garant für die letzte Instanz der Zusammengehörigkeit von Menschen. Zu der Familie gehört nicht nur die Jugend, sondern gerade jede Person. Die Jugend aber ist deswegen besonders erwähnt, weil sie unser Fortbestehen sichern kann. Die Lage der Familie und Jugend sagt viel über die Situation einer Gemeinschaft und Gesellschaft aus. Das Wohlergehen einer Familie hängt starkt von ihrem Umfeld ab. Und das Verhalten der Jugend kann viel über die Zukunft der Familie aussagen.

Da allein die eigenen Erfahrungen, Kenntnisse und Beobachtungen zu einseitig sein können, veranstalteten wir den Wettbewerb Kulturpreis d'Suryoye, um verschiedene Meinungen und Ansichten zu bekommen.

Obwohl weder das Thema noch der Name des Wettbewerbs zufällig entstanden sind, ist uns nicht leicht gefallen, hierfür die Bezeichnung "Kulturpreis d'Suryoye" zu verwenden. Als eine Gruppe von Studenten und Schüler sahen und sehen wir uns für diese Bezeichnung nicht gewachsen. Dennoch wurde der Name "Kulturpreis d'Suryoye" aus Liebe zu eigener Kultur und als Hoffnung auf die Zukunft gewählt. Der Wettbewerb soll nicht nur der Arbeit unseres Vereins dienen, sondern Anlaß dafür sein, daß jede/r sich mit seiner Umwelt, besonders mit der Situation der Familie und Jugend, bewußt außeinandersetzt. Er soll auch Anlaß sein, literarisch tätig zu werden.

Während die Syrer bis zur Jahrtausendwende große Beiträge für die Entwicklung der Weltliteratur geleistet haben, erreichten sie im 13./14. Jhd. einen Stillstand. Da die Syrer sich seitdem fast ausschließlich mit dem Vorhandenen begnügen müßten, könnte nun am Ende des 20. Jhd. die Möglichkeit entstehen, die Tradition zu bearbeiten und auf sie zu bauen. Um dies erreichen zu können, hängt vieles von der Bereitschaft des Einzelnen aus. Die Texte des Kulturpreis d'Suryoye können ein Anfang für die Bereicherung der syrischen Literatur bilden.

Ob dies schon für den ersten Kulturpreis d'Suryoye im Jahre 1993 der Fall ist, haben Sie zu urteilen. Wie Ihr Urteil auch ausfallen mag, ist von uns ein herzlicher Dank an alle Wettbewerbsteilnehmer auszusprechen. Ihre Mühe und ihre Arbeit ist nicht hoch genug einzuschätzen. Ohne ihre Beiträge hätte dieses Skript nicht veröffentlicht werden können

Wir haben uns sehr gefreut, daß unsere erste Initiative wahrgenommen worden ist. Unser Danke-Schön richtet sich noch einmal an alle Wettbewerbsteilnehmer. Ein Dank gilt auch an alle, die uns bei der Entstehung dieses Skripts auf verschiedene Art und Weise tatkräftig unterstützt haben. Namentlich ist vor allem Ishak Esen aus Mizizah zu nennen, der bei der Abschrift der syrischen Texte und Gedichte unermüdlich dem Verein beistand.

Inhaltsverzeichnis

1. Deutsch / Almanca

Vorwort.....	3
Prosa:	
Die Jugend von Heute-unsere Zukunft von Morgen? (Hizni DURSUN)	10
Problematik: Eltern- Jugend (Erziehung) HEUTE in unserer Gesellschaft Probleme und Lösungsvorschläge (Bercin/Azize ERGIN).....	18
E H E als gemeinsames Leben für Gott und füreinander (Sonja KIREÇ).....	20

Gedicht:

Das Volk aus Tur-Abdin (Bedrus ÇIÇEK).....	26
Mein Vaterland (Sabiha ÇIÇEK).....	34
Junge Aramäer (Isoh DEMIR).....	38
Die Geschichte von Malke, der aus dem Tur Abdin (Beth Nahrin) kam und sich vergass (Isoh DEMIR).....	39
MESOPOTAMIEN (Beth Nahrin) (Isoh DEMIR).....	40
Unvergessliche Mutter (Isoh DEMIR).....	41
Reich mir deine Hand Bruder (Isoh DEMIR).....	42
Simon's Schicksal (Sükrü DOGAN).....	43
Was ist das Leben? (Hizni DURSUN) 44	44

2. Türkisch / Türkçe

Düz Yazı:

Batu Kültürüün Süryani Halkı Üzerine Olan Etkisi. (İsa BAKIR).....	45
Medeni bir toplum olarak yükselmenin şartı (Hanna BASUT).....	59
Vatansız olabiliyoruz fakat sahipsiz değiliz. (Hatun DEMİRCİ).....	64
Batu Kültürüün Süryani Ailesi ve Süryani Gençliği Üzerindeki Etkisi (Yılmaz TAHAN).....	70

Siir.

Sınıf:	
Allah sevgisi (Nurcan AYDAR)	73
Tann'nın yüce daveti (Nurcan AYDAR)	74
Ama (İsa BAKIR)	75
Mademki (İsa BAKIR)	76
İmdat zili çalıyor (Yusuf ÇATI)	78
Dedi Bana (Sonja KIREÇ)	79
REGISTER	80

3. Syrisch / Süryanice

كھوجنہ

۱۴

- | | | |
|---|---|-----|
| جِهَادًا : ١ | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | 724 |
| جِهَادًا : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | ؟ | 122 |
| جِهَادًا : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | ؟ | 119 |
| جِهَادًا مَعْذَابَهُ : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | 118 |
| جِهَادًا وَجِهَادًا : صَنْم مَلْعُونًا جَبَاهُ لَحَّاهُ | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | 116 |
| جِهَادًا بِهَطَاهُ لَا اهْمَدًا : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | 110 |
| جِهَادًا ابْهَانَا وَاهْبَ : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر | 105 |
| جِهَادًا اشْتَهِيَ لَهُ لَهُ : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | 104 |
| جِهَادًا حَدَّهُ هَمْنَلَا مَهْلَكًا : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | 102 |
| جِهَادًا وَجِهَادًا مَدْبِسًا وَجَهْوَهَ مَدْبِسًا مَهْلَكًا : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | 99 |
| جِهَادًا مَهْبَهْ مَهْلَكًا طَاهَ وَنَفَّ : صَنْم مَلْعُونًا لَلَّاهُمَّ | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | 92 |
| جِهَادًا وَجَهَادًا : صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | صَنْم مَلْعُونًا اسَا ابْفُر دَه | 85 |

Die Jugend von Heute- unsere Zukunft von Morgen?

Hizni DURSUN

Lebt seit 1984 in Rodgau. Zur Zeit besucht er die 11. Klasse der Oberstufe.

Die Jugend von heute macht auf vielen Gebieten Schlagzeilen. Es sind durchaus nicht nur negative Schlagzeilen, die von neuen Opferzahlen im Drogenmilieu und von Gewaltakten berichten. Auch auf dem Gebiet der Wissenschaft und im täglichen Leben machen sich die Jugendlichen in positiver Weise bemerkbar.



"sauberer"?

Doch dies scheint ja "die andere Jugend" zu sein, es sind ja immer die anderen.

Aber wie siehts mit unseren Jungen und Mädchen?

Sind sie genauso schlecht geworden, wie die, von denen man nur Negatives hört, oder ist unsere Jugend

Wird noch am eigenen Glauben festgehalten und an ihn wirklich geglaubt?

Mit der folgenden Reflexion soll anhand von Beobachtungen und Erfahrungen im Frankfurter Milieu, die eigentliche Zentrale Deutschlands, etwas Klarheit über den neuesten Stand geschaffen werden und eine Aufklärung über die wirklichen Zustände hier gemacht werden. Was für die Frankfurter-Kids gilt, ist für andere Großstädte durchaus gleich oder ähnlich. Mit Hilfe der

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

gesammelten Erfahrungen und Berichte konnte festgestellt werden, daß man wirklich in jedem Ort, wo aramäische Familien leben, auf die gleichen Sitten und Bräuche der Jugend auftreffst.

Nun, wenn eine Familie neu in einer Stadt ist und erst frisch angekommen ist, kann von Unzucht zunächst noch keine Rede sein, denn die Gegend ist noch fremd.

Anfangs trauen sich viele Jungs gar nicht auf die Straße, von den Mädchen erst einmal abgesehen, denn diese wünschen sich, nie hergekommen zu sein und weinen oft in ihrem Stüblein alle Kissen naß.

Im Hause ist alles friedlich, morgens hat man meistens keinen Hunger, mittags ist es auch nicht viel anders und abends geht man so früh wie möglich ins Bett.

Das heißt aber nicht, daß gleich geschlafen wird. Im Gegenteil, man kann vor lauter Denken und Überlegen kein Auge zukriegen. Die ersten Wochen sind regelrecht grauenvoll, man hat keine Lust mehr auf das Leben und fragt sich warum man überhaupt noch lebt. Vor allem wüßte man zu gern, wie es dort aussicht, wo man hergekommen ist.

Was die Freunde wohl in dieser Nacht machen?

Ob die an uns denken? Oder haben sie uns längst vergessen? Aber wie können sie es wir denken doch an sie!

Nach diesen schrecklichen Wochen, mit diesen fremden Menschen, die einen immer so ansehen, als ob man vom Mond käme, weil man etwas "anders" gekleidet ist und auch nicht so gut die Sprache spricht, die hier "Deutsch" genannt wird, fängt man an, sich Gedanken über die Zukunft zu machen, denn wie bisher kann es wirklich nicht weitergehen.

Doch was tun?

Sich anders kleiden, so wie "die" das machen?

Und sich so verhalten, wie diese es tun - oft egoistisch und herabschend?

Ja, warum denn nicht, denkt man sich.

Denn wenn man unter ihnen lebt, muß man sich eben

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

angleichen, sonst fällt man doch so auf!

Genau so wird gedacht und auch gleich gehandelt. Zunächst hat man doch Bedenken wegen den Eltern, denn es wäre etwas auffällig, den schönen und neu gekauftem Anzug vom gesparten Geld gegen eine Bluejeans umzutauschen.

Aber noch mehr Aufmerksamkeit würde wohl der Umtausch des geblümten Kleides, das fast bis zu den Schuhen reicht, damit man nicht die Beine des Mädchens zu schen bekommt, gegen einen Minirock, der nicht gerade viel verbirgt.

Also so schnell kann man nicht zum neuen Aufzug greifen, die Eltern würden sich doch zu sehr schockieren.

Deshalb wird beschlossen, zunächst einmal "klein anzufangen" und danach, wenn niemand etwas bemerkt, kann man ja noch weitergehen. Um zu demonstrieren, daß alles immer noch beim Alten ist und daß man immer den Eltern gehorcht, liest man ihnen jeden Wunsch von den Augen ab.

Sei es auch nur ein Glas Wasser, das der Vater wollen haben könnte oder die Hilfe in der Küche, überall versucht man, sich hilfsbereit und von seiner besten Seite zu zeigen.

Nur so kann man die Eltern für sich gewinnen, wird geplant. Die Eltern bemerken auch wirklich nichts, denn sie arbeiten fast den ganzen Tag über und nach der Arbeit wirft man sich todmüde auf die Couch vor dem Fernseher.

Dabei ist man heilsfroh, daß das Töchterlein gekocht hat und der Junge auf seine Geschwister aufgepaßt hat.

Dafür bekommen die zwei Ältesten nun Taschengeld, denn das haben sie sich doch wirklich verdient, bei der Hilfsbereitschaft! "Kauft euch was davon!" oder, "geht Eisessen!", heißt es. Aber daß sich der Sohn ein Päckchen Marlboro und die Tochter den langersehnten knallig roten Lippenstift kauft, ahnen sie nicht.

Und so kommt es auch bald, daß der junge Bursche nur noch in den neuesten 501 Jeanshosen, gelöcherte natürlich, herumläuft. Schließlich werden solche auch von seinen neuen Freunden getragen.

Die Bomberjacke oder auch Baseballjacke darf auf keinen Fall fehlen!

Das Outfit ist nur mit ein Paar NIKE Sneakers, einem RAIDER

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

Shirt und einer Baseballmütze perfekt.

So schnell und so einfach kann sich das Mädchen aber doch nicht verwandeln.

Denn dieser Minirock fällt einfach auf!

Kein Problem!

Die Lösung liegt schon bald auf der Hand.

Entweder sie zieht den Mini unter ihrer normalen Kleidung, die nicht besonders auffällt, an, oder sie packt ihre Verkleidung und ihr Schminkzeug in die Schultasche und zieht sich auf dem Damen Klo um, wo sie sich dann auch bemalt.

Wenn das die Eltern wüßten!

Aber das Mädchen macht sich keine Sorgen, denn alle anderen Mädchen aus der selben Heimat handeln auf die selbe Weise. Also wäre ein Verrat eines anderen Mädchens auch der eigene.

Bald schauen ihr schon viele Jungen nach und sie merkt, daß dies eine Art Bestätigung für die Aufnahme in den neuen Kreis ist. Die "Verkleidung" war das Aufnahmeritual.

Dem Jungen macht es auch Spaß, mit den neuen Mädchen zu flirten, denn diese lassen sich fast alles gefallen und sind nicht so zackig wie die aramäischen.

Nach kurzer Zeit sind die Aufgenommenen auch mit den "Andersdenkenden" befreundet, denn erst so gehört man wirklich zur "Clique". Als die Kinder immer seltener zu Hause sind und auch kaum noch im Haushalt aushelfen, müssen die Eltern sich zu Bedenken geben, denn sonst waren die "Kleinen" doch immer so lieb und brav. Sie nehmen die Entschuldigung ihrer Kinder an, als sie ihnen erzählen, daß sie immer mehr Hausaufgaben aufbekommen und mit Freunden üben würden. Dagegen haben die Eltern nichts, denn welches Kind lernt schon freiwillig?

Es kann ja nur von Vorteil sein, wenn sich die Kinder um ihre Schwächen kümmern und so früh wie möglich selbstständig werden, meinen die Eltern.

Dies scheint ja auch ganz vernünftig zu klingen, denn sie wissen leider nicht, daß sie von den eigenen Kindern belogen werden. Fasten tun sie nicht mehr, gehen kaum noch in die Kirche (außer an Ostern und Weihnachten) und sprechen nur noch deutsch mit

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

den Eltern.

Während die Lust im Elternhaus immer dicker wird, werden die zwei im Freundeskreis immer erfolgreicher, vor allem durch die Mutproben, bei denen sie stehlen müssen oder jemandem die Jacke ausziehen sollen.

Dadurch gewinnen sie immer Freunde, das fühlen sie, immer dann wenn ihnen jemand auf die Schulter klopft, als Bestätigung daß man auf seine Taten stolz ist.

Das Leben macht ihnen jetzt mehr Spaß.

Mit den Freunden verabredet man sich immer öfter und zieht mit der Clique in der Stadt herum. Dabei trifft man oft auf andere Aramäer, die sich nicht so arg der neuen Gesellschaft angepaßt haben und macht sich deshalb über sie lustig.

Das Mädchen flirtet heftiger mit dem Freund, als die "Zurückgebliebenen" auf sie starren, während die Clique anfängt, diese Außenseiter zu beschimpfen und sie unverschämt auslacht.

Man vermeidet jetzt jeden Kontakt mit denen, die vom selben Stamm abstammen und interessiert sich nur noch für die "anderen". Es werden Cliques gebildet und Kämpfe mit anderen Banden organisiert.

Man fragt sich vielleicht wie sich zwei Bekannte, die jahrrelang in ihrer Heimat Nachbarn waren und wie Geschwister miteinander lebten, nun bekämpfen können?

Ganz einfach!

Man will zeigen, daß man auch einen Freundeskreis hat und daß man "einer von ihnen ist" und nicht mehr der eine aus der Heimat. Jeder macht sich über den anderen lustig, weil an seinem Outfit etwas anders ist oder weil er nicht die neuesten Basketballschuhe trägt.

Dieser Konkurrenzkampf führt zu blutigen Auseinandersetzungen, bei denen die Messer nicht zurückglassen werden können. Bei den weiblichen Konkurrentinnen geht es um die Schönheit und um besonders gutausschende Jungen.

Nun wo die Eltern einiges zu Hören bekommen, entdecken sie vieles was sie nie von ihren Kindern gedacht hätten.

Doch nun ist alles zu spät Alles ist geschehen und man kann nichts mehr rückgängig machen, denn die aufgeklärten Kinder bedrohen

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

sie mit der Polizei. Die Eltern versuchen alles um ihre Ehre zu retten und alles geheim zu halten.

Aber nicht nur sie haben das Problem, viele müssen mit diesen Macken, die sie von ihren Kindern gepaßt kriegen, leben.

Vielleicht kommt einem das eine oder andere bekannt vor, denn wie schon erwähnt, ist dieses Beispiel keine Ausnahme sondern eher die Regel.

So kann man enden, wenn nicht von Anfang an Vorsicht geboten wird.

Dem Kind sollte nicht immer alles erlaubt werden, auch wenn man es so sehr liebt, denn sonst läuft es über seine Grenzen hinaus und alles kann zu spät sein.

Dies soll aber nicht heißen, daß das Kind von der Außenwelt abgeschnitten werden soll, damit es keinen Kontakt zu Fremden hat. Auf diese Weise wird ein Leben für das Kind unmöglich und ein solches Handeln ist auch sinnlos.

Es ist keine Unzucht, wenn sich jemand gerne modern kleidet, aber es muß ja nicht übertrieben werden, in dem man sich kaum noch vor jemandem geniert.

So etwas paßt nicht zu unserem Volk und ist gegen allen Regeln unserer Tradition.

Die Schule und die Bildung sind für das Kind von größter Bedeutung, doch sollte darauf geachtet werden, daß es nicht passiert, daß es nicht mehr weiß, woher es kommt und sich vor seinem Glauben verbirgt.

Vor allem sollte viel vom eigenen Stamm und Volk verkündet werden' z.B. bei einer Verabredung mit Freunden oder bei einem Gespräch mit Lehrern.

Nur wenige Menschen kennen Aramäer, obwohl sie der Ursprung des Christentums sind.

Aufklärung lautet die Devise, überall wo es Gelegenheit dazu gibt.

Ich persönlich befürchte manchmal das Aussterben unseres Stamms, wenn ich mich näher mit meinen Beobachtungen in Großstädten beschäftige.

Oft beneide ich die muslimischen Frauen, die in schwarzhüllten Gewändern und bedecktem Kopf auf der "Mainline" herum-

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

stolzieren. Wie kommt es, daß sie sich das zutrauen ?

Daran kann man sehen, wie die sich an ihrem Glauben festhalten und sich weniger um die Gesellschaft kümmern, unter der sie leben.

Vielleicht sollte man doch einmal einen Gedanken darüber verlieren, was man selbst für sein Bekenntnis tut oder weiß, warum man gerade Aramäer ist und nicht ein anderes Bekenntnis hat. Werden die Fasttage eingehalten ?

Betet man ab und zu einmal für die Menschen, die in der Heimat zurückbleiben mußten ? Oder überhaupt, unterhält man sich noch mit dem eigenen Gott ?

Unser Wohl sollte uns nicht dazu veranlassen, zu vergessen, was man ist.

Es gibt durchaus und Gott sei Dank noch Menschen, die sich bemühen , die aramäischen Traditionen zu erhalten und vor allem setzen sich in der letzten Zeit viele für die Erhaltung und Bewahrung unseres Stamms ein.

Meiner Meinung nach sollte kleinen Kindern mehr Aramäisch beigebracht werden.

Die Eltern können ihren Beitrag hierzu leisten, in dem sie den Kindern mehr Selbstvertrauen schenken, um sich nicht schämen zu müssen, anders als die anderen zu sein.

Im großen und ganzen kann man optimistisch denken, denn viele achten jetzt mehr auf ihren Glauben, denke ich.

Man kann zwar keinen zwingen, etwas zu sein , was er nicht sein möchte, aber ihn zum Denken veranlassen , sollte man sich zur Aufgabe machen.

Und dann wird dieser vielleicht einschen (wenn auch zu spät), daß er doch nicht ganz zu den "anderen" gehört. Ausnahmen gibt es natürlich immer.

Hizni: DURSUN: Die Jugend von Heute-unsere

Mein eigener Optimismus über das Weiterbestehen unseres Volks wurde zum Teil durch diese Zeitung geprägt, denn nach Informationen, stellte es sich heraus, daß sie von den meisten gelesen wird. Und dies ist, denke ich ein gutes Omen.

Wollen wir doch hoffen, daß die heutige Jugend ihren Glauben an die nächste Generation weitervererbt und die aramäische Zukunft doch noch rettet.

Problematik:

Eltern- Jugend (Erziehung) HEUTE in unserer Gesellschaft Probleme und Lösungsvorschläge

Bercin/Azize ERGIN

Geboren in Enhil. Lebt seit 1981 in Paderborn.

Das Problem vieler Jugendlichen heute besteht meiner Ansicht nach, daß sie oft nicht wissen, was sie wollen, ganz allgemein wie Berufswahl oder Partnerwahl. Zwei wichtige Entscheidungen fürs Leben.



Dabei spielt das Zuhause eine große Rolle. Erziehung ist eine der wichtigsten Aufgaben beider Partner(=Eltern). Und dies sollte von beiden Elternteilen gemeinsam angegangen werden. So sollte

die Rolle der Eltern sein: als eine Stütze, einfach da zusein, wenn man gebraucht wird; Verständnis haben, wo es angebracht ist; vorher dem Jugendlichen/ das Kind auf das Leben so vorzubereiten, daß er Selbständigkeit wird.

In einer fremden Kultur ist das oft nicht einfach für Eltern und Kind/Jugend. Daher ist es verständlich, daß oft Eltern und Jugend voneinander abhängig werden. Denn das Kind /Jugend. wird eine Stütze für seine Eltern von Versprechen/ Übersetzen bei Behörden, Arztbesuch, Elternsprechtagen bei jüngeren Geschwistern. Das Kind kann schnell reif und zwiespältig werden zwischen seiner gewohnten Umwelt, Schule Freunde und Elternhaus Erster Schritt zur Besserung wäre hier, daß die Eltern ihre Kinder nicht zu sehr von sich in Anspruch nehmen; das bedeutet selber anfangen zu lernen.

Wer lernen möchte steht ihr /ihm nichts im Wege, Hilfen gibt es genug. Auch Sprüche wie: "Wo bleibt der Dank für meine Mühe " oder " Wer sorgt für mich später' schaffen Abhängigkeit. Solche Sprüche unbedingt vermeiden. Eine Freundin, eine junge Mutter von heute sagte mir einmal, daß sie versuche ihr Kind so zu erziehen, daß es bestmöglich gefördert wird. Es wäre eine Aufgabe herauszufinden, welche Begabungen in das Kind stecken, fängt beim Spielen an. Das interessante daraus weiterzumachen, kommt ganz von selbst. Sie hat sehr recht. Und es ist wichtig; es ist sehr von Vorteil , wenn daraus den richtigen Beruf ergreifen kann. Die Technologie in unserer Zeit schreitet sehr schnell voran In der Wirtschaft , im Berufsleben wird immer mehr zu einem Konkurrenzkampf.

Damit Jugendliche im Alltag /Berufswelt voran kommen können bedarf die Hilfe anderer. Eltern und alle in der Beziehung beteiligten Personen wie Vorgesetzte, Erzieher Lehrer und Ausbilder haben doch eigentlich eine schöne verantwortungsbewußte Aufgabe. Die Mühe lohnt sich.

Um Glück weitergeben zu können sollte man erst an seinem eigenem Glück arbeiten. Hier wird der eigene Einsatz verlangt; ganz egal ob für den (richtigen) Beruf oder die /der richtige Partner/in.

Andere Personen können einem bei wichtigen Entscheidungen helfen, doch Entscheiden muß / sollte man selber, Irrwege sind möglich und erlaubt wenn man daraus lernt.

Nur der, der weiß was will, positive Einstellung, Toleranz, Einsichtig, Anpassungs- und Lernfähig ist, hat die halbe Miete zum Glücklichsein; beruflich wie privat.

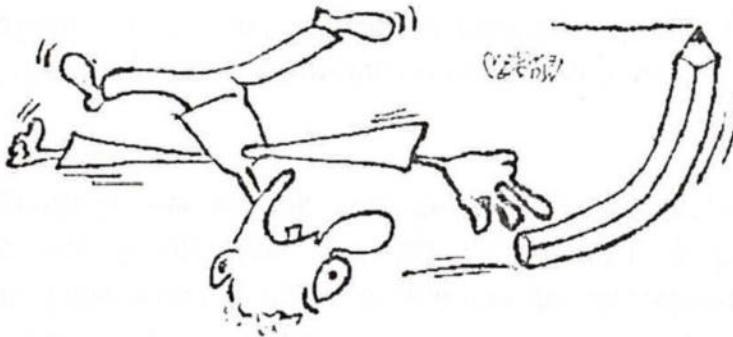
Um das letztere einsetzen zu können, wäre sicher auch eine schöne Sache wenn man Kennenlernen auch außerhalb des Alltags möglich machen kann, z.B. bei Ausflüge Jugendarbeit Theaterspiele, Gespräche etc. Eine schöne und gelungene Zusammenarbeit wäre sicher mit Hilfe / Zusammenarbeit mit deutschen Freunden zu veranstalten.

"Sein oder nicht sein, Integration ist hier die Frage."

Die Eltern wollen ihren Sohn, der immerhin schon 20 ! jahe ist, verheiraten und suchen für ihn ein Mädchen aus. Sie gehen zu die-

solch ähnlichen Beispiele an:
Sind wir dazu verdammt? Ich gebe ein Beispiel unter vielen von Ihnen, von dem wir (fast) alle wissen, daß das nicht richtig ist.
Wir eigentlich weitergeschritten sein sollten, immer noch etwas wie vor Jahrzehnten. Wie so bestehen wir darauf hier in Europa, wo immer noch die Tradition weiterzuhalten und Ihnen abzuschließen, denn und Altagsgenend ist. Der große Fehler, daß wir machen, ist ge Fünfzehnungen, die wir mit Begeinn der Ehe treffen, sind wichti-
Die Entscheidungen, die wir mit Begeinn der Ehe treffen, sind wichtig-

gativ) auch vorstellen und erläutern.
Ehen die in unserer Gesellschaft geschllossen werden, meine Me-
nungen, meine Vorstellungen, meine Kritiken (Positiv wie auch ne-
A Menschen unseres,
Zukunft unserer
erforderlich für die
was wichtig und
vollerbringt alles,
meine Familie
zu leben. Auch
dannach versuchen
und werden immer
Volkes ist. Und sie tut es mit Stolz. Ich möchte Ihnen über unsere



Ich bin ein 19 jähriges Systo. Nachdem und habe seit 15 Jahren mit meiner Familie in Deutschland. Zur Zeit ist mein Ziel Medizinisch technische Laborassistenz zu werden. Bis jetzt habe ich immer mit eiem Verantwortung meiem Volk gegenüber und mit Respekt und Achtung für deren Ansichten. Vorstellungen und Meinungen gehabt

Geboren 1973 in Istanbul
Sonja KIREC

und für einander

HILF als gemeinsames Leben für Gott

Sonja KIREÇ: Ehe, als gemeinsames Leben für Gott und für einander

sem Mädchen hin und halten um ihre Hand an. Oft sieht der Mann das Mädchen gar nicht selber, und überläßt das ganz stilvoll seinen Eltern, in der Hoffnung, daß sie für ihn schon das richtige Mädchen aussuchen werden. Er gibt die ganze Verantwortung seinen Eltern und sagt Ihnen: "Macht so wie I H R es für richtig hält", und rettet sich so aus der Problematik heraus.

Wie klug sieht ihr Leser diesen Schritt? Die Entscheidung überlasse ich E U C H. Wenn diese Menschen keine Möglichkeit haben sich näher kennenzulernen, wie wollen(können) sie sich dann später zusammenfinden? Was ist wenn diese Menschen verheiratet sind und eigentlich erst jetzt merken, daß sie sich ganz fremd sind, daß sie eigentlich gar nicht zusammenpassen? Ist es dann nicht "ein bißchen" zu spät?

MEIN Glaube ist und wird es auch immer bleiben, daß man einmal geboren wird; daß man einmal heiratet und daß man einmal stirbt. Deshalb ist die Entscheidung, die wir hier treffen, eine sehr große und wichtige Entscheidung und Verantwortung, die wir auf uns nehmen; vor Gott und den Menschen. Eine falsche Entscheidung kann unser ganzes Leben zur Hölle werden lassen. Deshalb ist die Pflicht für die Eltern, als auch für die Jugendliche sehr gut nachzudenken, bevor man solch eine Entscheidung trifft. Man darf die Entscheidung nicht vorschnell treffen, als ob man jetzt ein Möbelstück kauft und es heimbringt.

Ich hatte angesprochen, daß diese Tradition Ehen abzuschließen, ein bißchen "veraltet" ist. Ich glaube ein Mensch mit einem gesunden Menschenverstand wird verstehen, daß diese "Methoden" zu heiraten, erweitert, erneuert, verbessert werden kann (m u s s). Warum z.B. weichen immer mehr Jugendliche auf Europäer aus, um mit denen Freundschaften und Ehen abzuschließen?

Weil sie mit jemanden die Ehe eingehen wollen, den sie mehr als 1-2 mal gesehen haben, und wenn manche Jugendliche das ihren Eltern klar machen wollen und das die Eltern nicht verstehen, reißen manche von Ihnen von zu Hause aus. Der 1. Satz den ein betroffenes Elternpaar ausspricht ist: "Wie konnte mir das meinte) Sohn(Tochter) antun?" Sie fragen sich nicht, warum, wieso, weshalb

Sonja KIREC: Ehe als gemeinsames Leben für Gott und für einander

hat er sie das getan? Deshalb: Die Eltern müssen versuchen mehr Zeit für ihre Kinder zu nehmen, mehr nach ihren Wünschen, Problemen und Meinungen zu fragen.

Meiner Meinung nach hat eine Ehe gewiß mehr Chancen auf Glück und Dauer, je mehr Übereinstimmung in der Lebensweise in der Weltanschauung und in den seelischen und geistigen Bereichen besteht. Ehe darf kein Zufall sein und ist nicht blindes Schicksal, sondern untersteht der Verantwortung des Menschen und der Gewissensentscheidung vor Gott. Liebe und Ehe haben nicht nur mit Spontanität zu tun, sondern auch mit menschlicher Vernunft. Denn Ehe ist ein risikoreiches Vorhaben, das vor allem, die es wagen wollen, viel Kraft, Liebe aber auch Wissen verlangt. Eine Krise kann vermieden werden, wenn man rechtzeitig nachdenkt und nicht blindlings das bloße Gefühl und eine mehr oder weniger überzeugende Liebesempfindung zum Maßstab macht.

Liebe allein genügt nicht. Man muß auch auf den praktischen Gebieten des Lebens und des Alltags zusammenpassen. Vielfach treffen Menschen die Wahl des Partners nach eigenen Gefühlen, ohne Gott oder Menschen, um Rat zu fragen. Sie sind davon überzeugt, in der Stimme des Herzens und in ihrem Verstand zuverlässige Ratgeber und Wegweiser zu besitzen. Sicher hat das Herz ein entscheidendes Wort. Aber unser Inneres ist widerspruchsvoll und trügerisch. Die Gemütvolle und erotische Zuneigung zweier Verliebte garantiert noch kein späteres Eheglück. Liebe kann verblassen und sich wandeln. Man macht sich in der Verliebtheit nicht klar, daß Ehe ein gegenseitiges Dienen und Ertragen der Andersartigkeit des anderen ausschließt. Das Gefühl vermag den Verstand zu manipulieren. Der Wunsch des Herzens kann Denken und Wollen so beherrschen, daß der Mensch zu nüchternen Überlegungen unfähig wird. Deshalb meine Meinung: Erst den V E R S T A N D einschalten und dann das HERZ. Wir sollten uns einer anderen Hand und einer anderen Führung anvertrauen, so wie sich ein Bergsteiger einem Ortskundigen anvertraut, damit er nicht leichtfertig sein Leben aufs Spiel setzt. Man darf sich der Führung Gottes gerade in diesem Punkt anvertrauen, denn Gott vermag Menschen jenseits von Gefühl und Verstand verbindlich zusammenzuführen und in Treue zu erhalten. Das soll jetzt keine fromme Theorie von mir sein. Aber wer vorher nicht

Sonja KIREÇ: Ehe, als gemeinsames Leben für Gott und für einander

nach Gott gefragt hat oder jahrelang dem Willen Gottes auf anderen Gebieten widerstrebe, der kann nicht erwarten, daß Gott ihm jetzt in dieser wichtigen Entscheidung eine klare Entscheidung gibt. Gott bietet uns manchmal einen guten Weg an, aber er zwingt ihn keinem auf. Wer eigensinnig und selbstsüchtig seinen Weg gehen will, der wird von Gott nicht gehindert. Wer alle Signale überfährt, darf Gott nicht verantwortlich machen für die sich ergebende Entgleisung. Gehorsam und Glauben gehören eben auch zur Wahl des richtigen Partners.

Die "Idealehe" in der die beiden Partner immer einer Meinung und von der gleichen Empfindungen beseelt sind, ist ein kindlicher Traum. So etwas gibt es in der Wirklichkeit nicht. Gott hat dem Manne in seinem Weibe ein "Gegenüber" geschaffen, das anders ist als er selbst. Diese Verschiedenheit zwischen Mann und Frau bedeutet eine polare Spannung, die auch die Gefahr der Konflikte mit sich bringt. Eine Partnerwahl muß wirklich eine Wahl sein. Wenn man anderer Überzeugung ist und meint, eine Ehe sei etwas wie eine Erkältung, die über einen kommt und der man keinen Widerstand entgegensetzen könne, dann verfügt man nicht über wirkliche Wahlmöglichkeit. Man wählt eine Krankheit. Ehe muß der Vernunft untergeordnet sein, auch, wenn man manchmal anderer Überzeugung ist.

Liebe und Ehe sind kein Zuckerguß.

Ehe ist weder zu verherrlichen noch zu verniedlichen, sondern muß angenommen werden als Entschluß zweier Menschen die sich bejähnen, die darauf vertrauen, daß sie zusammengeführt wurden, um bewußt und mit Dank das Leben zu gestalten. So steigt man in das Boot, löst die Stricke und muß allein zurecht kommen, auf der Weite des Wassers, muß die Richtung stimmen. Es muß gesteuert werden, es kommen neue Erwartungen und vor allem Stürme. Selbst wenn im Sturm ein Riß entsteht muß die Fahrt weitergehen. *In der Ehe lernt man Liebe zu schenken, ohne nur haben zu wollen.* Partnerschaft ist mehr als nur zu begehrn und zu benutzen, zu genießen und zu besitzen. Einen anderen zu lieben, das ist nicht nur ein starkes Gefühl, das ist eine Entscheidung, ein Versprechen.

Treue ist das Rückrat, das Skelett jenes weichen und zarten Materials, aus dem die Liebe ist.

Sonja KIREC Ehe als gemeinsames Leben für Gott und für einander

Liebe hat Angst den anderen zu verlieren. Darum bedeutet Treue: Ich kann mich auf den anderen verlassen und der andere verläßt sich auf mich. Darin liegt für mich die Zusage, daß der andere nichts tun wird, was ich nicht wissen darf und was mich verletzen könnte. Liebe, Ehe und Treue gehören zusammen. Erst die Treue gibt der Liebe und der Ehe ihren eigentlichen Wert. Das ist eine sehr schwierige Aufgabe, die nur geleistet werden kann, wenn die Eheleute gegen alle medischen Einflüsterungen über ihr Recht auf Lust und Glück drei Grundlinien einhalten. Wenn sie

1. EHE verstehen als eine gemeinsame Aufgabe in der Welt, die meist unmittelbar durch die Gründung und Bewahrung ihren handfesten Sinn für das Hinwirken in die Zukunft bedeutet;
2. EHE verstehen als eine gemeinsame Aufgabe für einander, und sich gegenseitig behutsam und liebevoll zur Lebensreife voranzuhelfen;
3. EHE verstehen als eine gemeinsame Aufgabe für Gott, als ein gemeinsames Hinaufhorchen zu ihm.

Eine erfolgreiche Ehe besteht nicht darin, den richtigen Partner zu finden, sondern der "Richtige" Partner zu sein. Ich bin der Ansicht und der Überzeugung, daß zur Ehe drei wichtige Voraussetzungen gehören:

1. Glücklich mit dem Partner zu sein
2. In gesicherten Verhältnissen zu leben
3. Gesundheit über alles zu schätzen

und das wichtigste ist für mich, Jesus Christus muß der Mittelpunkt, in der von Gott geschaffenen Ehegemeinschaft sein. Nur dadurch haben wir die Voraussetzung für eine glückliche Ehe. Es fällt eigentlich niemandem ein, von einem Einzelnen zu verlangen, daß er glücklich sei, heiratet einer aber, so ist man sehr erstaunt, wenn er es nicht ist.

Mann und Frau sind zweierlei Menschen, mit verschiedenen Empfindungen, Ansichten, Interessen und natürlich auch verschiedenen

Sonja KIREC: Ehe, als gemeinsames Leben für Gott und für einander

Wünschen. Liebe entsteht nur da, wo man von dieser Verschiedenheit weiß und sie bejaht. Aufgabe für beide Eheleute ist, diese Meinungsverschiedenheit friedlich und demokratisch auszutragen. Man braucht nicht seine eigene Meinung aufzugeben und kann doch der/des anderen gerecht werden..

Ich persönlich bin stolz eine Aramäerin zu sein und unsere Traditionen, unsere Sitten weiterführen zu dürfen und zu können. Aber manche unter euch werden mir vielleicht Recht geben, daß unsere Tradition, wie noch vor Jahrzehnten zu heiraten, ein wenig verbessert werden muß. Wir leben nicht bei den Aborigines in Australien im Urwald sondern in Deutschland, in E U R O P A.

Zur Ehe gehört R E I F E seelisch und körperlich. Erst wer auch seelisch und körperlich die nötige Reife besitzt, kann seinen Partner richtig lieben. Ohne Reife wird er nur zum Abklatsch, zur billigen Immitation seines Partners.

Zur Ehe gehört S E L B S T L O S I G K E I T. Egoismus ist der Tod der Ehe. Sich losgeben kann aber nur der, der sich selber besitzt, wer sich selber bejaht.

Zur Ehe gehört B E J A H U N G D E S A N D E R E N. Ich muß ihn mit allen seinen Fehlern und Schwächen annehmen. Ich verstehe ihn immer. Ich versuche ihm auch nicht liebgewordene Hobbys zu vertreiben.

Zur Ehe gehört F R E I W I L L I G K E I T. "Wenn du mich willst, mußt du das auch beweisen", ist der Tod der Ehe. Liebe stirbt am Zwang, an der Forderung.

Zur Ehe gehört H A R M O N I E, sich in den anderen hineinversetzen zu können; Auf eigene Wünsche verzichten zu können.

Zur Ehe gehört HÖFLICHKEIT, Respekt dem anderen gegenüber. Zur Ehe gehört V E R A N T W O R T U N G. Jede Freundschaft muß mit dem Ziel der Ehe begonnen werden. Ich muß die ganze Verantwortung für den Partner übernehmen können, Verantwortung vor Gott und der Gesellschaft.

Zur Ehe Gehört EHRFURCHT und R Ü C K S I C H T I G K E I T. Fairnis ist eines der wichtigsten Dinge in der Ehe. Unehrlichkeit, Lüge usw. lassen der Liebe ersterben.

Zur Ehe gehört GEWISSENHAFTIGKEIT. Man kann sein Herz nicht gleichzeitig zwei Partnern schenken.

Das Volk aus Tur-Abdin

Bedrus ÇIÇEK
Geboren in Enhil.
Lebt seit 1974 in Augsburg/Deutschland.
Studiert Betriebswirtschaftslehre.

Es war einmal ein Stück Land
du fragst, was mich damit verband
ich sage dir ein sehr großes Band
denn es ist meine Heimatland
es liegt doch an der Hand
geschrieben steht dies an jeder Wand
Tur-Abdin heißt dieses Stück Land
welches ist bei Leuten sehr bekannt
dessen Geschichte ist wirklich lang
dort viele Kirchen und Klöster stand
wo Christentum als erstes entstand
zu wohnen dort ist auch keine Schand
es hat zwar überhaupt keinen Strand
besitzt auch keinen Meer und Sand
aber es ist ein wunderschönes Land
wo jeder Ruhe und Zufriedenheit fand
und alles fast ohne Probleme gelang
ich höre im Herzen immer einen Klang
denke fortdauernd an dein Vaterland
sagt mir immer wieder mein Verstand!

* * *

Nirgendwo finde ich richtig halt
Tur-Abdin ist und bleibt mein Heimatland
es ist dasselbe wie mit einer schönen Heirat
es ist doch wirklich eine supertolle Art
und deswegen ist diese Sache oft gefragt
es ist ein tausend-prozentiges Karat
und niemand kann es setzen Schachmatt
denn dieses Land gab immer gutes Saat

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

weil die Bevölkerung Gott darum bat
Gott sich diesem Land besonders wandt
denn es war um das Land nicht schad
und mit der Bevölkerung schloß ein Band
welches gehalten wurde durch ein Draht
später Christus dort als erstes auftrat
und dem Volk wirklich viel Gutes tat
weil viele Wunder fanden dort statt
wo das Christentum sein Ursprung hat
waren alle nicht nur miteinander verwandt
sondern auch Brüderlichkeit war angesagt.

* * *

Tur-Abdin war das Land unserer Väter
Für das Land Gottes waren sie Vertreter
das heißt sie waren Gottes Landpächter
wo der Glauben war deutlich viel stärker
weil alles war viel schöner und echter
und die Herzen um wirklich vieles breiter
dort fielen ruhig die grünen Blätter
auf die wunderschönen gepflegten Gärter
denn es waren wirklich keine Städter
aber leben taten sie dennoch netter
und ganz selten wurde es etwas kälter
denn hervorragend war auch das Wetter
In Tur-Abdin lebten auch unsere Gelehrter
wo sie wurden in Frieden einfach älter
sie zählten bei der Bevölkerung als erster
weil nicht vorhanden waren böse Schlächter
konnten nicht gezogen werden die dummen Häuter
so wurde das Leben auf keinen Fall härter
und auch die Lebenssituation niemals schlechter.

* * *

Doch plötzlich brach eine Dunkelheit ein
dies war wirklich eine schlimme Schlampelei
denn es herrschte nur noch eine Finsterei
dieser Tag wird für ewig unvergessen sein
denn der Islam brach in das Land ein
und es schmeckte überhaupt nicht dieses Wein
denn es brachte zum Rollen das Stein

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

der Islam brach der Bevölkerung das Bein
und machte es immer wieder ziemlich klein
mit der Zeit wurde gebrochen jedes Bewußtsein
vorbei war nun der schöne alte Sonnenschein
und die ganze Welt begann still zu wein
denn was der Islam tat war absolut nicht fein
plötzlich sagte er dieses Land ist nicht dein
die Bevölkerung schrie gemeinsam O-Nein
Tur-Abdin war und ist doch wirklich nur mein
doch es eilte absolut keine Rettung herbei
die Bevölkerung von Tur-Abdin blieb ganz allein
vom Islam war es einfach nicht mehr zu befreien!

* * *

Nun war an der Macht der schlimme Islam
dem Volk vom Tur-Abdin wurde es heiß und warm
denn der Islam wollte vorlesen unbedingt aus dem Koran
deshalb ging er sehr schnell und zügig voran
zerstörte alles zielstrebig mit Wut und Elan
da der Islam nur Angst und Schrecken verbreiten kann
gebrochen war nun der, Jahrhunderte starke Damm
beherrscht wurde vom Islam Gottes Lamin
verloren war es im Meer wie ein Schwamm
nichts konnte es mehr bringen zusamm
da schwarzer Nebel über Tur-Abdin kam
der Bevölkerung jede Fröhlichkeit und Freiheit nahm
und die Glieder der Bürger dabei legte lahm
zerstört wurde von ihnen fast jede einzelne Farm
der ganzen Welt ging das auf dem Darm
die türkische Regierung zeigte jedoch keine Scham
Kindergeschrei waren zu hören noch ihrer Mam
weit und breit nicht vorhanden ein einziger Mann
um sie zu ziehen aus diesem dreckigen Schlamm

* * *

Im Tur-Abdin nun ein schlimmer Wind tobt
und alles macht zu einem einzigen Schrott
Deshalb wurde immer wieder ein Ausbruch geprobt
auch wenn sich die Möglichkeit nicht oft bot
wurde dies durchgeführt mehr als einmal oft
so fanden viele dabei den unnatürlichen Tod

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

bedeckt wurde ganz Tur-Abdin mit der Farbe rot
die Bevölkerung von Tur-Abdin schrie nach Gott
doch es herrschte nur noch Armut und Elend dort
der alte Ruhm und Glanz war für immer fort
dies wurde dank der türkischen Regierung geholt
es war schlimmer als jedes schwankende Boot
dennoch wurde gezogen ein noch viel härteres Lot
denn die Religion war plötzlich auch ein Verbot
dies war ein strenges türkisches Gebot
von unseren Leuten überhaupt nicht gelobt
obwohl die Bevölkerung darunter schmort
blieb die türkische Regierung trotzdem verbohrt
und die Sache bis heute immer noch unverhofft!

* * *

In Tur-Abdin verbreitete sich schnell das Fiebergrad
dagegen half selbst nicht ein sehr heißes Saunabad
mit der Bevölkerung von dort ging es Berg ab
die türkische Regierung dirigierte mit einem Stab
es wurde immer schlimmer von Tag zu Tag
für das Volk von Tur-Abdin ein besonders tiefer Schlag
da Mord und Totschlag fortdauernd in der Luft lag
Dichter schrieben darüber sogar eine traurige Sag
so das die Welt nicht länger da zuschauen mag
doch sich absolut nichts zu unternehmen wag
da die türkische Regierung nicht hörte diese Klag
und der Schwert des Islams weiterhin schwang
nirgendwo und niemals machten sie dabei schlapp
viele Köpfe rollten weil der Islam sie damit schlug ab
Für die Tur-Abdin Bevölkerung war es ein weiter Abschlag
da die türkische Regierung noch dazu das meiste dazutrag
denn sie lieferte dafür den allerschlimmsten Beitrag
welche Sünden und Fehler haben wir gemacht, O Herr, sag
daß wir fanden unter dem furchtbaren Islam unser Grab
so das der letzte Ausweg nun in der Flucht lag!

* * *

Für das Christentum ist der Islam die Schlang
Die Schlang ist das Böse wie weltweit bekannt
die Geschichte darüber ist wirklich zu lang
vergessen kann es aber nicht mein Verstand

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

für die türkische Regierung jedoch ein Schand
da sie die Leute wie ein Ungeheuer aufschlang
in Tur-Abdin nur noch Angst und Schrecken entstand
so die Bevölkerung von dort langsam verschwand
direkt in die stürmischen Wellen des Meeres sprang
welchen Kurs sie nehmen zu welchem Strand
wohin der tobende Wind die Leute hinsandt
liegt doch wohl ganz auf der Hand
Europa heißt dieses gelobte Land
Ist es nicht ein wunderschöner klang
gehalten von allen für ein Schlaraffenland
so die Bevölkerung ging ein neues Band
in der Hoffnung daß dort alles besser gelang
ich selbst bin gereist nach Deutschland
wo ich weder Honig noch Milch fand
stattdessen Lüge und Intrige wie am Meer Sand.

* * *

Der Islam war und ist kein Freund
in Tur-Abdin herrscht nun keine Freud
kein Bürger sich mehr vor Angst besäuft
wo sind geblieben unsere glückliche Leut
die Bevölkerung von Tur-Abdin ganz zerstreut
die türkische Regierung dies auf keinen Fall bereut
sogar schlimme Plagen über das ganze Land streut
und sich über die große Auswanderung besonders freut
und auch keine einzige Träne darüber heult
selbst vor einem Mord nicht mehr scheut
schlimmer den je ist es vor allem heut
weil die Regierung jede Person die etwas mäult
sogar vor den Augen aller Leute einfach kreuzt
die Welt sich darüber überhaupt nicht freut
so Alarm wurde in ganz Europa laut geläut
deswegen Mitteleuropa uns langsam wegschleußt
vor den Händen der islamischen und bestialischen meut
um nicht länger zu sein ihr Spielzeug und ihre Beut

* * *

In der Hoffnung zu leben in Eintracht
wurden die Leute nach Europa gebracht
um zu leben wie andere auch in Tracht

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

doch sie wurden geblendet von dieser Pracht
weil keiner gab acht auf die wertvolle Fracht
wurden zu viele Fehler und Sünden gemacht
selbst die Priester haben nicht viel nachgedacht
so wurde ein schlimmes Feuer entfacht
fast so schlimm wie mit Teufel eine Pacht
und ganz Europa über uns deswegen lacht
weil keiner gab auf den anderen richtig acht
der Schreck kam ganz plötzlich über Nacht
auch hier herrschte nun eine Zwietracht
da viele Fanatiker kamen an die Macht
herrscht zwischen Tur-Abdin Leuten eine Schlacht
da kein Heiliger von dort das Volk mehr bewacht
so wird niemals gemeinsam mehr gelacht
denn das Volk hat sich untereinander fürchterlich verkracht!

* * *

Vorbei ist nun der schöne erhoffte Frieden
um es auf den sicheren Hauptpunkt zu bringen
die Mißverständnisse in der Volksbezeichnung liegen
ich weiß nicht warum wir auseinandergingen
auch nicht warum wir geworden sind so verschieden
wem können wir noch die schlimme Schuld zuschieben
auf jeden Fall liegt es nicht an den vielen Dieben
ich kann die vielen Fehler einfach nicht mehr wiegen
die unser Volk plötzlich ganz auseinander trieben
dieser Fall ist von guten Dichtern genau beschrieben
alle Leute die mit dieser Unruhe nicht anfingen
laßt uns diese Angelegenheit nicht mehr aufschieben
denn die Anstifter müssen wir unbedingt besiegen
dies wurde in meinen Ohren wie Musik klingen
denn was soll das Ganze mit ihren schlimmen Trieben
wo jeder will seine Meinung nach draußen bringen
laßt uns einfach in der Kirche wieder gemeinsam singen
damit uns die Europäer wieder können lieben!

* * *

Die einen nennen sich Assyter
nicht zu vergessen sind die Syrer
an der Spitze lauter fanatische Männer
welche sind doch nur Alltagsträumer

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

in Lüge und Intrige die größten Renner
bringen es aber auf keinen gescheiten Nenner
halten sich aber dennoch für etwas feiner
die angeblich sehr guten Geschichte Kenner
ich halte es für einen dummen Sender
das sind für mich die richtigen Bänder
Für das Volk sind das nur Schänder
gefährlicher als die schlimmsten Händler
denn es sind nur gemeine Vordrängler
und zugleich die größten Verschwender
dies steht geschrieben an allen Wänder
wie schlecht sind diese angeblichen Sänger
mit ihren schlechten und unerhörten Klängen
da ich dies nicht mehr aushalten will länger
sind mir lieber alle einfache Spaziergänger
die macht alles möglich nur Europas Länder
wo wir sind gelandet an dessen Stränder.

* * *

Die Volksbezeichnung heißt Aramäer
Syrer und Assyrer finden es nicht fair
klingt es wirklich kompliziert so sehr
was wollen die eigentlich noch mehr
dies mußte doch sein für sie ein Ehr
doch sie legen sich lieber quer
und wollen alles verdrehen mit Teer
um zu vergessen wo wir kommen her
sie machen die Sache ganz schwer
so werden wir niemals ein gutes Pär
vergehen tuen so die Monate und das Jähr
was ist doch das Volk für ein dummes Bär
sie drehen sich gegenseitig den Rücken kehr
und bekämpfen sich wie ein wildes Heer
so wir sind ganz verloren im toten Meer
weil wir nicht kommen zusammen nähr
macht dies mein Herz total leer
was sollen wir machen O-Herr!

* * *

Die alles bringt unser Volk in schlimmen Lagen
für unser Volk sind das wirklich schlimme Plagen

Bedrus ÇIÇEK: Das Volk aus Tur Abdin

egal wer die Schuld dafür hat am Ende zu tragen
die vielen Streitigkeiten müssen uns langsam langen
laßt uns vertreiben die giftigen Kobraschlangen
und endlich hören was unsere Dichter sangen
sonst muß man bald um das Volk bangen
ich kann einfach nichts mehr dazu sagen
wir müssen uns nämlich gemeinsam fragen
wie lange sollen uns die Schmerzen noch plagen
das geht doch langsam wirklich an den Magen
und die alten Frauen können nicht länger klagen
daß so viele Mitbürger schon dafür starben
laßt uns endlich über diese Angelegenheit tagen
und aufhören uns die Köpfe darüber zu schlagen
denn dieses wilde Kriegspfeil müssen wir begraben
und vom Gesicht streichen die tötende roten Farben
um endlich wieder Freude am Leben zu haben.

* * *

Deshalb mache ich hier eine Ankündigung
und ich hoffe es kommt keiner Ablehnung
sondern zu der entsprechender Huldigung
auf jeden Fall soll es nicht sein eine Demütigung
deshalb schicke ich im voraus meine Entschuldigung
denn es ist wirklich eine sehr dringende Nötigung
aber dieser Zwiespalt muß kommen zu Kündigung
und zwischen dem Volk zu einer gemeinsamen Verständigung
ich weiß es ist wirklich eine sehr große Anstrengung
aber dennoch ist es eine wichtige Festigung
denn es bedarf wirklich der gemeinsamen Einigung
und ich nenn euch auch die richtige Biegung
die Lösung wäre endlich eine einzige Vereinigung
wäre es für das Volk nicht eine Tolle Begeisterung
für mich auf jeden Fall eine gewisse Erleichterung
wenn es kommt zu dieser wichtigen Handlung
der neue Zustand wäre eine geregelte Ordnung
wo das Volk endlich findet eine gewisse Genugtuung
weil die Fanatiker gezwungen werden zur Bändigung
wenn nun dieser Einfall und Idee finden Anerkennung
und das Volk aus Tur-Abdin gibt ihre Zusicherung
dann findet dieses Gedicht auch ihre
Erfüllung und Vervollständigung

Mein Vaterland

Sabiha ÇIÇEK

Geboren in Enhil.

Lebt seit 1978 in Augsburg/Deutschland.

Ausgebildet als Arzthelferin.

Mein Vaterland, wo bist du?

Bist du hinter den Bergen in der Türkei?

Bist du im tiefsten Tal?

Im dunkelsten Fleck oder im
gelobten Deutschland?

Sage mir, wo bist du?

Wo ist meine Heimat?

Wo sind die Leute in den
Straßen-Cafés?

Wo sind die Kinder, die im
Land spielten,
wo ist das lächeln der Leute
geblieben?

Wer kann mir auf diese Fragen

eine Antwort geben?

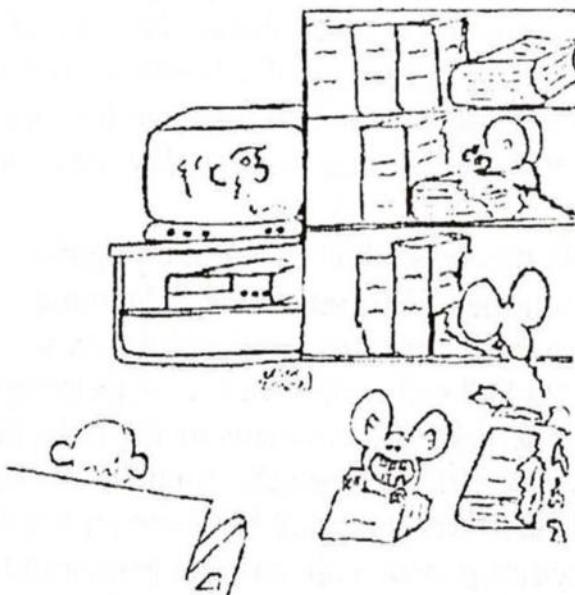
Wen muß ich fragen?

Oh, lieber Gott, helfe mir für "Uns" auf
all diese Fragen eine Antwort zufinden.

Tief in meinem Herzen ist es dunkel geworden,
kein Fleck darin erblickt den hellen
Sonnenschein dieser Welt.

Was ist nur aus uns geworden?

Wo sind wir nur gestrandet, verstreut im ganzen Universum
Erbarmungslos, hoffnungslos, vaterlos
und staatenlos sind wir geworden.



Sabiha ÇIÇEK: Mein Vaterland

Keine Macht dieser Welt hilft uns in unseren
Nöten weiter, den eigenen Volksnamen
in Europa verleugnet und verspottet.

Als Assyrer, Aramäer oder vielleicht Syrer?
Wer sind die Assyrer, Aramäer oder Syrer?
Woher kommen sie?
Wie oder was ist die Wahrheit?

Kommen sie nicht vor hunderten von Jahren
aus dem selben Dorf wie z.B. Enhil?
Sprachen ihre Eltern, Großeltern und
deren Vorfahren nicht dieselbe Sprache?

Was ist aus uns geworden!?

Sind wir nun Syrer, Assyrer oder Aramäer?
Woran liegt eigentlich der Unterschied dieser Volksbezeichnung?
Stellen sie nicht dieselbe Bedeutung dar?

Nicht die fremden Namen helfen uns weiter
auf dieser Welt, sondern nur unser
eigener Volksname, nämlich "ARAMÄER"
kann uns in Europa weiterhelfen.

Nicht nur von den Neonazis als Ausländer verfolgt,
als Christen ausgerottet in der Türkei,
aber nein, auch gegenseitige Bekämpfung
vernichtet unser Volk!

Wie sieht die Lösung dafür aus
und wie wird unsere Zukunft aussehen?
Ist das die Strafe dafür, das wir die
heiligen Grabmäler der Schutzpatronen
in Enhil usw. in türkischer Hand gelassen haben!

Sabiha ÇIÇEK: Mein Vaterland

Oder ist es der Glaube an dir,
den unser Volk nicht mehr halten kann?

Oh Herr, vergib uns trotzdem unsere Schuld!

Wie geht es weiter mit uns, mein Vater,
müssen wir unser ganzes Leben in Angst
verbringen, immer nur auf der Flucht sein?

Wann hat das ganze ein Ende,
Wann können wir sagen, dies ist meine Heimat,
Mein Dorf, mein Leben und
meine Zukunft, die wir FREI und
brüderlich ausleben können?

Öffne unsere Augen, denn jetzt ist die
Zeit reif dafür, sich zu verändern, aufrecht
zu stehen und sich zu allem zu bekennen.

Denn das sind wir unserem VATERLAND schuldig
Sollten wir nicht Stolz darauf sein?

Mein Vaterland, ich habe so Heimweh
nach dir, aber ich weiß nicht,
in was für ein Zug ich einsteigen soll
und welche Richtung ich fahren soll,
um
deinen heiligen Boden zu erreichen,
deine gesunde Naturluft zu atmen,
meine Sehnsucht mit deinen warmen
Sonnenstrahlen zu beenden.
Ich bin isoliert in einen gläsernen Käfig,
der bei der leichtesten Bewegung zu
zersplittern droht!

Sabiha ÇIÇEK: Mein Vaterland

Hole uns aus dieser Isolation raus
und öffne unsere verwirrten Gedanken
und Herzen wieder.

Die vielen Gedanken, die in meinem
Kopf umherirren,
das Schlechte Gewissen,

die eigene Sprache,
die Sitten und Bräuche,
die feine Kultur und der feste Glaube,
in der nächsten Generation nicht mehr
weitergeben zu können, verursacht Angst
in meinem jetzigen Leben.

Nehme mir die Angst
und gebe mir die Freiheit
des guten Gewissens,
alles richtig zu machen.

Schaffe Ordnung in meinem Leben,
Schaffe mir wieder einen festen Boden,
damit ich Hoffnung habe, daß mein Volk sich
mit deinem Segen und deiner Kraft ein
neues Vaterland aufbauen kann!

Das wäre die schönste Erfüllung in
meinem jetzigen Leben, die ich mir vom
ganzen Herzen wünsche und auch
erleben möchte.

Danke mein Gott, das du mir die
Kraft gegeben hast, meine Gedanken
und Wünsche zu ordnen und auf diese
weißen Blätter darstellen zu können.

Junge Aramäer

Isoh DEMIR

Geboren in Kafro.
Lebt seit 1978 in Augsburg/Deutschland
Abgeschlossene Lehre als Kaufmann

Kommt Junge Aramäer, öffnen wir unsere
Augen und lassen endlich diesen Alp-
traum beenden, der uns bis jetzt sämtliche
Kräfte geraubt hat. Führen wir unsere
Jahrtausendalte Tugend, Lehre und
Wissenschaft fort.

Erheben wir uns alle Zusamen Junge Aramäer,
denn unser erstes Ziel ist die Einheit unseres
Volkes. Wir sollten nicht mehr länger
tatenlos zusehen, wie unser Volk sich zum
Zweiten mal in Stücke teilt.

Wachsam wie ein Tiger sollten wir sein
Junge Aramäer, und uns nicht diesem
Elend in der Fremde überlassen.
Bekleiden wir uns mit Stärke, und führen
die Einheit herbei. Wasser wird niemals
zu Blut, weil wir ein Volk sind, den
gleichen Namen tragen und die selbe
Sprache haben.

Die Geschichte von Malke, der aus dem Tur Abdin (Beth Nahrin) kam und sich vergaß

Isoh DEMIR

Mit fünf Jahren ist er mit seiner ganzen Familie ins gelobte Land, welches sich z.B. Deutschland nennt, gekommen.

Er hat die Deutsche Schule besucht und gleich Fritz und Hans als Freunde gefunden. Seine Muttersprache kennt er kaum noch, weil er nur noch Deutsch redet. Das ist der Malke, der aus dem Tur Abdin kommt.

Der Vater und die Mutter gehen Tag und Nacht zur Arbeit. Die zwei kleinen Geschwister, Bobby und Petra, die hier in Deutschland geboren sind, gehen tagsüber ins Kindergarten. Mit Jugendlichen, die auch aus dem Tur Abdin kommen, geht Malke nicht aus. Die reden ihm zuviel von Heimat und Kultur. Er hat sowas in Deutschland nicht nötig. Das ist der Malke, der aus dem Tur Abdin kommt.

Am Wochenende ist High - Life angesagt, weil die deutschen Freunde kommen, und ihn abholen. Sämtliche Kneipen und Discotheken werden unsicher gemacht, bis tief in die Nacht. Nach Hause geht er nicht, denn er übernachtet bei seinen Freunden ". Tja, so ist eben der Malke, der aus dem Tur Abdin kommt.

Er hat eine vom gelobten Land geheiratet und ist deutscher Staatsbürger geworden. Ihm geht es hier sehr gut, denn er besitzt viel Geld und fährt ein sportliches Auto. Von Heimat, Identität, Kultur und Sprache will er nichts wissen und einen Malke der aus dem Tur Abdin (Beth Nahrin) kam, kennt er auch nicht mehr.

Diese kleine Geschichte ist all unseren Jugendlichen gewidmet, die nicht vergessen, wie sie heißen und woher sie kommen.

MESOPOTAMIEN (Beth Nahrin)

Isoh DEMIR

Du leuchtender Stern am Himmel, unverkennbar auf dieser Erde. Du bist das wunderschöne Land zwischen den beiden unvergesslichen Strömen Tigris und Euphrat. Mutter, du hast eine große Geschichte geschrieben und viele berühmte Kirchenväter und nationale Helden hervorgebracht. Auf ewig wird unsere Hymne erklingen, um **Mor Yuhanun Dolabani** und **Naum Fayeq**, nicht vergessen zu lassen.

Von Urhoi nach Kamischli, von Amid nach Midyat, das alles hast du großgezogen und wirst Sie zu Staub werden lassen für die **Suryoye (Aramäer)**. Wo sind deine Kinder, die Dich vor dem nahen Untergang bewahren sollen? Wir, die **Beth Nahrinoye** waren die ersten und sind im Moment die letzten. Hat uns vielleicht die Zeit verraten? Es scheint so, denn niemand will unser Freund sein.

Wir, all deine Töchter und Söhne sind verstreut auf dieser Welt. Andere Völker beneiden uns wegen unserem verblaßten Ruhmes, doch wir wollen es nicht anerkennen. Sonne, Mond und Sterne lassen sich vor Traurigkeit kaum sehen. Wir befinden uns alle auf einem Schiff ohne Kurs.

Die Welt dreht und verändert sich mit der Zeit. Doch die **Suryoye (Aramäer)** wollen sich nicht bewegen und sich den Fortschritt anpassen. Egoismus, Neid und Unwissenheit haben uns in die irrtüme getrieben. Wir sollten alle in den Spiegel schauen und Fehler anerkennen, die gemacht wurden. Eine Veränderung ist jetzt angebracht, sonst kennt man uns nur noch aus den Geschichtsbüchern.

Unvergeßliche Mutter

Isoh DEMIR

Mitten in der Nacht wache ich immer wieder auf.
Schweißgebädet und voller Ängste vor einer ungewissen
Zukunft in diesem fernen Land. Die Träume
von der unvergeßlichen Mutter verfolgen mich
Wer bin ich, was mache ich hier und was passiert mit
mir? Wer kann mir die Antwort sagen, vielleicht
Du unvergeßliche Mutter?

Einsam und verlassen in diesem Niemands Land denke
ich über mein Leben nach. Die Fremde hat meine
Seele eingesperrt und mein Herz ist aus Stein geworden.
Ich schreie um Hilfe aus diesem tiefen Tal.
Doch niemand hört meine Klagen.
Wo bist Du unvergeßliche Mutter?

Komm und hilf mir diese Ketten zu sprengen unver-
geßliche Mutter. Zieh mich noch einmal groß auf und
zeig mir den richtigen Weg, damit ich deine Ideale
verwirklichen kann. Gib meinem Leben wieder einen
Sinn und ich werde ewig dankbar sein unvergeßliche
Mutter "IMTHO".

Reich mir deine Hand Bruder

Isoh DEMIR

Die Zeit vergeht wie im Fluge, ohne etwas zu tun. Wir haben Jahrzehnte der Trennung verbracht ohne einander zu grüßen.

Die Mauer zwischen uns ist höher geworden.
Die Trennung fügt uns große Schmerzen zu und die fremden Leute lachen uns aus.
Drum sage ich jetzt

Reich mir deine Hand Bruder.

Andere Völker kämpfen und vergießen Blut für Ihre Heimat und wir sind uns immer noch nicht einig, wer von uns den richtigen Namen trägt. Der Streit hat uns blind gemacht und zerstört alles, was unsere Zukunft heißen könnte. Das sollte uns zu Denken geben.

Reich mir deine Hand Bruder

Laß uns gemeinsam eine Lösung suchen, damit wir wieder zu einander finden.

Wir sollten nicht auf andere hören.

Große Vernunft und Verstand ist bei diesem großen Problem gefragt.

Wir sollten aufhören einander zu bekriegen.

Unsere Zukunft steht auf dem Spiel. Steh auf und

reich mir deine Hand Bruder.

Simon's Schicksal

Sükrü DOGAN
Lebt in Wolfenbüttel

Als Simon sich langweilte, bekam er ein Angebot.
Er ging darauf ein und schon ging es los.
Simon sollte mit einem Raumschiff den Weltraum erforschen.
Er setzte sich in das Raumschiff und flog mit einem
unheimlichen Rauschen.
Simon flog mit einem Tempo, daß ihm schwindelig wurde.
Er bekam Gefühle, die niemand vorher kannte.
Er flog mit Lichtgeschwindigkeit an Planeten vorbei.
Simon streifte mit seinem Raumschiff Gesteine und Kometen.
An Sonnen und Galaxien flog er in Sekunden vorbei.
In die dunklen schwarzen Löcher flog er einfach rein.
Doch plötzlich wurde sein Schiff schwer.
Simon wollte weiter fliegen, sein Schiff jedoch nicht mehr.
Simon fing an zu weinen, denn er wußte, es ist schlüß.
Simon ist grausam gestorben, die Ursache goldener Schuß.
Simon's Leiche wurde auf dem Bahnhof Klo gefunden.
Die Eltern waren traurig aber nicht überrascht.
Denn vor einem Jahr starb der ältere Sohn auf der selben
geheimnisvollen Reise.

Was ist das Leben ?

Dursun HIZNI

Was ist das Leben. ?
Kannst davon nicht genug kriegen
Das ist wahr. Und manchmal macht es dich traurig

Du brauchst Liebe. Zu viel Liebe
ist zu viel. Doch wer sagt wieviel ?
Manchmal ist es nicht genug
Oft kriegst du eine Überdosis
Das kann dich krankmachen
Bis in den Tod
Ist das Liebe ?

Doch das ist nicht genug
Die Gier zieht ihre Schatten über
deine Zukunft Das Leben ist ein
Rätsel. Lang wie eintausend
Geschichten. Mußt sie alle durchleben Egal, ob du willst oder nicht

Manchmal befreit es dich. Manchmal bringt es dich um
Achtung ist das erste Gebot. Ein Fehler und alles kann beendet sein
Weine nicht Frage mich nicht warum
So ist halt das Leben!

Es ist zu kurz um seine Zeit zu vergeuden
Aber die Zeit ist nicht anzuhalten. Was kannst du ändern ?

Setze ein Ziel in dein Leben
Als Sinn deiner Zeit auf dieser Welt
Sei nie ohne Hoffnung, nimm deinen Schleier ab

Glaube an Gott, habe Vertrauen, versuche den Horizont zu erreichen
Mit seiner Hilfe besteigst du alle Berge
So vergeude keine Zeit Mit Nichtstun
Setze deine Welt in Bewegung
Carpe Diem - Nutze den Tag!
Für dich und mich
Das ist Leben!



Batı Kültürüünün Süryani Halkı Üzerine Olan Etkisi.

İsa BAKIR

Aalten/Hollanda da yaşamaktadır.

Bu konuya ilgili yazmak için kağıt ve kalemi elime aldığımında, içimden geçen fırtına gibi hisler, ekseriyetle üzücü duygulara karşı savaşmak zorunda kaldı. Bu bulantı, Süryani alemine göz gezdirdiğimde hep yeniden yaşıyor ve vahlar feryadını etmeden kendimi tutamıyorum. İster istemez haykırıp hüzüné diz çöküyorum. Buna kapılmamak için elimden herhangi güç gibi bir şey gelmiyor.

Bu gibi günlük rahatsızlıklar sanırım halkımızın birçok fertlerinde geçerlidir. Bilhassa memlekette olgunlaşmış yaşına kadar yaşamış ve tabiiki daha yaşlılara gözle görülür bir hakikattir.

Garip ellerde, kanatlarının tüylerini tek tek sökülmüş kuşlara benzetiyorum bu küçük ulusumuzu.

Halkımız sanıldığından daha fazla çile içinde psikoloji savaşım ortamında kıvranamaktadır. İşte bu bizi tükenme tehlikesine karşı çekiyor ve böylece ürkekliğe mecburen sevk etmiş oluyor.



Belki bazı kişiler bunu okurken içlerinden gülüp bir an tuhaftık geçirirler. Neden tehlikedeymişiz diye kendi kendilerine mırıldanırlar. Böyle olmakla beraber bu kişilere acımak gereklidir. Kendi ulusu varlığının bilincinde olmayan kişiler maalesef gün geçtikçe coğalıyor. Yalnız sözde kalmış adımızı sarhoş-lar gibi kullananlar var. Yani hemen hemen tüm umutlarını kesip her

şeyi çıkmazda görüp karamsarlık havasında boğulanların sayısı gittikçe yükseliyor. Acaba bu yorgunluk ve bikkilik neden hakimiyetini koruyor bu Süryani halkımızın arasında?!

Evet sayın okuyucular, yukarıdaki ve gelecek satırları okuduğunuzda, beni de karamsar kişilerden birisi sanırsınız. Fakat benim buna olan cevabım hem evet, hem de hayırdır. Çünkü, Süryani cemaatimiz göç ettiği ülkelerde başlangıçta en son vitesle en yüksek süratla sevinç içinde birleşiyor, kaynaşıyor ve anlaşılıyorlardı. Milli saaliyetlerin yolunda adeta yarışıyorlardı. Ama son zamanlarda bunların yerini bakalliyeler aldı. Tabiki iş açmak çok iyidir. Yalnız ulusumuz da ihmäl edilmemelidir.

Ulusumuz son zamanlarda işin içinden nasıl çıkacağını bir türlü bilmeyip, bu şekilde kuvetsiz kalıp kendilerini kuşatan çevrelerindeki olumsuz tesiri altında ezilip kendilerini kaybetmiş oluyorlar. Ama, ne mutluki bize, bu sadece bir göz gezdirme istatistiğidir.

Öte yandan, bazı zamanlarda beklenmemiş bir bucaktan ansızın insanlarımız çıkıyor ki dinamik bir şekilde Süryani halkını reform etmek için bir kişisel güç kullanıp kendisini kendine bir daha kazanmak için tarihi bir emek harcıyorlar. Bu da büyük sevgilerimizden ve takdirlerimizden biridir.

Ancak her ne kadar mensilik yerinde daha çok olumlu düşünmek istiyorsamda gözler görünce, tesbitler belli olunca kendimizi batağa saplanmış durumda görüyorum. Umarımki yanlıyorumdur.

Hangi tesbitler mi? Kısaca değinecek olursak;

Avrupalılılaşma (Yabancılışma):

10-20 yıl arasında yaşayan halkımız eğer çoğu yerlerde getto halinde yaşamasydı şu ana kadar daha kötü bir darbe yemiş olurduk. Hiç olmazsa bu getto yaşamı insanların yeterli olmazsa da kendi gelenek ve göreneklerini birbirlerine yakın bulundukları için ortaklaşa yaşıyor ve yaşatabiliyorlar. Fakat, yine de dış dünyadan, zehirlenmiş bir kültür içinde yaşıyor gibiler. Yani, "içine su katılmış bir şarap gibi." Ölüm ve yaşam arasında bir hastalık içerisindeyiz.

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerindeki etkisi

Biliyorsunuz, ortak kültür insanları millet haline getiriyor. Ayrıca bu, milletin damgası oluyor. Bu dammayı bozmamak için bir çok ortak, ana faktörlere bağlıdır. Daha açık belirtecek olursak, örneğin: Tur-Abdin'in tüm yaşam şekli ve yanlarıyla en küçük özetleriyle. Zira, bunlardır bir potada eriyip bir cisim haline gelenler. İşte biz bunu bu şekilde sıkı bir halde Avrupa'da nasıl yaşayabiliriz?

Bunları hatırladıkça dünyanın her bir yanına dağılmış olan Süryani ulusumuzda, imanım tam olduğu halde yine de başımı kurcalıyor. Bundan büyük bir rahatsızlık duymamak elde değil.

Son yıllarda gözüme çarpan bir şeyleden halkın gençlerinin iç dünyasında bile temelden, büyük bir değişiklik mevcut olduğunu tüm çıplaklılığıyla görmesidir. Bu durumu örtbas etmek hepimizin zararını nadir. Eğri otur, doğru konuş misali.

Gençlerimizin çoğu kendilerinden modern bir tavır göstermekle beraber kafası havalarda dik insanlar gibi, onlar kimler olduklarının bilinci olmadan kendi yaşamalarını amaçsızca sürdürmekteker. Eğer konuya daha da kestirmeye girecek olursak daha da dokunaklı bir sonuca varmış oluruz.

Başka bir deşimle gençlerimiz dağınık ve ecnebi bir kültürde kendilerini bulduklarından dolayı kendi huviyetlerinin bilincinde kalmıyorlar. Çok kendine hiç bir şey dert etmeyip, kendi varlıklarından kavrayışı olmayıp kit denilecek derecededirler. Dolayısıyla vukufsuz kalıp kendi kendilerini kaybetmiş oluyorlar.

Böylece durumun kötü olacağını şimdiden kestirilmektedir. Ve üzerinde ehemmiyet ve itinaya durup gayretler etmeliyiz.

Elimizde bulunan en son olanakları fazla vakit kayıp etmeden kullanmalıyız. Ulusumuzun gençlerinin ebeveynlerinin yetiştirmesinden bir de Tur-Abdin'den almış oldukları ortak değerlerinden görülmüşeki yanlarında gittikçe kolayca belirsizleşmektedir. Böylece şu gençler takılmış olup dışarıdan mal ettikleri "kendi" gelenek ve göreneklerini bencillilikle kendileri istedikleri tarzda ve sınırlar içerisinde bazlarında

istedikleri gibi sınırsızca. Böylece kendi cemaatinin içinden farkına varmadan bile çıkışmış oluyorlar. Bunun takibinde onların çıkış Süryaniliğinin varlığının kalınmasına belirli bir neden taşımış bulunuyorlar.

Yarınları emanet edilecek, geleceğin tarihini belirleyecek olan şüphesiz ki gençlerdir.

Her ne kadar öyle devam etmek biz Süryanilere yakışmadığını, bildikleri halde, zamanın tesiri altında kalıyorlar. Gittikçe kendi akrabalarından, köy tanıdıklarından yabancılaşıp geceden gündüz ve gündüzden gece yapıyorlar. Gecenin geç saatlerinde sokak yaşamına başlıyorlar. Bunun takibinde kumar, içki, kavgalar, hırsızlık, edep dışı siiler gecelerin derinliklerinin dibinde saklanan yasak olan her ahlak dışı tedariklerin boyunduruşunun altında eziliyorlar.

Kendilerini zamanın kötü hareketlerine adete teslim etmiş bulunan şu gençlerimizi her şeyden önce uyandırmak lazım.

Belki okuyucu düşüncede alışkanlığından dolayı bunları okuyunca hemen erkek gençlerimizi göz önünde tutar. Ama ne yazık ki şu üzücü olaylar genç kızlara aynı geçerliliktedir. Genç kızlara, gece hayatını gittikçe büyük bir rakamla devam ediyorlar. Son zamanlarda pardon demeden, bizim milletimizden olmayan kişilerle naif koyunlar gibi kurtların pençesinde bırakıyorlar kendilerini.

Kendi ulusunun derin ve öz geçmişinin bilincinde olmayan gençler işte böyle sefihce kendilerini kolay bir yapıyorlar.

Birçok aile bu derlerle karşı karşıyadır.

Anne ve babaların gençler üzerine olan denetimi çok azdır. Çocuların okuldan edinmiş oldukları yanlış arkadaşlar kültürümüzün gerçeklerine ters düşen bilgiler okul dışında kendi hürriyetleri içinde buluşmalar, şehr içinde dolaşmalar, ders yapmak için çantasını alıp bahaneler uydurup ders yapmak için arkadaşının yanına gidiyorum gibi entrikalar düzmek bir çok ebeveynlerin gözlerini boyayıp sonra da yoldan sıyorlar ve ana babalarını dert küpüne getiriyorlar.

Ebeveynlerde çoğu okuma yazma bilmedikleri ya da çalışıkları için çevrelerinde olup bitenlerden haberdar olmuyorlar.

Yaşantıları ekscriyetcile dış dünyaya bağılnmış bulunan nesil: Hissiz, gözleri iyilik ve kötülük farkını artık görüp bilincinde olmadan her temiz ahlaklı yaşamdan uzak kalmış her ciddi konuyu "boş ver" cümlesiyle cevaplandırılacak hale gelmiş içlerini temel değişiklikler istila etmiş diyebiliriz.

Süryani gençlerimizin bu şekilde kiliseden ve derneklerden uzun mesafeyle uzak kalsalar o zaman geleceğimizin pozisyonu bu ülkelerin içinde sevkalade endişeli olur. Bundan dolayı bu kaygıyı üstlenmek lazım.

Bilhassa hafta sonlarında bulundukları şehrın eğlence yerlerinde içmek, kumar otomatiğini kendilerine karşı hasım yapıp oynamak, sabahlamak, başkalarıyla kendilerini kayıp edip sonra da eve çok geç gelip yatağa girip pazar günlerinin öğleyine kadar yatakta paslanıp bunun takibinde kiliseye gitmiyorlar. Evet kilise: Zira kilisenin rolü topluca yaşamamızda yani kültürel yaşamamızda önemli bir rölu vardır.

Avrupa'da kilise tüm zengin güzellikleriyle süslenmiş örf ve adetlerimizi daha sağlam koruyabilen Tur-Abdin'imizdir. Yazında hiç bir kimseye kilisenin yolunu çiziyor diye şahsi bir teşvikte bulunmadığımı belirtmek isterim.

Kilisenin değerini küçümsememek lazım.

Kilisedeki karışiksız yani açık ve temiz ayınlerin havası, namazın sonundaki şahsi görüşmeler insana ayrı bir sosyal kaynaşması veriyor ve insanları yakınlaştırıyor, birliği daha da sıkı bir yumruk haline getiriyor.

Burada gençlerimizi kastediyorum.

Yok esendim kilise insanı körlestiriyor, gerileyici adımlar atmamıza sebep oluyor, gelişmemizi kısıtlıyor gibi öncे sürülen tartışmaya değmez çok ucuz temelsiz inatlardır. Gerçek aydın veya normal düşünür bir kişi için bu gibi tuhaf şeyleri hiçte takmaz. Bunlara aldanmayıp, ancak

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerinde olan etkisi

görmek lazımlı. Ne zaman kilise sert elle hiç birimizi durdurabildik ki. Kilise, dernek ve kurum faaliyetlerimizden karıştığını ben şahsen şu ana kadar zararlı yönde idrak etmedim. Üstelik hangımız kiliseciler itiatlı gösterdik?

Eğer elimizden bir şey gelmiyorsa kiliseyi hemen suçlu göstermeyi biliyoruz. Bu mu bizim marifetimiz?

Burada imkanların içerisinde boğuluyoruz. Oku, çalış, kazan ve yapıcı ol, geliştir kendini!!

Milletimizin arasından değerini epeyce kayıp etmiş diyebileceğimiz orucu örnek alırsak: Kilise diyor ki benim görevim orucu tut diye buyurmaktır. Bizde ise orucu tutanların sayısı gittikçe azalıyor. Peki ne zaman kilise bu kişileri boğdu veya kovdu?

İki arkadaştan birisi öbürüne içerisinde peynir bulunan ekmekten bir cuma günü uzattı. Öbürü "Hayır yemem dedi!". Bunun üzerine diğer çocuklar onunla alay ettiler. İşte böyle:

Perhiz tutmak bazı büyükler ile küçüklerin gözünde suç oldu. Bunun gibi nice örnekler vardır.

Bundan ötürü kilise, elimizde büyük bir kozdur:

Dernekleri kuran bizler, federasyonları, konfederasyonları kuran bizler, bilardo, iskambil ve satranç oyunları yeri haline getirdiğimiz kurumları unutan yine bizler.

İyi olan şeyi örnek alıp icra etmek ayıp değildir.

Tabi ki ilk görev anne ve babalara düşüyor. Eğer kilise çocuklar için yılın 52 haftasından yalnız 2 haftasında, örneğin sadece bayram günlerinde kiliseciler götürürlerse o zaman çocuklar için yine faydası olmaz. Onlara olumlu yönde alışkanlık olmayacağı ve kiliseden yine uzak kalacaklar. Unutulmamalıdır ki herşeyin okulu evdir ve her dersin öğretmeni ebeveynlerdir.

Halkımızın bazıları şöyle diyorlar: "Biz nasıl olsa okumadık. Fakat çocukların şansı varmış, okula gidiyorlar, öğreniyorlar." Ama ne öğreniyorlar, nasıl öğreniyorlar. Bu okulun, bu çeşit dersin çocuğun

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerine olan etkisi

geleceği için ve kendi milli kültüründe kalmak için gibi sayda etkisi vardır. Bu gibi daha nice mühim noktalar var. Bunların önemini derince düşünmüyorum. Daha doğrusu düşünmemiyorlar.

Aslında yukarıda tarif edilmiş gençlere bir soru sormak istiyorum: "Yukarıda tarif edilmiş davranışlarınızdan dolayı toplulumumuz varlığını sürdürübilir mi?" Ayrıca hem edebiyetçi hem de genel olarak lisansımızı az çok öğrenebilmek için en elverişli yerin kilise olduğunu unutmamak gereklidir.

Kilisenin içinde, birçok kişice keşfedilmemiş oldukça zengin bir hazine vardır.

Bazı kültür gecelerimiz yalnız bagiyeden, hoplayıp ziplamaktan başka bir şey değildir. Kültür gecelerimizde maalesef teesüf edilecek daha başka davranışlar da vardır. Örneğin, kızların helada aynı gece için elbiselerini birkaç kere değiştirmeleri, sigara içmeleri, salondan dışarıya çıkıp flört etmeleri... Bu gibi yaşam şeklinden korkmalıyız. Bu gibi cylemlerden sakınip uzak durmak lazımdır. Amacım gençlerin alchimie kötü sözler sarfetmek değildir. Ben de bu küçük ulusun bir ferdiyim. Yukarıda yazılanlar gençlerimizin kendi dünyasından haberleri olmadığıının, gelişme yerine gerilemeye işaret değilmidir?!

Şimdi de sorunların çözümüne geçmek istiyorum:

KİLISE

Gençlerimizi batı kültürünün etkisinden kurtarabilmek için kiliseyi önemli bir buluşma merkezi olarak görüyorum. Halkımız kilisede milli kültürü, gelenek ve görenekleri topluca yaşayıp kaynaşırlar. Kendi dilinde ilişki kurup, sohbet edip müzakere yapmaları içlerinde istekli bir teşvik doğuracaktır.

Bunun takibinde insanlar kendi ve topluca hüviyetlerini daha yakından tanımiş olup; her an ve her yerde daha bilinçli yaşayıp her olumsuz tepkiye karşı kendilerini savunabilecekler.

Kilise insanları sanıldığından fazla tenvir edebiliyor. Kilise, manevi bir ana olduğundan fazla açık bir üniversitemizdir. Kilise haftanın belli günlerinde açık olduğunu herkes biliyor. Oraya düzenli bir şekilde

gidilirse yavaş ta olsa Süryanilik için fayda edinecektir. "Yoksa diasporaya maruz kalırız." Kiliseye gidilmesi için üye olmak lazımlı değildir. Böylece toplumun her kesimi burada birleşebiliyor.

Tabiki burada kasdum kişiler ile kilisenin vicdanı arasında olup bitenleri karışıyor diye bir şey söz konusu değildir.

RUHANİLERİN GÖREVİ

İster Avrupa'da olsun ister başka yerde Süryaniler, topluca bulundukları yerlerde dahi, örf ve adetleri zamanla unutulacaktır. Nedeni: "Gürbet etkisi altındayız." Bunun için halkımız yoğun veya scyrek bulunduğu yerlerde kilise ruhani ve görevlileri tarafından ziyaret edilmesi. Evde bulunan çocuklara ve büyüklere Tur-Abdin yaşamının havasını yaratmaları varlıklarından bahs edip güçlendirmesi gibi etkiler yeterli olmazsa da memnuniyet verici olacağı kanısındayım.

Mesela Metropolitin hür üç ayda bir kere gençlere hitap etmesi. Bunun gerçekleştirilebilmesi için kilise ve dernekler ile ilişkiye girilmelidir. Metropolit tüm zenginliğini kullanıp Süryaniliğin öz geçmişi ve manasını bütün bilgisini kullanarak gençlere Süryani bilincini aşılaması gerekdir.

Sayın okuyucular, "denize düşen yılana sarılır!" diye bir söz vardır. Halkımızın durumunu buna benzetiyorum. Toplumumuzun durumunu düzeltmeli olarak her imkana başvurmalıyız. Gerçekirse yılana sarılmalıyız. Evet, elimizi yılana bile uzatıp onu kullanmaya mecbur olduğumuzu görmüyor ve fark etmiyor gibi yapmamalıyız. Halkımız çeşitli milletler arasında ne yazıkki zayı olmaya mahküm oluyorlar. Hani incilde: "Buğday tanelerinin bazıları dikenlerin arasına düştü ve dikenlerin kökleri onları boğdular" ayetini bilirsiniz. Ama, burada buğdaylarınbazısı değil, çoğu boğuldu. Şu demektir ki eksikliklerimizi günün ışığına çıkartmaya ihtiyaç duyulmaktadır ki, yolumuz önümüzde açık olsun.

Bir başka mühim nokta:

Köylerimizden kitlesel göçümüzün üzerinden 15-20 yıl geçmiştir. Bu göçle birlikte çocuklara ecente isimler vermemeye başladık. Şamgün, Tuma, Malke, Yawscf, Yuhanun, Gevriye, Saro, Elijbah, Şmuni,

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerinde olan etkisi

Meryem vs. gibi Süryani isimleri halkımız unutmuş gibidir. Her ne kadar geldiğimiz ülkelerde tehlike ve riskler yüksek bir boyutta gelmiş ise de kendi ev, baraka, yani toprağımızda kalsaydık bizim için daha iy olmaz mıydı?

Kaçmak Süryanilerin geleceği için bir çözüm değildir ve olmayacaktır...

Hepimiz kurtlar tarafından kovalan ceylanlar gibi kaçtık. Ceylanlar kurtlar tarafından kovalduğunda, kurt sürüünün gerisinde kalmış bir ceylani yakalıyor ve biraz ötede bulunan öbür ceylanlar geriye dönüp korku etkisinden ve içine karışan kurtuluş sevgi hisleri heyecanlı bir seyirci gibi sürü arkadaşları kurt tarafından nasıl parçalandığını seyrediyorlar. İçlerinden her biri: "Nasıl kurduń pençesinde ben değilim. Ben kurtuldum." demekte ve yoluna devam etmektedir. Ama bu bir doğa kanunudur. İnsan ise doğadan üstünür!!!

İşte bizde pasif kalıp, nasıl olsa öldürülen ben değilim, demekteyiz. Yüreğimiz başkaları için yanmıyor. Sadece yabancılar gibi uzaktan hafif bir sizi ancak hissediyor.

Saygı değer okuyucular, biz Süryaniler ne olursa da olsun kanaatimca, Türkiyede, Süriye'de, yerimiz yuvamız olan Tur-Abdin'imizde kalsaydık uzun geleceğimiz için daha iyi olurdu.

Tur-Abdin'de yaşamasaydık Türkiy'in başka yerlerinde yaşayamazdım? Sanırım daha iyi yaşayabilirdik. Üstelik bağ bahçemizin üzerine uzakatan da olsa göz kulak olurduk. Böylece elimizde bulundurmuş olurduk. İlleki Türkiye dışına kaçmak şartımıydı?!

Sadece Türkiye'den göç edip gelen halkımızı değil fakat tüm doğu ülkelerinden göç etmiş olan ulusumuzu kastediyorum.

Peki buralarda neye erişti ki? Derneklerimiz oldu, kiliselerimiz, federasyonumuz oldu. Ama kiliselerimiz varken buralarda kilise inşa etmeyece ne gerçek vardı.

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerindeki etkisi

Acaba birinci ve ikinci nesil oradan ayrılrsa üçüncü nesil Süryaniliğinin kıymetini ve bilincini tamamen yaşatabilir mi? Geleceğin sorunları az da olsa işaretlere göre gelecek iç açıcı değildir.

Hiçbirimiz "inşallah" deyişte umudunu yalnız yükseklere bağlaması. Zira, her an ve her yerde mevcut olan Yüce, sana: "El, göz ve beyin verdim, çalış, kazan ve yaşa" diye buyurmuştur. Bunun için bu bilinçte olan kişiler kendilerini gelecek nesillere varlığını yaşamak ve eriştirebilmek için ulaşım köprüsünü görmeliler.

DİL

Bir insan topluluğunda fikirler, duygular ve istekleri konuşmak veya yazarak anlatmaya yarayan sözlerin hepsi dildir.

Milletlerin en kıymetli ortak varlığı da şüphesiz ki dildir.

Dil yalnız normak komunikasyon ve bilgi alışverişi için değil fakat, zemininde oturup milli bir kültürü teşkil eden ihtiyacı olan özelliklerini de vardır. Yani dil kullanışında dil edebiyatı, deyimleri ve kültüre yönelik ve kültürden doğmuş dil yapısı zenginliğini bir ulusu başka uluslardan ayırtabilen veya birbirlerine daha yakın hissetiren her an ve her yerde müşterek oldukları sembolden daha büyük bir bayraktır! Bunu kültür dili veya dil kültürü de adalayabiliriz.

Bütün bunları düşünerken Süryani dilimizi yaşatabilmek için içinde bulunduğumuz zamanı iyice değerlendirmeliyiz ve genişçe dünya çapında gözlemeliyiz.

Uluslararası Süryani dil kurumunu tahakkuk etmek.

Tüm Süryani tarihi kitaplarını tarayıp incelikle yalnız ayrı bir Süryani evrenselliğini içeren çok zengin bir ansiklopedi hazırlamak. Bunu bir ailennin evinde ve öğrencim yapanların elinde bulundurmak.

Süryanice'den Süryanice'ye yeni bir sözlük hazırlamak.

Mömkün olduğu kadar gelişen teknik ve genel modern yaşamın kendisiyle getirmiş olduğu kelimelerin karşılığını bulup türçetmek. Süryani edebiyatı tarihinde geçen tüm büyük kişilere mahsus bir ansiklopedi hazırlamak.

Dünyada bulunan tüm Süryani çocukların Süryanice diline daha yakından ilgi gösterip ve kolay öğrenebilmek için modern bir metod derleyip hazırlamak. Bunu zamanla paralel olarak her birkaç yılda yeniden hazırlayıp düzenlemek veya lüzumunu gösteren yeni konu ve dersleri eklemek.

Enternasyonal Öğretmenler Birliği komitesini kurmak.

Dil ile ilgili daha yapıcı, teşvik edici gücün en kısa zamanda gösterebilme için anlamlı, doruk konferansları hazırlamak.

Mesela Süryani öğretmenlerinin, dil bilimci ve mesul kişileri. Süryanilerin dünya çapında yılda 1 veya 2 kere toplanmaları. Bu toplantılarında alınmış olumlu kararları icra ve kontrol etmek için sorumlu bir organ kurulması. Öğretmenlerin pedagoji düzeyini iyi ders verme kalitesini şart kılmak. Simdilik yoksa bu esiklikleri gidermek için en kısa zamanda harekete geçmek.

Öğretmenlerin okutmuş oldukları öğrencilerini ülkeye, başka Süryani kardeşlerinin ziyaretine götürmek. Böylece Belçika'dan Almanya'ya götürülmüş çocuklar Almanya'dakilerle Süryanice konuşmaları için nasıl zorluk çektiğini herkes görür ve konuşmaya mecbur kalan çocuklar Süryaniceye daha iyi açılırlar. Öğretmen çocukların başka dil konuştuklarında kabul etmeyeip onlara onları Süryanice konuşmaya davet etmelidir. Yabancı kelimelerin yerine anında Süryanice sözcükler öğretilmelidir. Yalnız dille ilgili çocuklar için oyunlar, yarışmalar hazırlamak. Hikayeler anlatıp konuşmalar yapmak ve yaptırmak. Böylece çocuk kısa bir zaman için de olsa dil bilgisinin temellerini alacak.

Okullar için tüm Tur-Abdin'i kapsayan tarihi ve coğrafî yerleriyle ilgili bir kitap hazırlamak. Süryani felsefesini onlara öğretmek. Yüksek öğretim ypmış ve yapmakta olan bütün kişileri bir çatı altında toplamak için bir uluslararası buluşma merkezini günlerini kurmak.

Konfederasyon tarafından en iyi mezun olan kişiyi ödüllendirmek. Bunu gelenek haline getirmek.

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerine olan etkisi

Süryanilerin yoğun olduğu şirillerde her dalı okuyabilecek derecede, mümkünse ileride daha yüksek okullar tesis etmek. Bu ülkelerde yetişen Süryani öğretmenler bu okullarda ders verecekler.

Mesela ikinci Midyat veya İsviç'teki Midyat diye adlandırılan Södertelje 15.000 den fazla bulunan Süryani nüfusu için başlangıçta en az 2-3 okul lazım.

Bütün şu okulların üstünde Avrupa'nın bir ülkesinde Süryani Yüksek Öğretim okulunun açılması. Bulunduğumuz ülkelerin okullarında orta veya yüksek tıhsillerini bitirdikten sonra bütün kişilere ayriyetten kısa ve hızlı tempoyla 2-4 yıl arasında Süryani edebiyatı öğrenimini görmek için yukarıda adı geçen okula gönderilmesi. Kişilerin bu okulda okuyabilmeleri için iyi anlamda kuralların konulması.

SİYASET VE KURUMLAR

Geçen satırlarda Süryani gençlerimizin çoğu sokaklara döküldüğünü, hiç bir şeyden haberleri olmayıp sorumluluk taşımadıklarını belirtmiştim. Tabiki bunu hasasiyetle inceleyip kaynağını aramak lazım.

Neden ağır bir uykuya gözlerimize basıyor?!...

Geldiğimiz ülkelerde Süryaniler üzerine olan bağınaz ve körletici politika ile baskılar bizleri bu duruma getirmiştir. Anası babası olmayan bir kişi kendisine geleceği nasıl destek olabilirki.

Baskılar ebeveynleri yerinde saydırılmış, çocuklarına Süryani olduğunu söylememiştir. Kaldı ki anne ve babalar dahi milli bilinçten uzaktılar.

Böyle olmakla birlikte, ebeveynler yorgun, bıkkın, gönülsüz, milli organizelerin içeriğine değer bağlamamaları kendi öz geçmişliğinin bu günlere tarih olan gerçekleri anlatabilmek için bitkin hale getirmiştir. Çocuklarına bir şey anlatmak için kendilerini yormamışlar.

Medreselerimizin kapatılması, manastırımızdaki kültürel değerlerimize el koyması kültürel faaliyetlerimize bir kısıntı getirmiştir,

İsa BAKIR: Batı kültürünün Süryani halkı üzerine olan etkisi

gelimemizi önlemiş, gelecek kuşaklara kültürümüzü aktarmamızı engelleyip bizleri köreltmıştır. Adetta kör olarak geldiğimiz bu ülkelerde çukura düşüp düşüp kalkmaya çalışıyoruz.

1980 yılında geldiğim Hollanda'da bir Hollandalı benim İsa Mesih'e inandığımından dolayı Christ (Hristiyan) olduğumu söylemiş ancak benim bu kelimenin anlamını bilmediğimden benim dinimin de Süryani olduğunda directmiştüm.

Okumuş olduğunuz gibi geldiğimiz ülkelerde kimler olup olmadığıma önem gösterecek bilinç ve araştırıcılığa sahip değildik. Ancak Avrupa'da kendi huviyetimizi arayabildik. O da başkalarının "kimsiniz?" sorusu üzerine oldu.

Yukarıda okumuş olduğunuz acıındırıcı gerçeklerden dolayı gücenmek lazım. Darmadağın gençlerimizi düşmüş oldukları kapanlardan kurtarabilmek için kilise, dernek, federasyon, konfederasyon ile diğer Süryani kuruluşlar aktif bir şekilde çalışmalılar. Bunun için geceler, sepozyumlar, seminerler, konferanslar düzenlenneli, konseyler kurulmalıdır. Ortaklaşa kararlar almak, beraberce bir çözüm yolu aranmalı, bu yolu çizip akılçıl bir şekilde takip etmeliyiz.

Bizde bulunan tüm zayıf noktaları arayıp toplamak, bunları iyice analize edip nizamlı bir şekilde, ulusça çözmek için bütün halka "ruh" kazandırmak.

Bu meslenin içine almış olduğu noktaların özünü küçük ve büyük detaylarıyla açıklayıp ayriyetten bilinçli yollardan topluluğu özendirip güçlendirmek, yani insanlarını bilgiyle silahlandırmamız gereklidir.

İnsanlarımızı bilgiyle silahlandırmamız gereklidir.

"Burada okuyucuyu bu yazının içeriğinin derinliğine inip, kaynaklarının ciddiyetini eleştireci bir gözle düşünüp kendi kendine iyice araştırmasına ve düşünmesine davet ediyorum."

Sonuç:

- Ey Süryani genci, geçmişte ne idin, şimdi kimsin?
- Geleceğinin ışığında kendi huviyetinin durumunu nasıl görüyorsun?

Ne Belçika'daki ne İsviç'teki ne Almanya'daki ne Avusturya'daki ne de Avustralya'daki Süryani doğru yolu takip edebilir. Kimliğini muhafaza etmek için Süryaniler yalnız içinden hareket edip emek harcamakla bir amaca ulaşabilirler.

-Ey Süryani genci, varlığımızı, tarihimizi ebede kadar koruyup yaşatabilmek için sana hiç mi görev düşmüyor?

Geldiğimiz ülkelerde yaşadığımız ilkel yaşamı umutlamamalıyız. Çölde susuz kaldığımız günleri yaşamamış gibi yapıp başka bir postu giymemeliyiz. Buralardaki ferahlıktan dolayı hastalar gibi kendimizi unutkan yapıp o savaşım günlerini kolayca öğretmemeliyiz.

Topluluğun çıkarlarını gözletmek için canlığını, zekanı, kalbini ve öğrenimini iyice kullan.

Tahsilimizi, biçmiş olduğumuz bilgimizi, edindiğimiz meslek ve silahımız olacak ışığımızı yalnız kişisel menfaat için değil fakat tam tersi, bilinçli, istekli, savaşçı iyi asker gibi
BİRLİĞİN UĞRUNDAKİ YOLA SERMELİYİZ.

Medeni bir toplum olarak yükselemenin şartı

Hanna BASUT

1950 senesinde Kefri köyünde doğdu.

1987 den beri Hollanda'da yaşamaktadır.

Medeni bir toplum olarak yükselmek istiyorsak, aynı aynı fikirleri olan kimselerin birleşmeleri gereken nokta karşılıklı hoşgörü ve müsamaha olmalıdır.



Zira şeriatçılıktan müsamaha beklenmez. Çünkü şariati üstlenen adil bir sistemten yoksundur. Eğer şariatta müsamaha var mı diye sorarsınız, şeriatın içinde adalet yer almazsa, yok yanıtını veririm.

İmdi derine inmeksizin son bir kaç asırlık tarihimiz apaçık meydanda.

Burada sayın okuyuculara bir soru sormak isterim. Şöyleki: Şayet Irkçılığın uşağı olmazsa, ırkçılıktan müsamaha beklenir mi? Çünkü yirminci yüzyıl medeniyet

astrının ortasında ceryan eden son yılların zülmü maydanda. Komünizimde müsamaha görülmez, çünkü maddi ve fikri esaret altında inliyen yüz milyonlarca insanın hali ortada. Ancak birliğin sembolü olan, barış ve kardeşlik sevgisi olan, bu üç kutup ortasındaki merkezde müsamaha ve hoş görüluğun hakim olması gereklidir. Aksi takdirde dördüncü kutup olan olumsuzluklar yer alır. Birlik, barış, kardeşlik sevgisinden yoksun olan bir kimse, kuşkusuz rahatlığa, müsamaha ve huzura kavuşamaz.

Zira fikir, ileri görüş ve şüphenin çoraklaştiği sert toprakta değil, ancak müsamaha ve hoş görünün suladığı yumuşak mühitte yeşerir.

Hanna BASUT: Medeni bir toplum olarak

Çünkü fikir, ileri görüş ve şüphenin çoraklaştiği sert topraktan ürün alınamaz.

BURADA MİLLET ve MİLLİYETÇİLİĞİN ne olduğunu kısaca dile getirmeye çalışacağım.

Dünyada her şeyi başarabilmek için bilinçli olmak gereklidir.

Zira ileri giden ve uygar olan toplumlar fen, bilim ve akıl ile ilerlemişlerdir. Lisan ve kültürlerini yaşatmak için, her türlü imkanları bulmağa çaba harcamaktan yorulmaksızın gayretle çalışmışlardır. Taki kendi milletine ışık olup aydınlatarak umranına, refahına kavuşturup, lisan ve kültürlerini yaşatabildiler. Buna göre ne yapmak gereklidir?

Bir toplumun uygar olması için gerçek milliyetçi kişilere ihtiyacı vardır. MİLLİYETÇİ bir kimse nasıl olur? Zira milliyetçi bir kimse okumuş, bilinçli, aydın ileri görüşlü, bilgili, medeni, olgun ve efendi bir İNSAN olmalıdır. Lakin böyle bir kimseyi nasıl tanımlı?

Böyle bir şahıs, her ne bahasına olursa olsun, şahsi çıkar, menfaatini gözetmeksiz. çalışıp, şahsi çıkar ve menfaatlarından daha çok, toplumun çıkar, menfaatlarını düşünen bir kimse olmalıdır.

MİLLİYETÇİLİK NEDİR?

Milliyetçilik üç kavramla bağdaşırır.

A - İlk önce toplumun hak ve hukuklarını, sosyal ve kültürel alanda adil bir sistemle eşit tutup, insancıl bir şekilde taraf, tutmaksızın mutlaka etmektir.

B - Şahsi çıkar, menfaatlarını gözetmeksiz en arkaya bırakarak toplumun, çıkarlarını en öne alıp, yalnız düşünmekle, konuşmakla değil, fakat fiilen sağlayıp korumakla mükeleftir.

C - Canından daha çok milletini sevip, toplumun umranına, refahına ve saadetine tüm enerjisini kulanarak, çalışıp çaba sarf etmekle gayret etmeli dirki, taki kendi toplumunu refaha umrana ve saadate eriştirebilsin.

Hanna BASUT: Medeni bir toplum olarak

MİLLET NEDİR?

Millet üç öğelerle bilinir.

A-Dil, B-Kültür, C-Irk

Zira dili, kültürü, ırkı olmayan bir toplum, MİLLET sayılamaz. Ancak dili, kültürü ve ırkı olan bir topluma MİLLET denilebilir. Pekala biz Süryani toplumu, hem dilimiz, hem kültürüz ve hemde ırkımız olduğuna dair, tarih sayfalarında yer almasına rağmen neden egemen olamıyoruz?

Bir toplumun egemen olması için nelere ihtiyacı vardır? Bir milletin egemenliğini sağlamak için, evvela lisanına, kültürüne ve ülkü bağlılığıyla gelenek göreneklerini yaşatmak için bilgiye ve adalete ihtiyacı vardır. Bir toplum, millet ve milliyetçiliğin ne olduğunu anladığını an adeleti sağlar. Birliği koruyup, sevgiyle tek vucut olur. Bütün gücü ile gayret ederek çalışıp, ve hatta bile, milleti için can feda değimesinden usanmadan, ancak yukarıda söz edilen noktaları aşip, milletini refaha, umran ve saadete ulaştırabilir. Aksi takdirde daima geride yer alıp, en sonuncu sayilarak, sefil, perişan olmağa maruz kalır.

Eğer bir toplum gerçekten, sevgiyi, adeleti, birlik ve beraberliği sağlayamazsa, ömrü boyunca zulum, haksızlık ve göçebelikten kurtulamaz.

Evet siz değerli okuyucular: Eğer ben milliyetçiyim diyen birisi içimizde görünürse ve aynı zamanda toplumunu, kendi şahsi çıkarları gereğince ezip, sömürüp, daha açıkçası kurnaz sözlerle aldatıp körlemege çalışan her kim olursa olsun buna MİLLİYET hayını denilir. Hele hele bir de başka rollarda hatalarını gerçekten örtbas etmeye çalışan bir şahıs, kendi milletini sömürenlerin yanında yer almaz mı? Toplumun hak ve hukuklarını çiğnemiyor mu? Böyle zihniyetli bir kimsenin milliyetçiliği hani? Nerde kaldı? Öte yandan toplumun içinde bazı feodal ağalar zihniyeti, aşiret ve akrabalık diyaloğu pozisyonunda kendilerine beylik pozu verip, özellikle ve sadece kendileri, toplumun on sıralarında yer almaktan zevk alıp, arzu edenler. Bunun üzere buna kulak tıkayıp susan, toplumu kendi şahsi çıkar, menfaatlari açısından baltalayıp, geride bırakanlara cephe alınmazsa, sakın unutmasın. Çünkü bu tutumu ile, o da yukarıda söz

Hanna BASUT: Medeni bir toplum olarak

edilen şahısların hatalı işlerine iştirak etmiş sayılır. Umarımki böyle bir toplumun günahı adı geçen kişilerden istediği gibi, kuşkusuz ondanda istenilecektir. Bunun için her ferd elini vicdanına koyup Allah için bugün ne yaptı demesi gerekmeli mi?

Şimdilik gelelim başka bir gerçeğe: Geri kalmamızın nedeni ne? Ve neden ileri adım atamıyoruz? Çünkü bu güne dek, kilise yönetim kuruluna seçilen şahıslar, kuşkusuz genelde bilgisiz, adını yazmayı bilmeksizin kilise kanunlarından ve medeni uygar yasalardan yoksundular. Ancak akrabılık diyaloğu ile, senelerdir bu kişiler kilise yönetim kurulunda yer almaktalar. Zira bunların yüzünden toplumumuz geride yer alıyor desem yanılmam. Çünkü gayeleri sırf gösteriş olsun diye şuna, buna görünerek, ön sıralarda oturmaktan zevk alırlar. İncil'in buyurduğu gibi: Şölenlerde baş köşelerde, havralarda en seçkin yerlere kurulmaya bayılırlar. (İncil Matay bap 23 ayet 6/7/ 25/27)

Zira bu zihniyete sahip kişilerin yüzünden toplumumuz geride yer alıyor desem yanılmam. Çünkü Süryani toplumu çok saf, yüzde 10 ancak gerçekleri görebiliyor. Bu devir böyle kişilerin devri değil? Bu asırda, bu şekildeki hükümdarlığın devri olmaksızın, böyle bir hükümdarlığın sonu netice itibarıyle daima geride yer alıp, tamaman çökmeğe maruz kalmaktan başka bir şey değil? Hele vicdan da olmazsa, gerçekler nasıl aydınlanır? En doğrusu: her hangi bir görevde atılan bir kimse elini vicdanına atıp, kendi kendini kontrol etse, atanlığı işin erbabımıym, Görevini yapma kabiliyeti kendisinde buluyor mu? kendine değse günah mı acaba? İçlerinde 10-12 yıla aşındır, kilise yönetim kurullarında yer almaktalar, yönetim dönemleri çerçevesi içinde Allah için söylemek gerekirse, kilise ve topluma ne yararları sağladılar kendi vicdanlarına sorsalar hata mı acaba?

Böyle bir idare ve vaziyetin devam etmemesi için, tek kelime ile bilinçli olmak, akılcasına fen ve eğitime kucak açmalı. Lisanımızı ve kültürümüzü yaşatmak için el ele vermelii. Birlik, beraberlik ve milli irademizi muhafaza etmeye ancak ve ancak egemenliğin yüzünü görebiliriz. Bu da bazı papazların işine gelmez. Çünkü iyi biliyorlarki, ne zaman eğitime önem verilirse, O vakit ne aydın, millet ve kilise nde dil ve kültürü yaşatabilecek yetenekli kişiler yetiştirilir, dolayısıyla eğitime ve kültüre önem vermeyler. Daha açıkçası, kendilerinden

Hanna BASUT: Medeni bir toplum olarak

başka, kimsenin öğrenmesini istemezler. İmdi EGEMENLİK kayıtsız şartsız. MİLLETİNDİR. Muvaffak olmak, muzafer olmak, kayıtsız şartsız FEN, BİLİM, ve EĞİTİME ağırlık vermektedir. Taki bilinçli, kültürlü, aydın yetenekli kişileri topluma kazandırarak, millet ve milliyetçiliğin ne olduğunu anlasınlar. O vakit başanya ulaşıp, egemen umudun şansı yüzde seksen artar.

Haliyla EGEMENLİK ZEMBİL İLE GÖKTEN İNMEZ. Tam tersine geçen satırlarda hatırlattığım gibi, fen, eğitime önem verip, çok çok çalışmak gerekligi taki egemenliğin yüzünü görebilelim. Unutmaya-
lim ki, hele hele milliyetçiyim diyen şahslara sesleniyorum. Şöyleki: bazı satırlarında bir noktaya degindiğim gibi, burada da aynı noktayı tekrar hatırlatmadırma yarar görüyorum. Bu zaman ve bu devir aşiret, dayı teyze, amca yeğen küzen demenin zamanı değil? Bunları unutmadığımız takdirde ileriye adım atmanın şansı artmaz. Ayriyetten her ne bahasına olursa olsun, topluma zarar verenleri hatalarını herhangi bir sebepten dolayı örtüp gizlemek, şüphesiz toplumun hayini sayılır.

Hatalarımızı, kin nefret niteliğiyle değil, fakat tam tersine millet ve toplum sever, sevgi, müsamaha ile gorelim. Zira hatalarımızı görmezden gelirsek, Onları nasıl düzeltelim? Örneğin. Evin her hangi bir köşesinden bir taş düştüğü zaman, yerine başkası konulmadığı takdirde, yağmur yağdığında içeriye su damluyarak soğuk başlayınca o vakit kuşkusuz hastalanacağız ve hemen doktora baş vuracağız. Bence doktora gitmeksizin, sıhhatimize bakarsak daha iyi etmiş oluruz. Çünkü hasta doktora düştüğü zaman, sadece teselli bir ilaçtan başka ondan yararlanamaz. Daha doğrusu eski sıhhatına dönmeksizin, onu elde edemez. Böylece daima üzüntüden paçاسını kurtaramaz, er geç bir gün ölüm onu yakalar ve mezardakilere komşu olur. Böylece. Eğer Süryani toplumu kıskançlık uykusundan ulyanmaksızın, birek, beraberliği, kardeşlik sevgisiyle olanak sağlayamazsa, el ele vermekten uzak, çalışmaya gayret etmediği takdirde, kuşkusuz ileride kalkınmanın şansı azalıp, dünyası karanlık olur.

Satırlarımı bir, iki ata sözü ile sona erdirmek isterim. Şöyleki. Denildiği gibi, AKILLI bir kimseye işaret kafidir.

Anlamayan, kendisinide bilemez. SEN AĞA, BEN AĞA, BU İNEGİ
(ÖKÜZÜ) KİM SAĞA!

Vatansız olabiliyoruz fakat sahipsiz değiliz.

Hatun DEMİRCİ

Batı kültürünün Süryani ailesi ve Süryani gençliği üzerindeki etkisine dair düşüncelerimi yazmadan önce kendimden söz etme gerektiğini hissettim.



— Ben 27 yaşında, beş çocuk annesi, ev kadını olup, çalışmayan genç bir kadınım. Almanya'ya 21-22 yaşları arasında iki kızım ve eşim ile gelerek iltica talebinde bulunduk. Birçok sıkıntıları, uyumsuzlukları vs. beraberinde getiren bu durumumuz, anlatılması gerçekten çok zor olan, ilk seneyi atlattıktan sonra düzelmeye başladı. Bu milletin insanlarına, bizlerin kültürü ile uzak yakın hiç bağdaşmayan gelenek göreneklerine adapte olmak benim yetişirilmeme göre çok

kısa bir çizgiye kadar gerçekleşiyordu. Fakat öncelikle şunu yazma ihtiyacını hissediyorum. Ben insanı, insan olmayı, hakikatten başarılı sürece, kimliğine bakmaksızın severim. Bu benim kardeşim de olabilir, ya da kutuplardan gelmiş bir yabancı da olabilir.

Bizler, doğunun güneyin insanları olarak, çok ama çok değer ve kalitesi yönünden farklı kültürden geliyoruz. Buna paralel, batı kültürünün aileme yapacağı yıkıcı ve yapıcı etkilerinin üzerine çok düşünürüm. Bazen umutlanır, bazense umutsuzluğun içine düşerim. Öyle durumlar karşıma çıkıyor ki bir anne olarak, yardımzsız, bunları nasıl çözüme kavuşturabilirim diye düşünmeden olmuyor. Problemler var ki yalnız başına halledilebiliyor. Fakat bazen de öyle problemler var ki biz buna mecburuz ki milletçe bu problemlerin çözümüne gitmeye.

Bu yazıyı okuyan tüm kardeşlerimi, önce kendimden söz ederek, hayatı önemi olan kendi çıkışındaki durumumuz için bir parça da olsa uyar-maya çalışacağım.

Hatun DEMIRCI: Vatansız olabiliriz, fakat sahipsiz değiliz

Beni, bana kazandıran tek şey kendimi arayışımdır. Benim nereden gelişim ve nereye ait oluşum ve de sadece kendimi yaşamak isteyişimdir. Eğer ruhumun derinliklerinden gelen bu arayışa önem vermeyerek yanıtvermemez idim; sınırsız boşluğın içcrisinden kurtuluşumun imkansızlığının acısını ömrüm-çe taşımak zorunda kalacaktım. Ve benden sonraki nesile, bu korunmamış ve yalnızlığa terkedilmiş SÜRYANILIĞIMIZI taşımak zorunda kalacaktım. Kendimi aramaya karar aldığım o dönemlerde, yüzyıllar öncesi dedelevrimden bana kadar uza-nan ve benim de gelecek nesiller için yükümlü olduğum "Sür-yani Kilisesi, Süryani Dili ve Süryani Kültürü bölünmez bir bütündür." kanaat ve güçlü inancı ile yola çıkarak, Süryani kültürüne ait olan her şeyi ama herşeyi gerçekten tümü ile araştırmaya başladım. Simdiden sonra rahatlıkla itiraf edebilirim ki kültürümüze, kilisemize, dilimize gelecek neslimiz için bugünü yaşayan her Süryani ferdi, sahip çıkarak, geçmişinin bilinci ile geleceği için her türlü sedakârlığa hazır olmalıdır. Öncelikle ölmüşlerimize ve doğmamışlarımıza karşı asıl ve mutlak bir görevdir. Hiç bir insan yoktur ki, elinden bir şey gelmeyen, faydasız kişi olarak nitelenebilsin. Süryani kültürü ve bilinci ile yaşamak isteyen küçükten büyüğe kadar her birimize görev düşmektedir. Lütfen bu görev bizleri korkutmasın. Zira, bu görev bizlerin devamı olacak olan nesillerimize bırakılacak asıl MİRASTIR. Sorumluluğumuzun bilincine vararak bu yoldaki her türlü çalışmaları faaliyetleri destekliyerek o küçük adımlarımızı büyütelim.

Öncelikle, Süryani kültürü ve bilincinde olan tüm anne ve babalara seslenmek istiyorum:

Süryani ve Avrupai düşünce tarzları arasında yetişen çocuklara, bu önemli farklılığı olan iki kültürün, bir çok yererde uyumsuzluk çarpışmalarının bedelini şu veya bu şekilde ortaya çıkan sorunları ile bizlere gösteriyorlar. Vatansız olabiliriz, fakat, ben diyorum ki, sahipsiz değiliz. Tarihi çok öteye dayanan Süryani milletinin nesliyiz. NEDEN kendimize sahip çıkmayalım.

Batıda yaşamak ve o kültüre sempati duymak, özentileri de beraberinde getiriyor. Doğal olarak bu özentiler, bizleri onlar gibi düşünmeyeceğimizde olmadan yöneltiyor. Onlar gibi giyinmek, davranışmak, konuşmak, düşünmek ki en kötüsü düşünmek, işte o zaman tehlikeli uç noktaya, ister istemez varıyoruz. Bu tehlike bizi kendi

Hatun DEMIRCI: Vatansız olabiliriz, fakat sahipsiz değiliz

kimliğimizden uzaklaştırip, ortada bırakıyor. Hiç bir insanın yaşamak istemediği tek şey kanımcı NEREDEN GELİP, NEREYE AIT OLUŞUNU BİLMEMESİDİR!... Bu mecburi (kaçışı olmayan) bilinç varan her insanın yapacağı tek şey kendi kendisini aramak olmalıdır. Şimdi Süryani aileler olarak bize düşen mutlak görev bu bilinçle varmamış ya da varmış olan tüm çocuklara, gençlerimize, bilinçli ışık tutmaktadır. Bu ışık geçmişimizden, bugünüümüze ve geleceğimize kadar yansımalıdır. Bilinçli çocuklara ve gençlere sahip çıkmak, en başta biz anne ve babaların BİLİNÇLENMESİ ile gerçekleşir. Eğer, batı kültürünün çocuklara, gençlerimize olduğu gibi empoze edilmesine karar verirsek, onları baştan kaybetmiş oluruz. 4000 yıllık geçmişi olan Süryani kültürümüzün, acımasızca katledilmesine izin vermiş oluruz. Kaybolup, eriyip, yitip gideriz. Unutmamalıyız ki çocuklarımız bizlerin geleceğidir.

Süryani kültürü ve bilincinde olan ve olmak isteyen tüm anne ve babalara seslenmek istiyorum. Lütfen çocuklara, Süryani dili ile tarihte yaşanmış tüm acılarını, sevinçlerimi, değerlerimi ve geçmişimize ait her olayı (kendi dedelerimizin, ninelerimizin o anlatılması çok güç ve sözlerin bile ağırlığını taşıyamadığı, o zor günlerini ve buna karşılık nasıl direndiklerini) Süryani bilinci, dini, kültürü üzerinden bir hikaye anlatırcasına onların zihinlerine, kalplerine kazıyalım; böyle e-ğittiğimiz çocuklarda kendilerinin nereye ait olduklarının bunalımını yaşamadan, tüm silahlarını kuşanmış bir asker gibi, korkusuz, utanmadan ve gururla kendilerini anlatabiliirlər. Bu herbirimizin çocuklarına karşı olan ilk görevdir. Zira çocuk yaşta öğreten, her ne olursa olsun, yaşılanıncaya kadar de-vam ettiğini hepimiz biliyoruz. Bu da bizim AŞILANMA AŞAMASINDA olan çocuklarını kaybetmememiz demektir.

Sevgili anne ve babalar çocuklarınız günün yarısından ço-ğunu dışında Avrupai eğitim ile geçiriyorlar. Evdeki geri kalan zamana ise Süryani kültür ve bilincini çok dikkatli, gereken dozda vermeyc mecburuz.

Öyleki o küçüctük beynlerinde, kendilerine sorulan sorulara yanıtız kalmasınlar. Süryani kültürün ait basit ama doğru, bilinçli yanıtları daima olsun. Ve artık çocuklarımız eve koşarak gözlerindeki o pırıltılarla, arkadaşlarına verebildikleri tatmin edici yanıtlar ve

Hatun DEMIRCI: Vatansız olabiliriz, fakat sahipsiz değiliz

kendilerine olan gururlu güven ile bize sorun acı değil. Mutluluk taşısınırlar!... Gençlerimize sesleniyorum. Kendini arma ihtiyacı duymayan ya da bundan kaçınan Süryani gençlerimiz, sözüm size!... Bir takım kötü yollara sapan ve sapma durumunda olan geleceğimizin ümitlerine, gençler, size sesleniyorum.

Dün sizler çocukturuz, bugün genç ve yarın ise yaşlı olacaksınız. Yaşamdaki amacınız bu kadar önemsiz mi? Daima nereden gelip, nereye ait olduğunuzu düşünmeden kaybolmuş bir zavallı olarak mı yaşamayı kendinize layık görüyorsunuz? Buna karşıyım, hayır diyorum ve inanmıyorum!... Sizlerin damarlarında dolaşan asıl Süryani kanını inkar edemeyeceğinize, sahipleneceğinize tüm kalbimle inanıyorum.

Avrupa ülkelerinde yaşayan Süryani gençler, toplumumuzu her saniye kesmeyecek, yasaksız, özgürlüğün alabildiğine olduğu demokratik ülkeler-de yaşamamın bizlere sağladığı inanılmaz fırsat özgürlüğünü kullanıfalım.

Her konuda, birbirimize, düşünce özgürlüğümüz ışığında, yardımcı o-lup, ilerliyelim. Çağın gerisinde kalmakta lütfen, ısrar etmekten vazgeçe-lim. Bu bize ne sağlayabilir (?).

Geleceğimizin gerçek kuvveti ve ümidi olan siz gençler UYANIN;

kendınızı aradığınız ve amacınız ne olduğunu, arama çabaları içerisinde olduğunuz, bu zorlu büyümeye döneminde gerçekten kalıcı ve hiç bir zaman ölmeyecek amacınız olsun istiyorsanız 4000 yıllık geçmişi olan kendi halkıniza ellerinizi uzatın.

Şimdi ise genel olarak milletime sesleniyorum:

Böylesi değeri ve tarihi olan geçmişimizi, geleceğimizin ne olacağını umursamadan, bir kalemdede silecek miyiz? Biz, yitip kaybolmuş, nereden gelip, nereye ait olduğunu bilmek istemeyen bir milletin çocukları mı olmak istiyoruz? Bizler ki, altın tepsi ile önumüze sunulan bunca fırsat özgürlüğünü kullanamayacak kadar akılsızmuyız? Demokratik bir ülkenin sağladığı tüm özgür düşünce ve eylemlerini değerlendirip, çıkarımıza kullanamayacak kadar kendimize dönük benciller miyiz? Lütfen, ölmüşlerimize bugün bile bir çok sıkıntıda olan insanlarımıza karşı olan borcumuzu ödeyelim. Onalara ki asıllarını hiç bir zaman söylemekten korkmadan ve her türlü sedakarlıktan

Hatun DEMIRCI: Vatansız olabiliyoruz, fakat sahipsiz değiliz.

kaçınmadan nesillerini devam ettirdiler. O geçmiş zamanları düşünerek içinde yaşadığımız bugünün koşullarının sunduğu yararımıza, çıkarlarımıza olan büyük fırsatları kaçırıp hep *banane* mi diyeceğiz? Bunun bize hazırlayacağı tek son var ki o da; bir daha bütün olmayacak kadar küçük parçalara ayrılmamızın hazır sonunu, fakat hak edilmiş bir son olacağını düşünelim. Bunu yüreğimdeki ve beynimdeki acı ile yazıyorum. Lütfen, birbirimize dönük olarak düşünelim: Yıllar boyu yaşadığımız o köylerdeki fakirliğimizi, eğitimsizliğimizi, baskılardan, sıkıştırılmışlığımızı, acımasızca öz halkımıza yapılan tecavüzleri, düşünce ve inanç eylemlerimize karşı olan yasaklarını (Kiliseye gitmek sorunu, dilimizi özgürce konuşamama gibi) bir kez daha hatırlayalım. Böylece, acılar bir hiç uğruna mı? Gerçekten zorlu bir geçmişi yaşamış olan dedelerimize, ninelerimize bizim yanımız acımasızca umursamazlık ve bencillik mi olmalıdır?

Süryani kalmakta direnirken ölen, kiliseye giderken taşlanan ve buna rağmen kararlı, gururlu, her türlü acıya katlanarak Süryaniliğinin bilincinde olup, kültürünü koruma yolunda, aslını yitirmeme çabalayı sonucunda ölen ve ölmekte olan sayısız insanımıza, kendi büyüklerimize (atalarımıza) yanımız bu şekilde mi olmalıdır?

Yorumunu tamamen size bırakıyorum.

Son olarak, bu konuda kendi adıma yorum yapmak istiyorum.

Öyle ki ben ne Alman, ne Amerikan, ne de dünya insanların çok bü-yük olarak düşündüğü bir ülkenin vatandaşım. BEN VATANSIZIM!... Ben azılığım!... Ancak bunlar beni ürkütmemiyor, yıldırmıyor. Bir olan Allah'a tüm yürekten inanı-yorum. O bizim yok olmamıza izin vermemeyecektir. Ben Süryaniyim ve bu gerçekle gurur duyuyorum. Umutlarım ile soruyorum sizlere: "kuştan korkan, dari eker mi?"

Korkutmadan, yıldırmadan, parçalamadan, hükmetseden, göz yummadan, kendi iç savaşlarımıza, bölüçülüklerce son ve-recek, duygular ile değil, akıl ile hükümederek, birbirimize canı gönülden, tüm yüreğimiz ile ellerimizi uzatalım."Benden iste-diğiniz ve sevdığınız her şeyi verebilirim ama zaman hariç" diyen Fransız Napolyon gibi, bende aynısını düşünüyorum. Zamana hükmetsene vakti gelmiştir. Elimizdeki

Hatun DEMIRCI: Vatansız olabiliriz, fakat sahipsiz değiliz

zamanı değerlendiremediğimiz takdirde hükümmüzü kaybetmiş olup, zamana yenik düşer, kaybolup, tükeniriz.

Şimdi o zamandır. Ellerimizin birleşme zamanıdır.

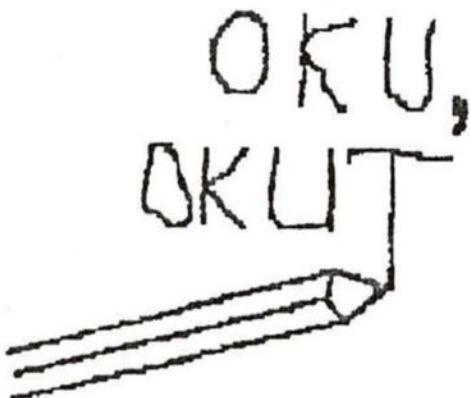
O ellerki güç yolunda, o ellerki bilinçleme yolunda, o ellerki Süryani bilinicini, kültürünü, kilisesini koruma ve yaşatma yolunda hedefe koşuyor.

Neredesiniz halkım??

Batı Kültürüünün Süryani Ailesi ve Süryani Gençliği Üzerindeki Etkisi

Yılmaz TAHAN
İstanbul'da yaşamaktadır

Batı, yani Avrupa Ülkeleri ile Amerika Birleşik Devletleri bu günde akıl almadan üstün bir kültür düzeyine erişmiş bulunmaktadır. Bir insanın aya ayak basması, dünyanın etrafında seyreden ve görüntü iletten uydular, elektronik bilgisayarlar, robotlar, astronomide büyük ilerleme, kuantum fiziği, görecilik teorisi ve nihayet atom bombası, atom silahları ve daha nice buluşlar, şu 20ci yüzyılın sonuna erişen bizlerin gördüğü, yaşadığı mucizelerdir.



Bu üstün ilerleme, öyle bir çırptıda kolayca erişilmiş şeyler değildir. Bu gelişime, bu üstün kültüre erişmenin temelinde; insan sevgisi, toplumsallık, kardeşlik, hüriyet, adalet ve fazilet gibi üstün vasıfların yatkınlıkta olduğuna tanık olmaktayız. Bu nasıl olmuştur?

Şöyleden yüzeysel olarak kuşbakışı incelersek iki ana esasa dayandığını derhal hemen anlayacağız:

Bunlardan biri, sosyal toplumun en küçük birimi olan aile, ikincisi ise taassuptan uzak kilise ve din hizmetleridir.

İlk etapta batı, bir toplumun ayakta durması, etrafta saygın olması ailede saadeti, dayanışmayı sağlamak suretiyle mümkün olacağına inanmıştır. Bunu temin için de devlet, okullar, kolejler açmış, kilise ile

Yılmaz TAHAN: Batı kültürünün Süryani ailesi ve Süryani gençliği...

de el ele verip, birbirlerinin eksiklerini doğru yolda kapatarak işbirliğine kenetlenmişlerdir.

Kiliseler sadece din görevlileri yetiştirmek, muayyen zamanlarda gerekli ibadeti yapıp, kabuğuna çekilen bir kurum olmayıp, aile saadetine özen gösteren, cemiyete tavır ve hareketlerinde örnek olan, pedagog, aynı zamanda psikolog, sevecen din görevlisi uzmanlar yetiştirmiştir.

Bunlar hem çılgin çağını yaşayan gençlere yeni evlenenlere, hem de orta yaşı, ihtiyar, dul ve yetimlere, kimsesizlere bol bol destek oluyor, kötülüğe karşı kalkan görevini yapıyordular. Özet olarak saadeti, bütün bu fertlere, tavır ve dini telkinleri yayarak yardımcı oluyorlardı.

Bununlada yetinmeyip, değerli psikologlardan, sosyologlardan, pedagoklardan, tıp uzmanlarından, felsefecilerden, edebiyatçılardan, velhasıl bu sahadaki bütün otoriterlerden, bol bol konferanslar paneller, açık oturumlar tertipleşerek toplumun ancak sevgi ve faziletle birbirlerine bağlılıkla ilerleyebileceğini etkilemişlerdir.

İşte batının bu ilerlemesi, bir merdivenin basamakları gibi teker, teker aşılmış, bugünkü akıl almaduruma gelinebilmiştir.

Bu kısa özet açıklamadan sonra, Süryani ailesi ve Süryani gençliğine gelince; Yukarıda bir nebze degindigimiz aile temelini sağlamlaştırın bilgilerden eylemlerden tamamen yoksun bırakılmış kilise ancak dini ibadetini yapabilen küçük görevlerinin dışına çıkarmamıştır.

Ayrıca zorunlu olarak beraber yaşadıkları insanlar ile iyi bir diyalog tesis edememiş, dış etkenlerin tesiri ile dışa dış, göze göz, intikam alma gibi rab İsa Mesih'in yoluna aykırı bir davranış sergileyen Süryaniler, maalesef batı kültürüne taban tabana zıt olan bu cehaletten kolay kolay sıyrılmadıklarından bocalamakta hatta bunalım geçirmektedirler.

Bu arada kaliteli insanlarla diyalogu engelleyen sorunları da eklersek, açık tablo kendiliğinden ortaya çıkmaktadır.

Yılmaz TAHAN: Batı kültürünün Süryani ailesi ve Süryani gençliği...

Durum böyle olunca, toplumsallığın yerini, şark felsefesinin bir kolu olan bireysellik, egoistlik ve mistizim alıyor.

Çözüm... EĞİTİM ve KÜLTÜRDÜR.

Ne demiştir atalar: Cahilden dostun olacağına, alımden düşmanın olsun. Okumuş insanlardan kötülük gelmez. Deimekki, insanları eğitmekle onların içini aydınlatmak, onları faziletli, bilgili bireyler olarak yetiştirmekle çözüme adım atmış oluyoruz.

Bunun içinde mahalli idare heyetlerinin de üzerinde bir saygın komitenin seçilmesi ve bunun kararlarıyla uygun görülen bir yerde Süryani ismi taşıyan bir kolejin açılması gereklidir. Bu kolej bir güçtür. Arkasının devam edeciği şüphesizdir. Bu okuldan mezun olanlar, toplumu toplarlar, kiliseler arası diyalog kopukluğuna da son verirler.

Pazardan pazara ayın yapılan kiliseye koşuyoruz da, her günün her saatinde çağdaş, bilgi veren, bizi yükselten, ulkumuzu genişleten okulu açmayı neden düşünmüyorum?

Unutulmamalı ki, kurtarıcımız ve rabbimiz İsa Mesih Lazarı diriltirken, ilk önce insan tabiatını harekete geçirdi. Yani "bana mezarı gösterin" dedi. Arkasından da "taşı da kaldırın" dedi. En sonunda da ilahi gücünü gösterdi. "Kalk Lazar!" dedi. Neticede dört günlük ölü dirildi.

Bundan ders almalyız.

ALLAH SEVGİSİ

Nurcan AYDAR

Lebt in Gütersloh

Allah sevgisi düştü benim bağıma
Duramam daha fazla ben buralarda
İşlediğim günahları TANRIM eğer bağışlarsa
Yürümeye hazırlım daima, ben onun yolunda.

Kurtuluşu sadece TANRI da ara
TANRI derki: Çal açılacaktır sana
O canını feda etti bizim uğrumuza
Gerekirse canımı veririm bende onun uğruna.

Yüce TANRIM daima duydu beni
Sende yalvar ona duyar sesini
Eğer sende benim gibi candan istiyorsan
Kabul eder bütün dua dileklerini.

Bir elimde kutsal incil, boynumda ise haç
Onun uğruna kalsamda günlerce süssüz ve aç
Dünya malımda gözüm yok benim
Kalbim sadece benim Allah'a muhtaç.

TANRININ YÜCE DAVEİTİ

Nurcan AYDAR

İsa Mesili konuşuyor işte bizimle,
Kimimiz hiç kulak vermiyoruz sesine
Her defasında bahane bulup, duymamazlıktan geliyoruz,
Onun söylediklerine hiç aldırit etmiyoruz.

Doğru yolda yürüyüp, isteklerini yerine getirelim
Daha çok beklemeden, davetine gidelim
İyi, kötü, çirkin diye o ayırm yapmıyor
Hepimizi kardeşçe yanına davet ediyor.

Az kaldı o güne meleklerini gönderecek
İyiler cennetine, kötüler cehenneme gidecek
Son anda tövbe etmek artık hiç fayda etmez
Bir daha sizleri davet ediyorum demez.

Ne mutlu bizlere ki, bizleri yanına çağırıyor
Kurduğu düğün sofrasında bize yer ayıriyor.
Kapıları kapanmadan çabuk olalım
Geç olmadan içeri girip dışında kalmayalım.

Çağınıyor işte cennetine, davet ediyor bizi
Çok geç olmadan davranışın, duymalıyız sesini
Kapıları kapanacak az kaldı diyor bize
Kör gözlerimiz artık görsün gidelim, Yüce davetine.

AMA

İsa BAKIR

Ama bilmış olki ey zalim dünya tasarladığına gene de varmayacaksın.

- "O" kul, saldırdığın ölümle ölineyecektir.
- "O" kul VATANINA hayat suyu gibi saçacaktır
- Cana can veren nefes gibi TUR-ABDİN'i yeşerip canlandıracaktır.

- Sonunda Süryani Güneşi doğacak, sevgili
- Nehirlerinin suyu ile enerji verecektir.
- İçindeki tüm bitkiler filizlenip yaşayacaktır.

- Dağı taşı artık ağlamaz ancak esenliğe uğrayacaktır.
- Akşamları Ay ve Yıldızları dans edip eğlenecktir

- Bayrağımız her kız ve her oğlunun gözünde çizilip ve kalbinde dalgalanacaktır.

- Ya sen ey zalim dünya! Vuran vurulur diye hiç mi duymamışsun.

- Artık ey zalim dünya sıra sendedir o ölümü sen tadacaksın.

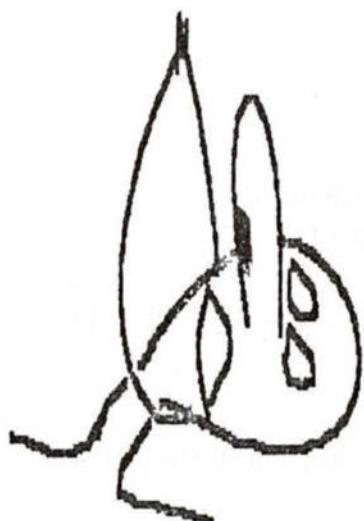
MADEMKİ

İsa BAKIR

Mademki,

- Hal hatur sormayacaktın
- Sonunda yalancı çıkacaktın
- Beni hasrete köle yapacaktın

SANA GELMEME NEDEN İZİN VERDİN EY YALANCI DÜNYA



Mademki,

- Bağ bahçeme göz diktirecektin
- Gözümün nurunu alıpta körletecektin
- Dilimi istediğiinde kurutup, istediğiinde kestirecektin

SANA GELMEME NEDEN İZİN
VERDİN EY YALANCI DÜNYA

Mademki,

- Toprağımı bana doyacak kadar okşatmayacaktın

-Yüreğimi kanından sızip, sızlatacaktın
-Yaşantıma manalı, duygulu bir gün vermeyecektin
SANA GELMEME NEDEN İZİN VERDİN EY YALANCI DÜNYA

Mademki,

- Bu evrende beni bir kul gibi bile saymayacaktın
- Nehirlerimin suyundan içip, içinde yüzmeyecektim
- Izdırıp deryasında beni boğacaktın

SANA GELMEME NEDEN İZİN VERDİN EY YALANCI DÜNYA

Mademki,

- Gurbet ellerde yoluma haydutlar dikecektin
- Aydın bir güne kavuşmamak için, hep bana karşı komplot hazırliyacaktın

-Tarihime gölge düşürecektin
SANA GELMEME NEDEN İZİN VERDİN EY YALANCI DÜNYA

İsa BAKIR: Mademki

Mademki,

- Beni bir şaşkına dönüştürecektin

- Ciğerlerimi kurşuna dizecektin

- Beni doğrayıp kasaplığa ayıracaktın

SANA GELMEME NEDEN İZİN VERDİN EY YALANCI DÜNYA

Mademki,

- Gözlerimin son uykusu köyünde olmayacaktı

- Bedenim toprağında defnedilmesini engellemiş

- Toprağında toprak olmamı önlemişsin

SANA GELMEME NEDEN İZİN VERDİN EY YALANCI DÜNYA

Mademki,

- Beni volkan ateşine atacaktın

- Bedenimin külü dahi zayı olmasına mahküm kılacaktır

- Evet "O" volkan ki, BETHNAHRİN'ine

 hep can atacak olan bedenimin külünü

 Toprağıma serpmeme kalleşçe karşı çıkacaktır

SANA

GELMEME

NEDEN

İZİN

VERDİN

EY

YALANCI

DÜNYA

İMDAT ZİLİ ÇALIYOR

Yusuf ÇATI

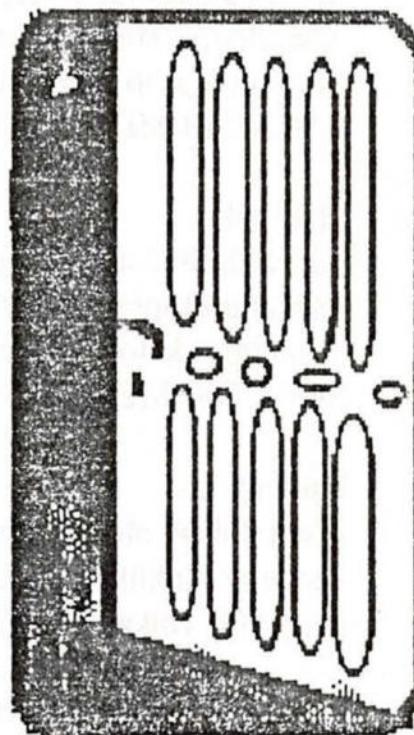
Uyan ey Süryani kardeş
Memleket elden gitti gidiyor
Düşmanların sinsice kanını akıtıyor
Suçludan suçsuzu ayırmam yapmıyor.

Kanına susamış daima düşman
Onlarda yoktur ne korku ne de iman
Analarımız ağlıyor evler oldu viran
İz geçmiyor avlular doldu dikan.

Aç gözlerini bak ileriye
engin denizde kardeşlerin boğuluyor
Can kurtaran lazım kimse gitmiyor
Boğulmak üzeredir seni bekliyor.

Damarındaki kan niçin kaynamıyor
Kuşan zırhını zaman geçiyor
Hüriyetsiz yaşam fayda etmiyor
Süryani milliyetin hasta inliyor.

Cahillik esarettir cebinde dolaşıyor
Esaret zinciri ellerine dolanıyor
Hüriyetsiz yaşam lezzet vermiyor
Aç kulaklarını imdat zili çalıyor.



Dedi Bana

Sonja KİREÇ

Elinde bir parça ekmekle, ağlayan bir çocuk gördüm,
Adın nedir diye sordum,
Adım vatansız dedi bana.

Açıtı derdini serdi önüme
Aydınlık gerek, benim günüme
Anasız, babasız, vatansız gidiyorum
ölürme
Hakkını helal et dedi bana

Yarınlar senindir dedim,
sil gözyaşlarını, ağlama dedim
Gecelerin sonu sabahıt dedim
Evet ama, Allah var dedi bana.

Konuşmadım sustum, imanıyla coştum
Beni düşünme dostum, dedi bana, tek o Sevgin YETER BANA!

Register

- A Nurcan AYDAR *İhsan*
Allah sevgisi.....
Tanrı'nın yüce daveti
- A Isa BAKIR
Batı Kültürüünün Süryani Halkı Üzerine Olan Etkisi.....
Ama.....
Mademki.....
- N Hanna BASUT
Medeni bir toplum olarak yükselmenin şartı.....
- A Yusuf ÇATI *Fehime*
İmdat zili çalıyor.....
- N Bedrus ÇIÇEK
Das Volk aus Tur-Abdin
- N Sabiha ÇIÇEK
Mein Vaterland
- N Isoh DEMİR
Junge Aramäer,
Die Geschichte von Malke, der aus dem Tur Abdin
(Beth Nahrin) kam und sich vergass.....
MESOPOTAMIEN (Beth Nahrin),
Unvergeßliche Mutter.....
Reich mir deine Hand Bruder.....
- A Hatun DEMIRCI *Davut*
Vatansız olabiliriz fakat sahipsiz değiliz.....
- N Sükrü DOĞAN
Simon's Schicksal.....
- N Hizni DURSUN
Die Jugend von Heute-unsere Zukunft von Morgen?
- A Bercin/Azize ERGIN *Hüsna*
Problematik: Eltern- Jugend (Erziehung) HEUTE in
unserer Gesellschaft Probleme und Lösungsvorschläge
- Sonja KIREÇ
E H E als gemeinsames Leben für Gott
und füreinander.....
Dedi Bana.....
- N Yılmaz TAHAN
Batı Kültürüünün Süryani Ailesi ve Süryani Gençliği
Üzerindeki Etkisi.....

هـ مـلـهـ مـدـوـيـ دـبـعـيـ حـصـبـدـمـ حـمـدـنـاـ حـجـيـنـاـ
 هـ لـأـرـدـوـقـاـ هـ لـأـرـطـحـاـ حـلـهـدـهـ دـرـصـاـ اـسـ عـدـوـصـاـ.
 هـ لـأـفـلـبـ هـ دـلـبـ قـبـهـفـ رـذـاـ دـلـمـ دـلـهـ حـلـهـهـ
 طـ لـأـ حـصـةـاـ وـهـ دـوـرـاـ دـلـمـ مـلـهـلـاـ حـتـهـهـ دـلـهـ
 دـلـهـ حـصـةـاـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ

خـدـاـ إـنـ لـخـفـ حـبـعـنـاـ حـمـدـنـاـ
 حـمـدـنـاـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ
 دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ
 دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ دـلـهـ



Ölberg. Jerusalem حـبـعـنـاـ . اـسـ

مساوا و حذف؟

فب له ثم صرا و بـ لـ مـ و مـ حـ فـ يـ اـ وـ اـ
حـ لـ هـ مـ . فـ بـ رـ بـ اـ سـ نـ مـ خـ لـ هـ مـ لـ حـ مـ
أـ حـ فـ وـ حـ فـ يـ دـ اـ سـ وـ فـ يـ بـ اـ لـ وـ اـ حـ فـ يـ (اـ حـ فـ)
جـ بـ يـ مـ تـ بـ خـ لـ هـ وـ حـ فـ تـ بـ مـ حـ فـ يـ فـ مـ وـ مـ

فـ بـ اـ سـ نـ مـ خـ لـ هـ حـ فـ يـ بـ اـ حـ تـ بـ وـ دـ بـ يـ
شـ يـ بـ خـ لـ بـ حـ اـ سـ شـ يـ بـ يـ بـ وـ حـ فـ يـ بـ يـ
عـ فـ مـ لـ خـ لـ هـ اـ لـ بـ يـ بـ اـ سـ هـ اـ لـ هـ وـ اـ لـ بـ يـ
اـ لـ اـ لـ بـ يـ بـ قـ هـ لـ بـ مـ حـ مـ . مـ مـ لـ دـ يـ بـ مـ
وـ اـ سـ مـ مـ وـ دـ بـ يـ بـ وـ قـ وـ اـ لـ بـ حـ مـ . حـ فـ مـ وـ فـ يـ
حـ فـ يـ بـ يـ بـ اـ لـ اـ حـ تـ بـ حـ فـ اـ وـ اـ لـ بـ حـ فـ يـ
لـ بـ يـ بـ يـ بـ اـ لـ اـ حـ فـ يـ بـ حـ فـ اـ اـ لـ دـ يـ بـ حـ فـ
وـ اـ سـ اـ لـ اـ لـ بـ لـ بـ .

فـ بـ لـ هـ حـ فـ وـ حـ فـ يـ بـ يـ حـ لـ لـ دـ يـ بـ كـ لـ اـ بـ يـ
اـ لـ بـ يـ بـ اـ لـ اـ حـ فـ اـ وـ وـ قـ وـ اـ لـ دـ يـ بـ كـ لـ اـ لـ حـ فـ اـ
خـ هـ قـ لـ مـ . اـ لـ اـ لـ حـ فـ حـ بـ لـ لـ اـ لـ حـ فـ وـ اـ لـ دـ يـ سـ لـ لـ
مـ بـ يـ بـ يـ . اـ لـ اـ لـ حـ فـ وـ اـ لـ كـ لـ اـ لـ بـ اـ لـ دـ يـ بـ دـ يـ
وـ وـ قـ وـ دـ بـ يـ بـ حـ فـ اـ لـ حـ مـ دـ يـ . قـ بـ يـ بـ مـ دـ يـ مـ اـ سـ
وـ دـ بـ يـ بـ حـ فـ اـ لـ حـ مـ دـ يـ بـ دـ يـ بـ نـ اـ لـ حـ فـ يـ بـ حـ فـ
لـ كـ لـ . وـ سـ رـ بـ يـ بـ حـ فـ دـ يـ بـ دـ يـ بـ وـ دـ يـ
(حـ فـ) وـ حـ فـ اـ وـ وـ وـ اـ وـ وـ اـ لـ بـ حـ فـ لـ كـ لـ

حُكْمٌ . هَذِهِ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ . هَذِهِ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ
 حُكْمٌ وَهُوَ أَعْلَمُ مَنْ يَعْلَمُ . وَالرَّحْمَةُ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ وَهُوَ أَعْلَمُ
 مَنْ يَعْلَمُ . حُكْمٌ دَأْدَأْ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ دَأْدَأْ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ
 رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ
 حُكْمٌ وَهُوَ أَعْلَمُ مَنْ يَعْلَمُ . اَنْتَ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ قَاتِلٌ
 لِرَفِيعٍ حُكْمٌ دَأْدَأْ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ قَاتِلٌ
 لِرَفِيعٍ دَأْدَأْ رِبْوَى لِلَّهِ مُحَمَّدٌ . حُكْمٌ وَهُوَ أَعْلَمُ
 مَنْ يَعْلَمُ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ وَلِلَّهِ مُحَمَّدٌ مِنْ حُكْمٍ اَنْتَ
 اَوْيَمٌ وَلِلَّهِ مُحَمَّدٌ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ مِنْ حُكْمٍ اَنْتَ
 لِلَّهِ مُحَمَّدٌ . لِلَّهِ مُحَمَّدٌ وَلِلَّهِ مُحَمَّدٌ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ
 لِلَّهِ مُحَمَّدٌ وَلِلَّهِ مُحَمَّدٌ لِلَّهِ مُحَمَّدٌ عَلِيٌّ اَوْيَمٌ
 لِلَّهِ مُحَمَّدٌ مُهَاجِرٌ مُهَاجِرٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ
 اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ
 حَمَدَ اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ
 اَوْيَمٌ اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ
 لِلَّهِ مُحَمَّدٌ اَوْيَمٌ حَمَدَ حَمَدَ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ
 اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ
 حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ حَمَدَ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ
 فَلَمَّا حَمَدَ حَمَدَ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ
 مُهَاجِرٌ حَمَدَ حَمَدَ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ
 اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ اَسْمَانِي مُهَاجِرٌ

150

الله وَحْدَهُ: هُنَّ مُلْكُوا امْرًا إِبْرَهِيمَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَمُؤْمِنٌ بِهِ مَا أَرَى. حَمَدَ اللَّهَ تَعَالَى مَا فِي دُنْيَا وَمَا
فِي آخِرَةٍ وَسُبْرَكَاهُ . سُبْرَكَاهُ مَا أَرَى مَا لَمْ يَرَأْ
لَهُ دَلِيلٌ وَسُبْرَكَاهُ مَا يَرَى مَا لَمْ يَرَأْ
وَسُبْرَكَاهُ مَا يَرَى مَا لَمْ يَرَأْ مَا لَمْ يَرَأْ
وَسُبْرَكَاهُ مَا لَمْ يَرَأْ مَا لَمْ يَرَأْ مَا لَمْ يَرَأْ

كما ورد الأوصي. ونفيت صحة. وذكر ذلك في آخر وآخر
صهوة. فإذا قيل لها مذهبها لا يذهبها وبهذا
قوله تعالى نفأك بعذابه ومن العذاب منك أنت أنت ملائكة
أو أنت ملائكة وبهذا سمعنا صحيحاً وبهذا نحن صادقون
وقد ألمحنا الأوصي. ونفيت صهوة لا يذهبها وبهذا

أنت وبهذا نبيت وأنت ملائكة وبهذا نصحته
سيروا صحيحاً... ملائكة أنت وبهذا وبهذا نصحته
وهذه صهوة لا يذهبها وبهذا نصحته أنت وبهذا
الله ملائكة وبهذا تذهب صهوة. أنت أنت ملائكة
أو جراً... وبهذا صهوة صهوة وبهذا وبهذا
تشهدوا... وبهذا وبهذا تذهب صهوة. وبهذا وبهذا
وبهذا وبهذا صهوة صهوة وبهذا وبهذا وبهذا
أنت وبهذا نصحته وبهذا أنت وبهذا وبهذا
ملائكة وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا
وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا
صهوة وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا
تشهدوا... وبهذا وبهذا تذهب صهوة. وبهذا وبهذا
صهوة وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا
أنت وبهذا... وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا
نهادها... وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا.

الله

نهادها... وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا وبهذا

الله

وَهُنَّا إِذْ أَنْتُمْ تَرْكُونَ لَبَيْكِ وَلَوْنَ دَاهِدَةً... احْتَسِنْ مَهْبِهِ
وَلَهُنَّا وَالْعَزْمُ أَوْبَارَتْلَا... مَنْتُمْ وَمَنْتُمْ وَلَهُنَّا
سَأَوْهُنَّا... لَهُنَّا مَصْحَى امْتَهَنْتْلَهُنَّا...
لَهُنَّا نَعْمَلْنَاهُنَّا فَهُنَّا نَعْمَلْنَاهُنَّا... بَعْدَهُنَّا
لَهُنَّا تَرْكَيْلَا... لَهُنَّا بَرْدَلَا لَهُنَّا لَهُنَّا... لَهُنَّا مَادَهُنَّا... وَنَهُنَّا
لَهُنَّا وَبَرْهُنَّا وَجَنْهُنَّا مَصْحَى لَاهَهُنَّا مَلَهُنَّا وَإِيْلَهُنَّا
لَهُنَّا وَهُنَّا لَهُنَّا هُنَّا وَهُنَّا سَبَقُهُنَّا لَهُنَّا وَهُنَّا
لَهُنَّا... مَهْبِهِهِنَّا...

ابن زيد حبيبنا وشاعر حبيبنا وشاعر حبيبنا
رسولنا وآبيه سمع مني وقل لهم شيئاً أو شيئاً وبضم
حاء بفتح الواو. وشاعرنا وشاعرنا إذا أنشأنا صنعاً أو ما وحي
له أو دعوه. فنون صنفها وكتبه أباها. وأباها دعوه ونا مبتهج
أهلاً. حلبنا مقتضاها الحسيننا هونا ملائكة حفظهم.
ولما ملأناه أباينا. وشاعرنا وشاعرنا في سبعين حفظناه
هونا شاعرنا وأباها حلبنا هونا شاعرنا. هونا
أباها. هونا شاعرنا أباها هونا شاعرنا وبهذه شعراً. حلب
أهلاً مني وبهذه شعراً حلبنا.

وَبِهِ أَوْسَى إِنَّا وَابْرَيْهُ جَبَالٌ فَلَمْ يَنْجُوا وَادْتَمَ
وَحْسَمْ مَعْلِيْكَهُ حَمْوَنْ وَعَدْنَ دَنْهَمْ كَمْبَرْ. أَصْنَعْ
جَبَالٌ فَلَمْ يَأْتِ دَنْهَمْ لَهُ دَنْهَمْ كَمْبَرْ. لَمَّا نَهَمَ إِنَّا
دَنْهَمْ كَمْبَرْ هَلَمْ بَهْرَهُ دَنْهَمْ كَمْبَرْ.

دُرِّ وَنَفْلُمْ كَهْبَا لِلْتِي بِنَهْلَمْ.
 هَهْبَا فِي لَهْبَا وَدَاهْبَا بِنَهْلَمْ دَهْلَمْ وَاهْلَمْ
 وَلَهْلَمْ لَاهْلَمْ وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ هَهْلَمْ اهْلَمْ
 اهْلَمْ هَهْلَمْ ١٥٠٥. جَهْلَمْ اهْلَمْ. جَهْلَمْ كَهْلَمْ اهْلَمْ
 اهْلَمْ. اهْلَمْ اهْلَمْ وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ هَهْلَمْ
 وَاهْلَمْ؟ اهْلَمْ كَهْلَمْ اهْلَمْ وَطَهْلَمْ نَهْلَمْ وَاهْلَمْ،
 وَاهْلَمْ. هَهْلَمْ لَهْلَمْ وَنَهْلَمْ دَهْلَمْ دَهْلَمْ وَاهْلَمْ. دَهْلَمْ
 اهْلَمْ سَهْلَمْ اهْلَمْ دَهْلَمْ اهْلَمْ طَهْلَمْ.

جَهْلَمْ دَهْلَمْ هَهْلَمْ وَنَهْلَمْ وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ وَنَهْلَمْ
 هَهْلَمْ هَهْلَمْ تَهْلَمْ نَهْلَمْ دَهْلَمْ وَهَهْلَمْ وَاهْلَمْ
 لَهْلَمْ وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ. دَهْلَمْ اهْلَمْ كَهْلَمْ لَاهْلَمْ
 وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ. دَهْلَمْ وَهَهْلَمْ وَنَهْلَمْ اهْلَمْ دَهْلَمْ اهْلَمْ
 دَهْلَمْ اهْلَمْ وَهَهْلَمْ كَهْلَمْ دَهْلَمْ اهْلَمْ.

قَسْمَ الْأَصْنَافِ وَالْأَنْوَاعِ كَهْلَمْ دَهْلَمْ كَهْلَمْ
 نَهْلَمْ وَهَهْلَمْ نَهْلَمْ؟ اهْلَمْ هَهْلَمْ، كَهْلَمْ لَاهْلَمْ وَهَهْلَمْ
 بَهْلَمْ بَهْلَمْ، الْأَهْلَمْ وَلَهْلَمْ كَهْلَمْ اهْلَمْ وَاهْلَمْ،
 اهْلَمْ اهْلَمْ كَهْلَمْ وَنَهْلَمْ دَهْلَمْ وَهَهْلَمْ اهْلَمْ وَاهْلَمْ
 كَهْلَمْ كَهْلَمْ وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ هَهْلَمْ وَنَهْلَمْ كَهْلَمْ
 وَاهْلَمْ اهْلَمْ وَهَهْلَمْ كَهْلَمْ دَهْلَمْ.

اَهْلَمْ كَهْلَمْ وَاهْلَمْ كَهْلَمْ وَهَهْلَمْ كَهْلَمْ
 كَهْلَمْ وَهَهْلَمْ وَهَهْلَمْ كَهْلَمْ دَهْلَمْ كَهْلَمْ وَهَهْلَمْ دَهْلَمْ
 دَهْلَمْ وَهَهْلَمْ وَهَهْلَمْ كَهْلَمْ يَهْلَمْ. اهْلَمْ اهْلَمْ وَهَهْلَمْ
 دَهْلَمْ كَهْلَمْ وَهَهْلَمْ وَهَهْلَمْ كَهْلَمْ اهْلَمْ؟ اهْلَمْ كَهْلَمْ دَهْلَمْ
 اهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ
 كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ كَهْلَمْ

(6)

କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୨ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୩ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୪ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୫ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୬ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୭ ॥

କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୮ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୯ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୦ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୧ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୨ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୩ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୪ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୫ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୬ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୭ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୮ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୧୯ ॥
କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୨୦ ॥

କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୨୧ ॥

କାନ୍ତିର ପଦମାଲା ॥ ୨୨ ॥

4

فِي الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ إِنَّمَا يَنْهَا
عَنِ الْمُؤْمِنِينَ مَا لَا يَرِيدُونَ فَلَا يَنْهَا
عَنِ الْمُؤْمِنِينَ حَتَّىٰ يَرِيدُوا أَنْ يَنْهَا
وَلَا يَنْهَا عَنِ الْمُؤْمِنَاتِ إِنَّمَا يَنْهَا
عَنِ الْمُؤْمِنَاتِ مَا لَا يَرِيدُونَ فَلَا يَنْهَا
عَنِ الْمُؤْمِنَاتِ حَتَّىٰ يَرِيدُوا أَنْ يَنْهَا
== سُورَةُ الْأَنْعَامَ ==

وَلَمْ يَرْجِعْ إِلَيْهِ مُؤْمِنًا وَلَمْ يَرْجِعْ مُؤْمِنًا إِلَيْهِ كُفَّارًا

وَمَا لِلْمُؤْمِنِينَ هُنَّ إِلَّا بَشَرٌ إِنَّا أَنْذَرْنَاكُمْ مِّنْ كُلِّ
مَا لَدُوكُمْ وَمَا تَحْتَ أَرْضِكُمْ فَمَا يَرَوْنَ مِنْ آيَاتِ
نَا يَرَهُونَ وَمَا لَمْ يَرَوْنَا مِنْ آيَاتِنَا يَنْهَا^{۱۹۰۷} وَمَا
لَمْ يَرَوْنَا مِنْ آيَاتِنَا يَنْهَا وَمَا لَمْ يَرَوْنَا مِنْ آيَاتِنَا^{۱۹۰۸}

(二)

كـ

وَتَعْلَمَ مِنْ أَنْتَ الْأَعْلَمُ لَكَ إِذْ أَنْتَ مَهْبِطُ
هَذِهِنَا وَتَعْلَمُ ٢٠٠٠ دُبُّرَيْنِ بَعْدَهُ حَتَّىٰ سَعْدَةَ الْأَسْرَىٰ
وَحَصْرَىٰ دَلَالَىٰ وَسَهْلَىٰ فَهْمَىٰ وَحَنْدَىٰ اَلْجَنْدَرَىٰ بَعْدَهُ
كَبِيرَىٰ سَبَبَىٰ لَيْلَىٰ فَهْنَىٰ وَحَفَرَهَىٰ كَبِيرَىٰ بَعْدَهُ
لَوْزَىٰ حَنْدَىٰ كَشْتَىٰ حَنْدَىٰ سَعْدَةَ الْأَسْرَىٰ بَعْدَهُ
وَبَهْنَىٰ وَبَنَانَىٰ وَبَقَرَىٰ وَبَلَهْنَىٰ وَبَلَهْنَىٰ
وَبَرْنَىٰ كَبِيرَىٰ دَلَالَىٰ وَسَهْلَىٰ كَشْتَىٰ بَعْدَهُ حَمَّا حَيْنَىٰ
وَبَرْنَىٰ حَمَّا وَبَنَانَىٰ لَوْزَىٰ كَشْتَىٰ حَمَّا وَبَلَهْنَىٰ اَهْبَتَىٰ
لَوْزَىٰ دَلَالَىٰ وَسَهْلَىٰ كَشْتَىٰ حَمَّا وَبَلَهْنَىٰ وَبَلَهْنَىٰ
أَسْرَىٰ وَحَصْرَىٰ لَيْلَىٰ اَلَّا كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ حَمَّا وَبَلَهْنَىٰ
رَحَنَىٰ وَحَصْرَىٰ كَبِيرَىٰ بَعْدَهُ اِنْقَبَىٰ وَادَّ حَرَهَوَنَىٰ كَبِيرَىٰ حَمَّا وَبَلَهْنَىٰ
كَبِيرَىٰ لَلَّا. حَلَّهُ حَنْدَىٰ كَبِيرَىٰ سَعْدَةَ الْأَسْرَىٰ بَعْدَهُ
كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ حَمَّا وَبَهْنَىٰ وَبَلَهْنَىٰ وَبَلَهْنَىٰ كَبِيرَىٰ بَعْدَهُ
كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ
لَامَنْ بَقَرَىٰ اَهْبَتَىٰ حَمَّا وَحَصْرَىٰ لَيْلَىٰ وَبَلَهْنَىٰ
لَخْنَىٰ سَهْلَىٰ حَمَّا وَبَهْنَىٰ وَحَصْرَىٰ لَيْلَىٰ وَبَلَهْنَىٰ
وَحَصْرَىٰ لَيْلَىٰ وَسَهْلَىٰ ... سَهْلَىٰ وَالْأَجْرَىٰ طَنْ ... كَبِيرَىٰ
حَمَّا وَبَهْنَىٰ سَهْلَىٰ حَمَّا وَهَنْهَىٰ سَعْدَةَ الْأَسْرَىٰ دَهْنَىٰ.

مَنْوَهَىٰ حَمَّهْنَىٰ

= ١٧٥،٥٠ =

أَسْرَىٰ وَبَلَهْنَىٰ كَبِيرَىٰ سَهْلَىٰ حَمَّا وَبَلَهْنَىٰ
وَحَصْرَىٰ دَهْنَىٰ وَبَهْنَىٰ حَمَّا كَبِيرَىٰ كَبِيرَىٰ لَهَوْنَهَ
كَبِيرَىٰ سَهْلَىٰ لَهَمَّ وَبَلَهْنَىٰ سَهْلَىٰ حَمَّا وَحَصْرَىٰ
وَهَنْهَىٰ .

— ایساں کوئی نہیں کہا جائے گا —

Hag. Duccio

= ökologische Dimensionen =

بِمَا مُتَّهِمٌ لَّا يَعْلَمُ وَمَا حَصَّنَتْ؟

لـ... حـ فـ خـ دـ حـ لـ حـ اـ وـ حـ بـ طـ عـ اـ

حَسَدَ اسْمَارَهُ وَسَمَدَاهُ أَهْصَدَا مَلَّا لَحْفَةً، أَنْسَلَهُ

مہمند حارہ ۱۵۰۱ مسیح

وَنَحْمَهُ كُنْرٌ، وَلَمَنْا وَرَجْبَهُ فِي أَكْبَرٍ، وَأَكْبَرٌ مَّا تَفَاهَتْهُ
وَمَكْتَبًا، حَدَّهَا أَزْهَرٌ، وَلَمَسَبَّ خَافَهُ سَوْدَهَا، وَسَقَهُ كَعْنَهُ وَمَذْهَبٌ،
وَنَلَهٌ، أَبْرَاهِيمٌ نَعْلَمُهُ حَسْفَلٌ كَبَابٌ، هَهُ مَسْلَهَا حَبَّهَا نَسْلَهَا لَهَمَهُ
وَمَذْهَبٌ، حَمَّلَهُ لَهَفَهَا لَهَلَّ، وَسَبَّتَهُ فَهَتَّ، وَلَهَهُ لَلَّاهُ لَلَّاهُ
لَهَهُ، مَلَكَهُمَا لَهَبَهُ وَمَذْهَبٌ، حَلَّا، وَلَاحَبَهُ إِنْهَى إِسْبَرَهُ ثَلَكَهُ كَلَكَهُ وَمَذْهَبٌ،
حَدَّهُ، وَلَا إِنْقَالَهُ قَلَّا، وَهَمَلَتَهُمَا، وَسَقَهُ لَهَبَهُ وَمَذْهَبٌ، وَسَقَهُ كَصَبَهُ،
وَمَذْهَبٌ، نَعْمَهُ، حَدَّهُ وَهَهُ أَحْلَهُ لَفَةً، وَمَذْهَبٌ نَلَهُ،

لَا ضَعْكَاهُ ؟ اَبْرَحْتَ اِنْتَ هُوَ اَمْلَهُ حَتَّىٰ فَسَأَلْتَهُ مُسْلِمًا
وَحَصَّا اَبْرَحْتَهُ ضَلَالَهُ، صَنَعَهُ وَيَقِنَهُ اَمْلَهُ اَمْلَهُ حَتَّىٰ
اَصْبَحَ.

أَهْمَانِي بِرَخْسَ لَعْنَتِي اِسْنَاتِي، حَاصِهُ فِي مِنْهُ حَصَّبِي اِسْنَاتِي،
أَهْمَانِي صَفَّهُ مُخْلَلَهُ فِي مِنْهُ، وَلَحْقَهُ مُطَهَّرٌ مُصْقَطَهُ مُبَتَّلٌ لَأَوْمَهُ، اَهْمَانِي مُبَدِّلًا
فِي مِنْهُ صَبَّهُ مُلَامِهُ، وَلَحْقَهُ مُجَاهِدًا حَصَّلَ لَعْنَتِي اَهْمَانِي اَسْنَاتِي اَيْمَنِي.
وَأَمْلَهُ وَاسْبَبَ لَهُ لَعْنَةً، لَعْنَتِي اَهْمَانِي اَبْرَحْتَهُ لَأَرْزَقَنِي فِي مِنْهُ
مُسْلِمًا وَمُسْلِمًا، فَنَسَاهُ فِي لَحْنَهُ اَمْلَهُ ٥٥٥٠ مُبَدِّلًا لَأَحْصَهُهُ مُبَتَّلًا لَأَحْفَقَنِي
خُبَاتِي، حَلْسَهُ، وَنَسَاهُ فِي لَحْنَهُ اَمْلَهُ ٥٥٥٠، اَفْسَدَهُ اَبْرَحْتَهُ اَهْمَانِي، اَبْرَحْتَهُ
حَادِلَهُ ٥٥٥٠ مُنْتَهِي، اَسْبَبَ مُصْقَطَهُ مُصْقَطَهُ اَتَلَ حَصَّهُ قَدَّاً ٥٥٥٥٠، نَسَاهُ
ضَلَالَهُ فِي اَنْقَادَهُ اَهْمَانِي، وَصَاهُ فِي اَنْقَادَهُ اَهْمَانِي ٢٣ مُسْلِمًا ٧.٦: ٢٥)

مُبَدِّلًا، وَبِإِذْنِهِ اَمْلَهُ اَمْلَهُ ٥٥٥٠، وَمُقْتَلًا، وَحَصَّا وَلَيْكَهُ مُهَاجَهَهُ فِي
أَهْمَانِي، وَلَحْقَهُ مُهَاجَهَهُ حَصَّبِي اِسْنَاتِي، وَحَصَّقَ اِسْنَاتِي، وَلَحْنَهُ اَيْمَنِي ؟
أَهْمَانِي فِي مِنْهُ، وَحَصَّيْهُ مِنْ حَصَّنِي اَمْلَهُ ٥٥٥٠، حَصَّا مُعَنَّا مُصَبَّنِي وَمُصَبَّنِي لَحْلَلَهُ
مُلَامِهُ هُنْتَاهُ، مُلَامِهُ لَحْلَلَهُ حَصَّنِي اَمْلَهُ نَسَاهُ لَعْنَتِي اَهْمَانِي
وَنَسَاهُ مُلَامِهُ، لَعْنَهُ اَهْمَانِي ٥٥٥٠، اَهْمَانِي وَأَمْلَهُ وَأَبْرَحْتَهُ نَسَاهُ ٥٥٥٥٠، وَلَحْقَهُ
وَمُصْبَنِي لَحْنَهُ اَتَلَ حَبَّاتِي مُبَتَّلًا، اَهْمَانِي وَلَهُ لَحْقَهُ لَعْنَهُ اَهْمَانِي ٥٥٥٠،
وَفِي فَيْهِ حَصَّهُ وَمُهَاجَهَهُ، صَبَّهُ مُلَامِهُ، وَصَاهُ ضَلَالَهُ اَهْمَانِي اِسْنَاتِي، وَحَصَّقَ
نَسَاهُ، وَلَحْنَهُ اَهْمَانِي اَهْمَانِي اَهْمَانِي، اَمْلَهُ مُرْمَاهُ، وَنَسَاهُ اَهْمَانِي اَهْمَانِي، اَهْمَانِي
وَلَهُ اَهْمَانِي، مُلَامِهُ، وَلَهُ اَهْمَانِي اَهْمَانِي، اَهْمَانِي لَحْنَهُ، وَلَهُ اَهْمَانِي ٥٥٥٠، اَهْمَانِي اَهْمَانِي
وَلَهُ اَهْمَانِي، اَهْمَانِي حَصَّهُ اَهْمَانِي اَهْمَانِي، لَحْلَلَاهُ، صَاهُ، وَلَهُ اَهْمَانِي
اَهْمَانِي، اَهْمَانِي اَهْمَانِي اَهْمَانِي، اَهْمَانِي اَهْمَانِي، اَهْمَانِي اَهْمَانِي، اَهْمَانِي اَهْمَانِي
لَحْلَلَاهُ، اَهْمَانِي اَهْمَانِي، حَصَّلَاهُ اَهْمَانِي لَحْنَهُ اَهْمَانِي اَهْمَانِي ؟
لَعْنَهُ اَهْمَانِي، نَحْذَلَهُ لَانْدَافَهُ اَهْمَانِي، اَمْلَهُمْ اَهْمَانِي، حَصَّهُ اَهْمَانِي ٥٥٥٠ اَفْتَهَهُ

وَلَكُمْ هُنَّهُوَ حَصَّا وَلَبَّا حَصَّا وَفِي هُنَّهُ مَعْلُوكُهُ الْأَنْجَلِيَّةُ؟
 أَرَى حَمْرَّا؟ أَرَى حَصَّا مَا هُوَ بِهِ، فَبِهِ أَوْدَهُ وَتَحْسِنُهُ حَصَّا
 حَصَّا أَوْصَلَهُ، خَاصَّهُ هُنَّهُ، ثَلَاثَ حَصَّلَ، أَوْصَلَهُمْ أَهْمَاهُ، فِي بَعْدَهُ حَصَّا
 حَصَّا إِلَّا مَارِهُ حَصَّا حَصَّا وَلَدَهُ، وَتَهُ أَهْمَهُ حَصَّانَا وَسِنْهُ إِلَّا مَاحِنَا وَنَعْصَ
 نَعْصَهُ، وَتَنَاهِيَهُ وَهُنَّهُ، وَنَصَّهُ لَا وَتَهُ مَعْلُوكُهُ أَوْصَلَهُ أَوْصَلَهُ، حَصَّا
 حَصَّا أَحْنَابَهُ، وَبَادَهُ حَصَّلَ أَحْنَابَهُ وَتَغْدَاهُ حَصَّانَا إِلَّا مَارِهُ حَصَّا
 سَدَ اسْهَا، وَضَرَبَهُ سَدَهُ نَعْدَهُ، وَلَا حَلَامَهُ، حَصَّا كَهْنَهُ وَبَخْسَهُ
 حَلَالَهُ مَهْنَهُ، وَسِنَهُ حَصَّا وَلَدَهُ، وَنَهَّهُ حَصَّنَهُ مَسِنَهُ، وَسِنَهُ حَصَّا
 يَهُ حَصَّا، حَصَّنَهُ اسْتِلَاهُ احْمَاهُ، وَسِنَهُ، وَحَصَّنَهُ اسْتِلَاهُ، حَصَّنَهُ
 حَصَّنَهُ مَهْنَسَهُ، وَقِبْرَهُ اتَّحَدَ، وَقِبْطَهُ بَهْنَهُ، وَهَاجَنَهُ تَلَهُهُ، أَلَا
 بَعْدَهُ حَصَّانَا إِلَّا مَارِهُ أَهْمَهُ مَسِنَهُ إِلَّا حَصَّا حَصَّا وَلَدَهُ سَدَ اسْهَا، أَلَا
 حَصَّلَهُ إِلَّا مَارِهُ وَحَصَّلَهُ وَحَصَّلَهُ، هَنَّهُمْ حَلَلَهُمْ مَهْلَكَهُمْ وَسِنَهُمْ
 فِي لَهَصَّا وَهُنْسَلَ لَلَّهَفْنَهُ وَضَرَبَهُ هَنْسَهُ الْوَلَكَهُ الْأَنْجَلَفَرَا.

أَرَى هَنَّهُمْ حَصَّتَهَا؟ أَرَى نَلَسَّا وَنَعْدَسَ اتَّهَمَهُمْ كَهْنَهُمْ حَصَّنَهُمْ أَوْصَلَهُمْ
 حَصَّنَهُمْ كَهْنَهُهُمْ هُنَّهُمْ حَصَّلَهُمْ كَهْنَهُ، وَحَصَّلَهُمْ بَهْنَهُمْ
 نَلَهُهُهُمْ كَهْنَهُمْ كَهْنَهُ، أَمْهُهُهُمْ حَصَّلَهُمْ كَهْنَهُ، وَهَجَّهُهُمْ كَهْنَهُ
 مَلَكَهُمْ، وَهُنَّهُمْ حَمْفُلَاهُ اسْتِلَاهُ، اسْمَهُمْ مَدْقَطَهُمْ وَتَنَاهِيَهُمْ كَهْنَهُمْ
 وَلَكَصَّهُمْ وَهَمَا، وَاسْتِهُمْ حَنَكَهُمْ وَنَفَّهُمْ لَفَهُمْ كَسِيَّهُمْ، أَمْهُهُهُمْ امْطَافَهُمْ
 أَوْصَلَهُمْ كَهْنَهُمْ؟

وَحَصَّانَا اسْتِلَاهُ امْلَهُ، اسْمَهُمْ حَصَّهُمْ بَهْنَهُمْ وَحَصَّهُمْ كَهْنَهُمْ،
 اسْنَهُمْ كَهْنَهُ، نَلَهُهُ، حَصَّهُمْ كَهْنَهُ، اتَّهَمَهُمْ كَهْنَهُ اسْتِلَاهُ، وَضَرَبَهُمْ كَهْنَهُ
 نَلَهُهُهُمْ، أَهْمَهُمْ، وَمَلَكَاهُمْ، وَسِنَهُمْ، وَهَجَّهُمْ حَلَسَهُمْ، نَهَّهُمْ مَقْلَهُمْ
 وَفَمَهُمْ حَلَلَهُمْ، وَهَهُنَّهُمْ وَأَهْلَهُمْ، وَلَكَصَّهُمْ كَهْنَهُمْ،
 وَحَصَّهُمْ، كَهْنَهُمْ وَهَنَّهُمْ وَنَاهِيَهُمْ خَاصَّهُمْ، اسْمَهُمْ وَهَمَّهُمْ كَهْنَهُمْ،

بـ - مَبْعِدَةٌ كُنْهٌ حَمَّاً أَوْ قَاتِلَةٌ أَنْهَمَ حَمَّاً فَسَيِّدَةٌ كُنْهٌ أَوْ قَاتِلَةٌ حَمَّاً حَلْقَةٌ حَمَّاً حَمَّاً أَوْ قَاتِلَةٌ خَلْقَةٌ صَفَّدَةٌ أَفْلَقَ حَلْقَةٌ لَهُ وَفِي حَلْقَةٌ لَهُ نَفْسٌ كُنْه٤٥٥٠ هَذَا.

جـ - حَمَّاً وَصَفَّدَةٌ كُنْهَاتِنَا وَتَكْلِيْمَةٌ صَفَّدَةٌ حَمَّاً حَمَّاً أَوْ قَاتِلَةٌ خَلْقَةٌ حَمَّاً حَمَّاً لَهُ مَهَاتِنَا حَمَّاً حَمَّاً وَلَهُ لَاهَنْسَمَ حَمَّاً حَمَّاً وَلَهُ خَلْقَةٌ حَمَّاً حَمَّاً جَبَطَ حَسِيْبَهُ بَعْدَهُ وَنَصِيلَهُ.

دـ - حَمَّاً أَقْدَرَ قَاتِلَةٌ حَمَّاً وَلَهُ مَهَاتِنَا فَلَسْلَامَةٌ، وَمَلَمَنَامَةٌ سِرْمَهَهُ حَمَّاً صَفَّدَةٌ وَلَهُ مَهَاتِنَا نَلَفَرَسَهُ حَسِيْبَهُ مَنْسَدَهُ حَسِيْبَهُ مَهَاتِنَا نَصِيلَهُ حَسِيْبَهُ أَكْلَهُ مَبْتَدَأَ حَلْقَةٌ أَوْ حَلْقَةٌ.

حَسِيْبَهُ مَهَاتِنَا ؟

حَمَّاً وَبِصَلَمَبَدَةٌ كُنْهَاتِنَا أَصْلَهَ حَمَّا

بـ - حَمَّاً.

جـ - كُنْه٤٥٥٠ أَلَّا.

دـ - خَلْقَةٌ مَهَاتِنَا.

بـ - بِهِ حَمَّاً وَكَلَهُ لَهُ كُنْهَاتِنَا كُنْه٤٥٥٠ ، لَأَضْلَهَ سَفَحَهُ فَضَلَهُ حَمَّاً حَمَّاً حَمَّاً. أَهْفَلَهُ حَمَّاً وَأَهْلَهُ لَهُ كُنْهَاتِنَا ، كُنْه٤٥٥٠ أَهْلَهُ لَهُ كُنْهَاتِنَا حَمَّاً حَمَّاً وَحَصَقَهُ.

خَلْقَهُ، أَهْفَلَهُ حَمَّاً، كُنْهَاتِنَا حَمَّاً. خَافِلَهُ حَمَّاً، حَمَّاً كُنْهَاتِنَا كُنْهَاتِنَا، كُنْه٤٥٥٠ الْحَمَّادَهُ ، وَخَلْقَهُ مَهَاتِنَا.

بِهِ بِهِ صَفَّدَةٌ خَلْقَهُ لَهُ فِي صَفَّدَهُ مَهَاتِنَا،

أَهْلَهُ لَهُ أَهْلَهُ حَمَّاً لَهُ حَمَّاً أَهْلَهُ لَهُ أَهْلَهُ لَهُ ؟

أَهْلَهُ لَهُ إِنْهَا حَمَّاً حَمَّاً حَمَّاً حَمَّاً حَمَّاً.

أَهْلَهُ لَهُ صَفَّدَهُ أَهْلَهُ حَمَّاً تَسْهِيْلَهُ أَهْلَهُ حَمَّاً أَهْلَهُ لَهُ ؟

هُوَ مَنْ يَخْرُجُ إِلَيْهِ كُلُّ شَيْءٍ وَمَا يَأْتِي إِلَيْهِ مِنْ أَحَدٍ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَيَعْلَمُ نَحْنُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَهُوَ عَلَىٰ
 صُرُورَتِنَا أَعْلَمُ أَنْ يَعْلَمَ أَعْلَمُنَا بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَهُوَ
 أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا

أَمْ إِنَّمَا يَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ
 بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَهُوَ أَعْلَمُ بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا

أَوْ أَنْ يَعْلَمَنَا بِمَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا ؟

فَلَمْ يَنْدِمْ عَلَيْهِ مَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَلَمْ يَنْدِمْ عَلَيْهِ مَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا
 فَلَمْ يَنْدِمْ عَلَيْهِ مَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا فَلَمْ يَنْدِمْ عَلَيْهِ مَا يَحْكُمُ بَيْنَ أَيْمَانِهِ وَأَيْمَانِنَا

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

أَهْمَلْنَا فِي مَهَابِهِ حَلَّكَهُ بَذَالَهُ

جَنْدِيَّةُ وَجَنْدِيَّةُ حَمْبَسَةُ وَلَفَّهُ وَحَمْبَسَةُ عَلَيْهِ عَدْ

ج

أَسْعَى بِنَا أَبْرَخَتْ مِنْنَا حَمْبَسَةُ وَقَنْطَانَةُ كَرْمَنْدَةُ أَحْبَابَ
أَمْبَابَ، أَمْبَابَ ٥٥٥٠، نَسَاءُ صَفَقْتَكُمَا أَبْرَخَتْ مَا لَفَنَّا ٥٥٥٠، نَمَسَبَهُ
حَمْبَسَةُ مَبْنَاهُ ٥٥٥٠، ضَلَّلَكُمَا قَسَّاً وَبَرَخَتْ مَا تَسَابَهُ أَصْفَلَامَهُ.

حَمْبَسَةُ، أَوْ أَنْكَهُ أَيْمَهُ فِي نَصْفَهُ مَهْمَفْتَهُ ؛ لَلَّا، أَمْبَابَ، أَسْبَبَ حَنْصَهُهُ لَلَّا
ضَلَّلَسَبَهُ حَمْبَسَةُ، كَلْمَهُ مَبْنَاهُ لَحَمْبَسَانَسَهُ، ضَلَّلَ، وَهَا أَمْفَنَهُ،
وَقَصَّهُ حَارِبَهُ حَمْبَسَهُ، زَنَانَةُ حَسَرَ حَمْبَسَهُ مَلَامَهُ قَلَامَهُ.

أَنْهَادَهُ، أَمْبَابَ مَلَفَتَهُ مَصْنَعَهُ؛ أَوْ أَمْبَابَ حَمْبَسَهُ، ضَهَّدَهُ حَمْبَسَهُ
مَهْمَفْتَهُ، نَعْمَهُ حَمْبَسَهُ، حَمْبَسَهُ، أَوْ نَهْمَهُ، ضَفَّهُ حَمْبَسَهُ مَهْمَفْتَهُ؛ أَفْ لَا
ضَفَّهُ افْتَهُ، أَسْبَبَ مَهْلَكَيْهُ، ضَلَّلَفَهُهُ لَلَّا، ضَلَّلَ، وَهَا حَبَّانَهُ أَنْتَهُ حَمْبَسَهُ
وَأَلْمَاهُ، زَنَانَةُ مَبْنَاهُ، سَلَّلَ ضَلَّهُ مَهْمَفْتَهُ مَلَامَهُ.

أَوْ ضَمَّهُ فَسَدَهُ حَفْطَهُ حَيَّهُهُ أَهْمَلَكَنَهُ لَلَّا، مَهْمَفْتَهُ مَهْمَفْتَهُ، حَلَاقَهُ اِنْقَالَهُ
صَفَّهُ لَكَهُ، أَسْتَبَبَ أَسْبَبَ أَمْبَابَ، وَهَمْبَسَهُ أَهْمَلَكَنَهُ ٥٥٥٠، حَسَرَ حَمْبَسَهُ
لَلَّامَاهُ.

حَسَرَ حَمْبَسَهُ، أَلْكَهُ مَهْمَفْتَهُ أَهْمَلَهُ قَهْنَاهُ لَلَّا، مَهْمَفْتَهُ مَهْمَفْتَهُ، خَامَهُ
وَنَعْسَفَهُهُ، بَغْدَاهُهُ - عَلَيْهِ، دَلَّهُهُ، وَهَلَّهُهُ أَنَّهُ نَسَعَ، وَنَسَعَهُ
سَدَّهُهُ، ضَلَّلَ لَكَهُ، سَدَّهُ أَسْبَبَهُ مَسْبَبَهُ الْأَفْرَمَ، وَنَعْسَفَسَهُهُ وَنَلْهُمَ
حَلَّحَطَهُ، سَلَّهُهُ افْلَاهُ، وَهَمْفَتَهُ مَلَامَهُ.

أَذْفَرَ مَا فَسَدَهُ حَمْبَسَهُ، فَلَاهُ أَمْتَلَّاهُ ؟ أَفْ لَا، أَذْهَاهُ اَلْمَدَاهُ، بَرَطَاهُ
نَسَاءُ، بَرَخَتْهُ أَهْمَلَهُهُ، لَا، ضَمَّهُ، نَمَسَبَهُ، فَلَاهُ حَصَّتَهُ أَهْمَلَهُهُ
مَهْمَلَهُهُ، وَهَمْبَسَهُ حَمْبَسَهُ، حَمْبَسَهُ، أَنَّهُ فَلَاهُ أَمْتَلَاهُ، وَهَلَّهُهُ حَصَّتَهُ
وَهَلَّهُهُ خَاتَهُهُ، حَمْبَسَهُ ٥٥٥٠، حَرَمَهُهُ مَهْمَلَهُهُ، حَلَّهُهُ حَسَرَهُهُ، كَلَّهُهُ سَهَّهُهُ

لَهَّاهُهُ

حَذِّخْ لَهُ وَمِنْ ١٥٠ مِلَى
لَهُ امْرًا حَذِّيْلَى.
وَعِيْمَانْ جَبْ صَلْبَ وَبَلَى.
وَبَلَادْ لَهُوا حَفْنَبَلَى.
هَدْرَا إِبَا جَاوَا حَزْبَلَى:
لَهُدْنَا وَاهْوَا مَحْبَلَى.
وَبَلَافَ لَهُوا حَفْنَبَلَى:
حَمْ لَهُمْ بَلَى فَلَى.



جَاهْمَنْ يَطْلَقْ بَاهْمَهَا. هَنْهَهْ سَكَ.

ابْلَهُ جَلَّهُ لَهُ جَبَّاً:
 بِعَصْمَهُ وَبِسَمَهُ لَهُ جَبَّاً.
 وَجَبَّاً جَبَّاً حَذْنَبَّاً:
 لَهُ مَدْنَهُ وَمَدْعَنَهُ وَبَّاً.
 وَسَهُ لَّتَّا وَحَلَّهُ جَبَّاً:
 قَنَّبَّاً لَهُ مَهَّا مَفَّا.
 مَاهَّا مَهَّا لَبَّاً جَبَّاً:
 اَبَّا مَهَّا نَهَّا مَلَّبَّاً.
 اَنَّ اَصِيَّبَهُ لَهُ مَهَّا مَهَّا:
 وَهَسَهُ لَهُ اَوْهَا مَنْبَّا.
 وَبَأْوَجَّهَهُ لَهُ حَذْنَبَّا:
 وَبَأْمَهَّسَهُ وَبَأْوَهَهُ حَذْنَبَّا.
 وَبَابَهُ حَلَّهَا حَمْبَّهَا:
 وَبَسَّا سَلَّا لَهُ حَذْنَبَّا.
 وَمَهَّبَهَا لَهُبَّهُ مَهَّبَّا:
 وَلَا بَلَّهُ لَهُبَّا وَبَّا.
 وَبَهُ بَعْصَهُ لَهُفَّهُ نَبَّا:
 اَهَلَّهُ وَهَقَّهُ فَابَّا جَبَّا.
 وَسَامَّهُ وَضَلَّهُ اَبَا حَلَّهَهُ بَّا:
 حَبَّهَا حَبَّهَا حَذْنَبَّا.

وَنَلَّا حَذَهُ وَنَلَّا سِبَّا
صَنْمَ عَلَفَهَا اسْمَا ابْفُرْ

لَعَرَ سَهْنَا مَدْرَمْبَّا:
وَسَهْنَا سَهْنَبَّا:
اَبَّا جَبْ وَمَهْ لَاهْبَّا:
وَلَابْتَ حَهْوَهْ لَاهْبَّا..

حَبْحَطَ سَعْخَانَهْ وَهَنْلَاهْ:
وَنَلَّا حَذَهُ وَنَلَّا سِبَّا.
اَسْرَ اَنَّهْ وَفَسِّبَ حَلَّهْلَهْ:
وَهَنْسَهْلَهْ اَبَلَامَهْ سِبَّا..

وَسَانَهْ لَهْرَهْ وَهَنْخَهْ:
وَهَنَهْ اَلَّاهْ وَاحْتَهْ:
وَفَهْ حَلَّا وَهَنْدَهْ:
اَهْ بَهْ هَلَّهْ مَهْهَهْ..

جَهْهَهْ فَهْسَ اَسْرَ سِبَّا:
وَسَانَهْ لَهْهَهَهْ وَلَهْجَهْ:
وَهَهْ حَلَّا وَخَاهْ وَبَهْ سِبَّا:
وَهَهْهَهْ خَلَامَهْ سِبَّا..

سَرْلَاهْ وَهَامَهْ وَهَبَهْ:
لَهْهَهْ اَجَلَّا وَامْهَوْبَهْ:
وَهَنْهَهْلَهْ حَهْهَهْ لَهْلَهْ:
وَهَهْهَهْ لَهْهَهْ لَهْهَهْ..

三

نَلِا لَخْلَهُ هَهُ جَمَاهِرَا
وَسَبِعَا سَبِعَا وَلَا فَوْهَهَا
هَنْفَلَهُ حَلَهُ اَسْرَهُ بَحَدِهَا
وَنَفِيَمُ الدَّهْرُ مَلَكِهَا

نَحْدِيْهُمْ بِهِ مَهْمَداً
عَنْتَهُمْ وَبِلَّا لَمْ يَهْمَداً
وَبِهَا كَمْ لَذَّاتٍ نَهْمَداً
لَلَّا لَمْ يَمْسِ سَبَلَّهُمْ
أَلَّا كَدْرَ ۝۝۝۝ لَمْ يَهْمَداً
لَيْفَ الْأَعْصَمْ لَنَذَاهَ نَهْمَداً
الْأَنْزَمْ ۝۝۝۝ فَلَابِ يَهْمَداً
وَمَهْمَلاً ۝۝۝۝ ۝۝۝۝



• لَامِيَةٌ لِمِنْ أَنْ يُفْسِدَ مِنْ أَنْ يُهَبَّ . إِذْنٌ

نَذِيْرًا امْتَ بِجَهَنَّمَ
صَنْعَ مُلْعَنًا اسْأَبْرَقَ

حَذَرَنَا حَاجُورْ نَذِيْرَنَا:
 اوْبَرْ مَدْنَا لَعْنَرْ نَذِيْرَا:
 ۱۱۰ لَجَوْنَا اَهْ مَدْنَعَنَا:
 اَلَّا اَبَرْ لَهْ مَدْنَا اَهْ مَدْبَنَا..
 وَاهَنَا مَكْبَرْ اَمْسِلَةِ اَبْلَنَا:
 وَبَعْدَنَا كَسَرْ وَمَهَنَا:
 هَسَرْ لَأْ ذَنِيْرَا اَسَرْ مَحَنَنَا:
 وَجَنَدَلَا سَنَاهْ وَمَسْلَاهَنَا:
 مَبْ لَامَنَا بَهَلَهْ لَهْ فَهَنَا:
 اَسَرْ اَهَهْ حَدَّهْ وَلَأْ بَهَنَنَا:
 نَذِيْرَا امْتَ بِجَهَنَّمَ حَنَنَا:
 جَبَرْ لَهْ اَهَهْ اَهَهْ دَهَنَنَا..
 سَاهَفَ اَمْتَ اَهَهْ مَبْهَنَنَا:
 وَبَهَنَنَهْ وَمَهْ مَهَنَنَا:
 بَلَهَلَهْ لَهْ فَهَنَا هَلَهْ بَهَنَنَا:
 لَاهَهْ مَهَهْهَا مَهَهَهَهَنَا..
 ۱۱۵ فَلَهْ وَلَهْ يَلَنَنَا:
 يَهَنَا مَهَهْ لَهَهْ يَهَنَنَا:
 لَغَلَاهْ مَهَهَهَا هَلَهَهَنَا:
 مَبْ لَامَنَا بِجَهَنَّمَهَنَنَا..

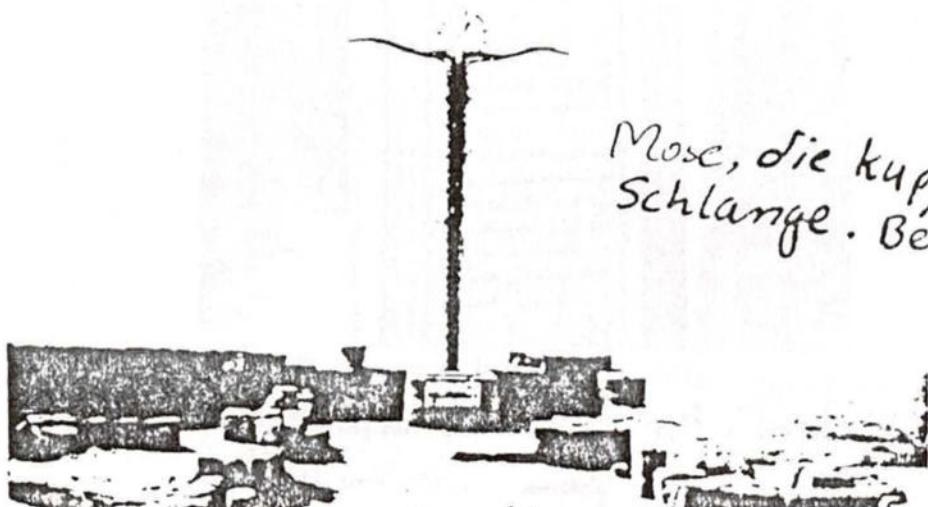
حَمْدًا لِمَنْ نَعْلَمْ
وَسُبْحَانَ مَنْ لَا يُلْعَمْ

حَمْدًا لِمَنْ نَعْلَمْ رَبُّنَا هُدَىٰ الْأَوْزَيْمْ :
لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ حَمْدًا لِلَّاهِ الْمُكَبِّرِ بِمَا
رَفَعَهُنَا حَسْنًا وَمَا لَهُ بِمَا أَوْلَاهُنَا بِمَا :
لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ أَعْلَمُ بِمَا لَذَّتْهُنَا هُدَىٰ هُدَىٰ نَبِيْمْ ..

هُدَىٰ هُدَىٰ وَسُبْحَانَ الْمَكِّرِ لَنَا كَمْ نَاهُ عُصْمًا :
أَوْلَاهُمْ بِمَا صَنَعُوا هُدَىٰ هُدَىٰ وَلَا هُدَىٰ .
وَلَمْ يَكُنْ فَنِيدَ لَنَا مَا حَسِنَ وَلَمْ يَكُنْ هَمَّا :
أَوْلَاهُمْ بِمَا مَنَّتْهُمْ فَهُنَّ أَلْعَنُوا حَمَّا إِلَيْمَا ..

مَاهُنَا حَسِنًا حَسِنَ اللَّهُ :
مَا وَقَتْ هَذِهِ بِهِ حَسِنًا هَذِهِ مُنْعِنَةٌ :
وَلَمْ يَأْمَرْ أَوْهُنَا اللَّهُ لَلَّهُمَّ هَبْهُونَهُ :
حَسِنَةً إِذَا كَذَاهُ أَوْهُنَا حَسِنَةً حَسِنَةً ..

نَفَلِيَا حَسِنَا وَسُلْكِلَا حَلَمَنَا هَدَهُ أَهْنَا :
أَهْنَا لَكُمَا وَسُسُهَا حَدَهُنَا لَهُ حَدَهُنَا .
لَهُنَا أَوْهَلَ لِلْأَفْرِيْمْ حَسِنَةً اللَّهُ بَهَهُنَا :
أَهْنَهُنَّسْ حَسَنَهُ حَسِنَهُ أَهْهُوْدَا وَهَدَهُنَا ..



Mosc, die kupferne Schlange. Berg Nebo

م

وَبِنَهْدَفْ أَنْزَ حَدَّنْنَا وَبِنْتَنَا وَأَحَدَنْنَا
وَبِبَلْهَفْ لَهَفْ حَنْنَا لَخَاهَفْ حَدَّنْنَا.
وَبِهَدَنْنَمْ لَهَفْ وَبَلْهَفْ حَسَبْهَا حَادَهْنَيْهَا
وَهَنْرَ لَاهَهْ بَرْجَبْ هَاهَهْ وَهَاهَهْ مَنْهَهَا.

أَةَ سَجْنَسْ بَاهْ نَاهَهْ حَانْجَهَا:
وَصَبْ فَهَهْ بَغْنَهْ دَلْمَ وَهْ حَدَهَا.
وَنَاهَهْ دَلْمَ لَاهَهْ حَنْهَا:
لَا يَأْمَحْفَقْ حَاهَهْ مَنْهَا وَبَهَهْ مَهَا.



وَلَهَا بَهَهْ مَهَهْ لَاهَهْ حَنْهَا مَهَهْ لَهَهْ حَنْهَا
أَهَهْ مَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ
الَّهَهْ مَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ لَهَهْ

مٌه

لَا يَأْتِي أَقْدَمْ بَعْدَهُ فَمُنْكِرٌ مُؤْمِنًا:
وَمَنْ مُهْمَنًا وَسَعْدَةٌ بِمَا لَدُونَ مُنْكِرٌ.
وَمَنْ مُهْمَنًا ضَبْ بِمَنْهَا وَمُلْفِرٌ
وَلَا يَجِدْ حَمْمَمَ لَا جَدْنَا وَلِهَمَّ حَمْمَمًا.

وَمَا مُلْكٌ لِجَنْمٍ بَعْدَهُ فَمُنْكِرٌ وَمُؤْمِنًا:
وَمَنْ هُنَّ وَنِسَاءٌ ضَبْ مُهْمَنًا لَهُمْ وَسَعْدَةٌ.
جَنْمٌ وَأَنْتَ لَكَ لَانْلَهْ حَمْمَمَهُ حَمْمَمًا.
أَنَّهُ فَرِلَهْ بَعْدَهُ فَمُهَمَّهُ لِجَنْمٌ.

أَهْ فَلَنَا وَفَلَسْ لَعْنَاهُ حَمْبِبَهُ.
أَهْ جَدْنَا وَبَاجَنَ سَلَاهُ وَنَهْ لَحِمَهُ.
وَبَلْكَ وَبَلْبَهْ لَخَلَامَهْ حَمْنَنَهُ لَدَبَبَهُ.
وَنَهَمَا مَلَبَتْ بَعْدَهُ مَعْبَدَا وَلَلَّادَهُ.

أَكْبَصَ لَعْنَمَهُ هُنَّ وَفَلِسَمَهُ حَمْنَبَهُ.
وَبَعْدَهُ لَلَّاعِرَهْ بِقَارَلَهُ بَعْدَهُ بَعْدَهُ حَمْبِبَهُ.
وَبَأْوَهُهْ سَبَدَهُ خَلَهُمَاهُهْ حَمْبِبَهُ.
لَعْبَمَهُ لَلَّاخَهْ لَخَنَهُهْ وَنَهَمَهُهْ.

سے دم امنا فدا مدد حبیبها!
فلا حنف احباب همتا اب حبوبها!
لما مدنیا و مونا حلیمه!
لما حلبون سبها و بعلما اهیما!

حبور صاب افها و مذا ایف جنده لطیبها!
حیب عیب فلذون حلط افنا و جندیما!
لما و مدنیلر سے دم محنیه حلبیه!
لما و مذرل حلما هوا او حبیما!

حیب بد مدنی و بیو بلما لم ملبو بهما!
و بیما دنی ایف مذما و مفعیه!
او بلهه و لم بع حلم ایه و فلیمه!
و بیم لفل حبها و حبیمه!

و ایحاما طافون عیبلما و بیزه!
لا و مه فضها و مسا سدا و مدبیه!
و حادیب خدا لاما و ایزمه!
و خدا بعدن برجی حبوا حزا ملدیه!

۱

٥١٦٥٥٧٣ هـ حبقيا لـنـ وـدـابـهـاـ.
٥١٦٥٥٨٠ هـ حـقـقـلـاـ لـخـاـ وـالـدـهـبـهـاـ.
٥١٦٥٥٨١ هـ حـمـبـيـهـ مـدـنـهـ لـخـلـمـنـ مـنـقـاـ وـدـعـبـهـبـهـاـ.
٥١٦٥٥٨٢ هـ حـلـحـمـيـهـ اـمـاـ وـفـيـبـ اـفـمـاـ لـذـنـهـمـهـاـ.

١١ مجهة حدهم حبذا ونا مثلاً ومهما
ووا اجيء له صن عقدها وبهذا معاً
وحياته رحمة حدا عبذا حتى يذهبوا
ومن ذيئ ضرب مثلاً ومثماً ومهماً

لَمْ يَجِدْهَا إِلَّا أَهْمَالاً

صَنْعَهُمْ مَدْفوناً إِذَا أَبْفَرْ

أَجْزَى جَهَنَّما وَفَلَلَ بَهْوَهَا وَسَدَبَبَهَا

حَبَّوْهَا إِذَا أَبْهَهَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

أَسْرَ رَاهْمَةً وَفَخَنْتَهُ صَوْهَا حَسِمَهُهَا

فَهُنَّ أَبْهَوْنَا حَذَّلَهَا حَذَّهَهَا حَمِيمَهُهَا

مَنْ أَوْبَ حَتَّىٰ حَمْدَاهُ مُذْبَنِبَا؛
وَلَرْ نَوْبَ حَمْلَا اهْ حَمْبِنِبَا لَمْ قَلْبِبَا.
وَهَنْ طَلْبِيْمَنْ مَسْبَ هَاهْبَ لَفَلَّا مَلْجِبَا.
وَيَمْنَتْ هَلَ لَهَمْمَهْ لَلَاجْمِمَهْ حَنْاهَا.
سَبْحَاهْ وَهَهْ ابْلَاهَهْ مَهْمَهْ مَذَاهَنَا؛
هَمْهَنَا هَنْلَاهْ هَمْهَنَا لَمْ هَمْهَنَا.
حَبْ قَلَاهْ هَهْ بَعْ هَنْهَهْ هَهْ لَهَهْهَهَا؛
نَوْبَا حَابَهَهْ جَهَهْ وَيَنْهَا هَمْهَنَا.
مَلْجَهَهْ ابْلَاهَهْ إِلَاهْ بَتْنَاهْ مَنْهَا؛
نَهْمَهْهَهْ طَافَهْ وَنَبَهَهْ لَجَبَهْ هَهْ حَلَّا حَهَا.
هَمْهَا مَتْبُوا نَامَهْ مَلَهَا وَهَهْ سَجَحَا؛
يَهْ مَهَهَا لَهْ وَنَاهَهْ مَتْبُوا حَبْ مَهَأَهَا.
نَهْمَاهْ لَبَهَهْ دَهَهْ هَهَهْ وَنَامَهْ حَلَّا؛
هَلَّا نَهَلَّلَا مَهْ لَلَّا سَهَهْهَهْ هَهَهْ حَنَّهَهْهَهْ.
وَحَنَّهَا بَعْ مَدْبَلَهَهْ لَاهَهَهَا مَلَهَا؛
وَحَلَّهَهْهَهْ سَبْحَاهْ دَهَهْهَهْ مَعَا وَنَامَهْ حَهْ..
لَهَادَهْ بَعْ حَهْ حَدَنْهَهْهَا هَصَبَهَهَا؛
هَهَهَهْ وَلَلَّهَهْ اهَهَهَا حَنَّهَهْهَهَا لَهَهَا.
نَاهَهَهْ دَهَهْ حَتَّا حَدَهَا دَهَهْ وَهَهَهَهَا؛
وَنَهْمَاهْ لَهْ حَبَلَهَهْ وَمَنْهَا وَلَهْهَهَا..

٢

بِيْ اَحْمَدْ وَبْنِ عَلِيٍّ مُحَمَّدْ حَمَّا لَهُمَا نَفْسٌ لَنْحَانٌ
لَا اَحْمَدْ اَبْوَهُمَا وَلَا بَعْدَهُمَا هُمْ لَهُمَا.
خَلَّا مَذْكُورُهُمَا اِبْرَاهِيمَ حَفَّافُهُمَا اَسْرَارُهُمَا فَحَانٌ
وَجَنْبُلُهُمَا وَلَا حَدْرَبُهُمَا اِبْرَاهِيمَ اَحَادِيدُهُمَا.
فَلَمَّا كَفَرُوا بِهِمْ وَرَبِّهِمْ وَبِالْمُهَاجَرَةِ **فَلَمَّا** كَفَرُوا بِهِمْ
جَنْبُلُهُمَا لَا حَدْرَبُهُمَا وَلَا اَسْرَارُهُمَا.
وَإِنَّا مَنْخَلَ حَلَّا اَوْمَعْ نَلْعَنَتًا اَسْرَارُهُمَا حَمَّانٌ
حَمْوَسْلَانَجُ وَلَا اِنْهَانَ بَبِيرَا اُسْرَارُهُمَا حَمَّانٌ..
فَسَبِّهِمَا **فَلَيْبَرَا** لَا حَدْرَبُهُمَا وَأَنْهَانُ
حَبَّوْهُمْبَرَا **فَحَبِّبَرَا** لَا حَرْجَنَانَا وَانْهَانَا.
خَلَّا اَبْوَتَلَا وَرَلَلَانَا اَرْبَبُهُمْ وَازْلَانَا :
حَلَّا وَرَهَانَا اَسْرَارُهُمَا وَغَنْيَا جَنْبُلُهُمَا لَا اَخْدَانَا..
فَلَنَهَا حَمْ حَلَّانَا وَبَلَانَا حَلَّانَا حَمْ
لَا حَدْرَنَانَا وَلَا حَبَّمَوْنَا **فَلَنَهَا** وَنَلَانَا.
سَفَعَنَا وَهَدَا **فَصَفَعَنَا** حَلَّانَا وَبَلَانَا لِحَمْ
فَلَبَلَا **فَلَبَلَا** مَنْدِيمَ **فَلَغَدَنَبِي** حَمَّانَا وَبَلَانَا ..
لَعَلَا لَا فَيْبَبِي **خَلَّا** اَحْتَنَا **فَدَهَنَانَا**:
دَهَنَانَا اَهَنَانَا وَلَا **فَلَبَلَانَبِي** حَمَّانَبَلَانَا.
بَحَدَنَنَبِي بَحَدَنَنَبِي وَبَلَانَبِي مَرَقَهَنَانَا:
وَأَسَرَنَبِي وَلَكَشَنَانَا زَنَهَا حَمَّانَنَانَا ..

٦

مَنْهُمْ مِنْنَا وَمَنْهُمْ لَكُمْ مِنْنَهُمْ إِلَّا هُنَّ
 حَسَدُكُمْ لَا هُنْ بِأَعْصُمْ وَهُمْ يَعْذِنُونَا إِذَا خَصَّكُمْ
 مَنْهُمْ حَدَّهُمْ بِهِمْ وَصَفَتُكُمْ لَهُمْ نِبْدَافُكُمْ
 كُلُّمَا أَتَيْتُكُمْ حَلَقَهُمْ أَمْ أَنْتُمْ خَاهِبَاتُكُمْ
 وَهُوَ لَهُنْ أَنْتُكُمْ لَهُنْ مَهْبِبَاتُكُمْ لَهُنْ
 هُنَّ أَنْتُكُمْ وَفَلَانَكُمْ لَكُمْ إِلَافُكُمْ لَهُنْ
 كُلُّمَا أَفْهَمْتُكُمْ وَنَصِيبُكُمْ فَمَمْهُوكُمْ لَهُنْ
 كُلُّمَا مَنَابُكُمْ تَجْدَأُكُمْ أَهْفَافُكُمْ وَلَا بَهْنَافُكُمْ لَهُنْ
 دَعَا أَنْتُكُمْ وَمَفَاهِيلُكُمْ مَفَاهِيلُكُمْ مَنْهُنْ
 خَلَّتِكُمْ حَبَّ لَهُنْهُ مَنْهُنْ مَنْهُنْ
 وَنُبْعِثُ وَفَرَّأُكُمْ حَلَقَهُمْ أَنْتُكُمْ وَبَرْبُوكُمْ مَنْهُنْ
 وَبَرْبُوكُمْ مَنْجَنْهُنْ أَنْتُكُمْ أَنْتُكُمْ وَلَهُنْ بَهْنَافُكُمْ
 لَهُنْ لَهُنْ قَبْضُكُمْ قَبْضُكُمْ قَبْضُكُمْ
 وَلَهُنْ بَهْنَافُكُمْ حَلَقَهُمْ جَبَلَكُمْ حَلَقَهُمْ حَلَقَهُمْ
 وَلَهُنْ لَهُنْ لَهُنْ مَهْبِبَاتُكُمْ أَنْتُكُمْ وَرَجْسُكُمْ
 إِذَا مَنْفَعْتُكُمْ خَلَّتِكُمْ وَبَلَّأَتِكُمْ صَفَّبَاتُكُمْ

م

بِسْجُنْ لَهُ مَهْمَاطاً حَالَةَهَا وَبَهْدَنْهَا:
 وَبِنْ هَالِكَتْ لَهَا وَالْأَهْرَبْ بَعْدَ لَهَهَا:
 جَنْ لَهُهَا جَنْهَا مَهَا حَادِبَعْهَا:
 صَفْحَهَا وَاجْهَاهَا بَعْدَهَا بَرَادَهَا:
 وَمِيزَنْ بَنْسَعْهَهَا رَوْبَعْهَا وَبَصْبَعْهَا:
 هَرْجَيْ سَلَفَهَا وَجَلَالَهَهَا بَعْدَهَا:
 حَبْلَهَا بَهَا وَلَا لَهْبَهَا لَعْنَهَا بَصْبَعْهَا:
 حَبْهَهَا وَلَهَا وَهَدَبَهَا لَنْنَهَا وَسَبَدَهَا وَلَصْبَعْهَا:
 حَذْوَهَهَا حَذْبَهَا بَلْهَهَا بَحَلَهَا لَهَهَا:
 وَلَصْبَعْهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا:
 حَذْهَهَا لَهَهَا وَأَهْهَهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا:
 هَلَبَاهَهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا دَهْنَهَا:
 لَبَلَبَهَا حَذْبَهَا بَحَلَهَا وَلَهَهَا فَهَا:
 وَسَبَدَهَا وَلَهَهَا حَخْنَهَا إِسْتَنَا دَهْنَهَا وَلَهَهَا:
 حَحْمَهَا حَامَهَا وَسَا وَهَهَا حَبْسَهَا وَهَهَا حَدَهَا:
 دَهْلَهَهَا حَهَهَا إِسْنَهَا وَهَهَا لَهَهَا:
 نَهْ لَزْبَهَهَا لَعْبَهَهَا هَنَا أَهْهَا كَبَهَا:
 نَهْ كَلَهَهَا بَعْدَهَا وَاهَهَا وَهَهَا:
 بَهْ سَبَهَهَا لَعْنَهَا بَاجْهَهَهَا لَهَا سَجَبَهَا:
 دَهْهَهَا ضَعْبَهَهَا لَهَهَا لَأَخْلَهَهَا وَبَهَا كَبَهَا:-

ط

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَاللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ أَنْ يَكُونَ حَدَّتِي
كُلُّهُ لَكَ وَبِسَافِرٍ خَلَّا وَذَلِكَ لَكَ
وَضَدَّ بَلَاغِهِ لَهُ وَبِلَفْرِ لَهُ دَفَعَ امْتِنَاعِهِ.

حَلَّهُ وَوَهْنَاهُ حَقَّهُ وَجْهُ الْهَوَى :
حَمْزَةُ بَنْهُ مِنْ مَاهِ صَلَاتِهِ ١٠٠٠ وَفِيهِ وَفِيهِ
فَلَيْسَ بِهِ حَلَّهُ وَلِيَمْحُلَّهُ وَوَهْنَاهُ وَاقِهُ
وَبَادِهُ ۝ وَبَهْلَهُ بَلْحَمَهُ بَلْحَمَهُ امْتِنَاعِهِ ۝

سَلَّهُ بِهِ حَفْلَمَهُ فَلَّا وَقَدَهُ وَرَهْلَهُ ۝
وَجَبَرُ بَعْمَهُ الْجَبَرُ امْتِنَاعِهِ وَحَارِمَهُ ۝
حَبَّ حَمْلَهُ اَهُ حَدَّهُ وَهَمَّهُ اَهُ بِهِ لَهُ لَسْبَهُ ۝
وَهُوا حَبْصَهُ وَاحْتَهُ اَهُ وَهَبْهَهُ لَهُ دَهْهُ ۝

حَرَفَهُ وَهَدَهُ حَبْصَهُ اَهُ بِهِ حَدَّهُ لَهُ ۝
وَبَهْلَهُ دَهْهُ اَهُ حَدَّهُ الْحَلْبَهُ وَهَدَهُ حَلَّهُ ۝
حَنْدَهُ بِهِ حَنَهُ حَلَّهُ بِهِ حَدَّهُ وَاهِهُ ۝
وَامْبَلَهُ اَجَدَهُهُ لَهُ وَهَهُ بَهْ لَاهِهُ ۝

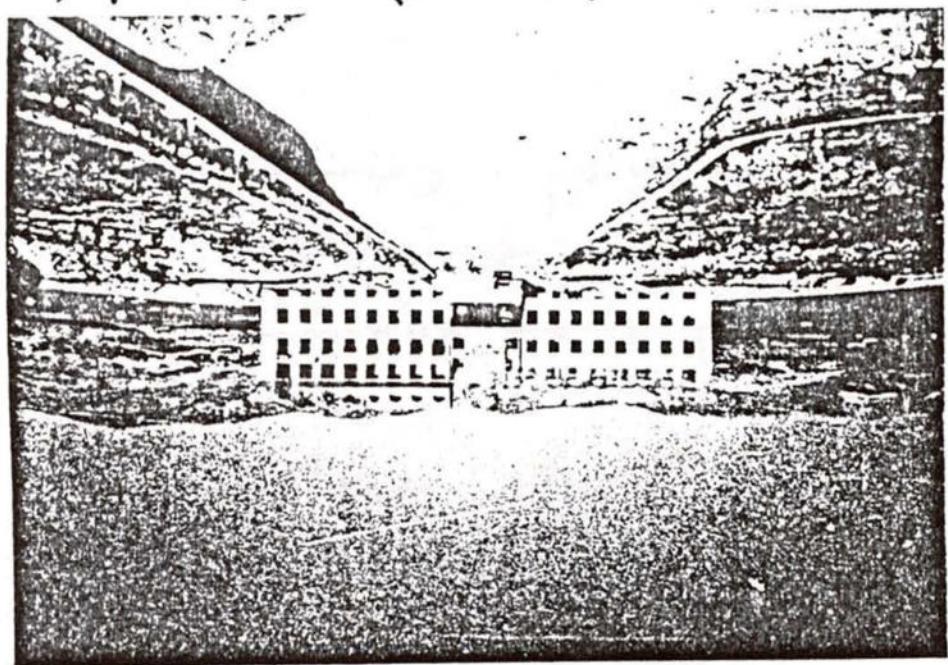
اَهُ سَبَبَهُ اَهُ لَهُ حَلَّهُ دَهْهُ اَهُ فَلَّا حَنْفَيْهُ ۝
وَحَبَنَهُ اَهُ بَبَطَهُ بِهِ حَدَّهُ اَهُ حَدَّهُ اَهُ وَهَبَهُ ۝
سَلْجُونَهُ اَهُ وَهُ حَلَّهُ اَهُ بِهِ حَدَّهُ الْحَلْبَهُ ۝
دَهْهُ لَهُ دَهْهُ حَلَّهُ وَهَبَهُ حَلَّهُ قَدَّهُ اَهُ

مَادِنَا وَلَا حَمْدًا :

عَنْهُمْ مُلْكُهُمْ جَبْرِيلُهُمْ

لَا حَمْدًا وَمَا مَدِنَا وَلَا بَحْدَهُمْ
 حَذَّرَهُمْ مَاهِنَهُمْ حَفْتَهُمْ هَلَاقَهُمْ
 لَا جَبْرِيلُهُمْ حَذَّلَهُمْ لَخَّا وَبِهِ حَذَّنَهُمْ
 حَذَّلَهُمْ لَهُمْ حَجَّهُمْ حَبْحَمَهُمْ بَلَقَبَبَهُمْ
 لَنَّا حَرَضْنَسْ رَجَلَهُمْ وَاجْسَدَهُمْ لَغْلَانَهُمْ بَلَامَرْ
 حَجَّهُمْ مَنَابَهُمْ مَحْبَلَهُمْ وَمَسْ وَأَخْتَهَامَرْ.
 حَذَّرَهُمْ حَنَّا أَهْبَلَهُمْ حَلَّهُمْ لَغْلَانَهُمْ سَنَنَهُمْ
 وَبَأْرَهُمْ حَصَّهُمْ وَمَعَهُمْ حَدَّهُمْ فَلَانَهُمْ أَهْمَسَهُمْ
 حَلَّهُمْ حَنَّهُمْ أَهْبَهُمْ حَبْهُمْ لَهُمْ لَهُ
 حَلَّهُمْ وَلَجَّهُمْ حَفَّهُمْ حَمْبَسَهُمْ وَبَهْبَهُمْ حَذَّرَهُمْ
 حَبَّهُمْ وَقَحَّهُمْ لَهُمْ حَمَّهُمْ هَاهَهُمْ بَاهَهُمْ لَهَامَرْ
 وَلَأَوَهُمْ حَاهَهُمْ حَنَّهُمْ لَهُمْ مَهْلَهُمْ بَاهَهُمْ اَهَامَرْ.
 لَلَّا وَبِحَمْدِهِ اَسْرَهُمْ لَهُمْ حَاهَهُمْ حَمَّهُمْ وَبَهُمْ
 بَهَهُمْ حَنَّهُمْ وَجَدَهُمْ حَفَّهُمْ اَسْرَهُمْ لَلَّا وَبِهِ
 هَلَّهُمْ بَهَهُمْ حَلَّهُمْ وَجَدَهُمْ لَلَّا وَلَطَّا وَبِهِ
 وَلَلَّهُمْ بَهَهُمْ وَمَهُمْ حَنَّهُمْ لَهُمْ حَلَّهُمْ لَهُمْ وَبِهِ
 حَاهَهُمْ حَحَنَهُمْ بَهَهُمْ وَبَهَهُمْ حَاهَهُمْ حَاهَهُمْ
 وَلَلَّهُمْ حَمَّهُمْ حَمَّهُمْ مَتَّهُمْ وَضَلَّهُمْ حَدَّهُمْ هَاهَهُمْ
 وَهَاهَهُمْ هَاهَهُمْ حَهَهُمْ وَهَاهَهُمْ حَهَهُمْ اَهَهُمْ
 وَحَمَّهُمْ لَهُمْ بَهَهُمْ مَهَهُمْ حَهَهُمْ سَلَامَهُمْ

କାନ୍ଦିଲା - ପରିମାଣ
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ । ୧୦.୩୩



ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା
ବୁଦ୍ଧିମତ୍ତ୍ଵରେ
କାନ୍ଦିଲା

جَهْنَمَ مَعَا بِحَمْدِ

هَذِهِ مَلَكُوتُ السَّمَا ابْفَرٌ

لَا وَجَاهَا بِحَمْدِ لَهُ :

وَأَبَدَّ إِلَيْهِ وَجْهَهُ لَهُ :

حَتَّى حَقَّتْهَا طَنَزَهُ لَهُ :

أَمْلَأَ حَقْلَهَا فَنْبَرَهُ لَهُ ..

وَحِبْدَنْجَاهَا سِبْحَهُ لَهُ :

وَلَهُ وَمَنْ خَبَرْهُ مُخْلَصَهُ لَهُ :

فَلَذَامَةَ مِنْهُ لَهُ :

بِهِ حَامِنَهَا مُخْلَصَهُ لَهُ ..

اَهْفَلَاهُ وَسَفَهَاهُ لَهُ :

سَهْ لَامِنَهَا اَهَاهُ وَجَهَهُ :

أَفَلَاهُ بَهْ نَهَاهُ فَنَهَهُ :

سَهَاهُ سَجْنَهَا حَدَّهَا مِنْهُ ..

شِبْهَهَا حَسِنَهَا وَنَهَاهُ جَهَهُ :

الْفَنَادِيهَهُ وَهَمْ لَادَاهُهُ :

وَلَاهَلَامَهُ مُنْهَاهُهُ حَرَاهُهُ :

نَهَاهُ وَشِبْهَهُهُ فَنَهَهُ جَهَهُ ..

جَهْنَمَ مَصَاهَا بِحَمْدِهِ :

جَهْنَاهَا وَلَاهُ جَهَهُهُ وَبَهْجَهُهُ :

وَجَهْنَاهَا لَاهُ جَهَهُهُ :

أَمْنَاهَا وَجَهْنَاهَا فَجَهَهُ ..

مِنْهُ مَوْلَاب

فَنَّا كُلُّا دَلَاهُمْ مُتَّهِماً وَلَا جُبَابٌ
أَعْنَثَهُمْ هَفْتَهُمْ مُتَّهِهِنَّا وَلَا لَّا طَابُ
لَامَكُهُمْ حَلَاهُمْ مُدْرُونَ أَلَيْهِمْ لَاجِبٌ
وَلَا لَمُدْرِيْهِمْ حَلَاهُمْ مُتَّهِهِنَّا مُسْكِنَهُمْ لَاجِبٌ

۱۰۷- اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ الْعٰالَمِينَ

حَمْدُ اللّٰهِ وَلَا إِلٰهَ إِلَّا هُوَ حَمْدُهُ

هُلَا مُحْكَمًا إِنَّمَا تَأْكُمُ إِنَّمَا

۱۰۵۹ آه ۱۰۵۸ میلادی

مَذْكُولَهُ نَفْرَا حَلَّاكٌ أَهْ وِجْنَاتٌ .

أَهْوَكُمْ حَلَّةً كَهْدَنْ

كَلَّا مَا وَكَنْدُوا أَعْذُهُ مُسْكُنًا لِّنَا

حَمْدُهَا مِنْ أَكْلًا لَهَا مَنْ فَرَّ

وَمُنْتَهِيَّا بِكُلِّ هُدَىٰ حَمَلَهَا.

وَقَاتَ مُلْكًا كُنْدًا مُلَا

أَنْتَ لَا تُؤْمِنُ أَنَّهُ مُصْلِحٌ لَّنَا مُصْلِحٌ

وَمُلْكُهُمْ كُفُّارٌ إِلَّا هُنَّ

فَلَمَّا كَانَ مُتَّهِمًا

مَسْكُونَاتٍ حَوْلَهُنَّا مُدْرِجٌ

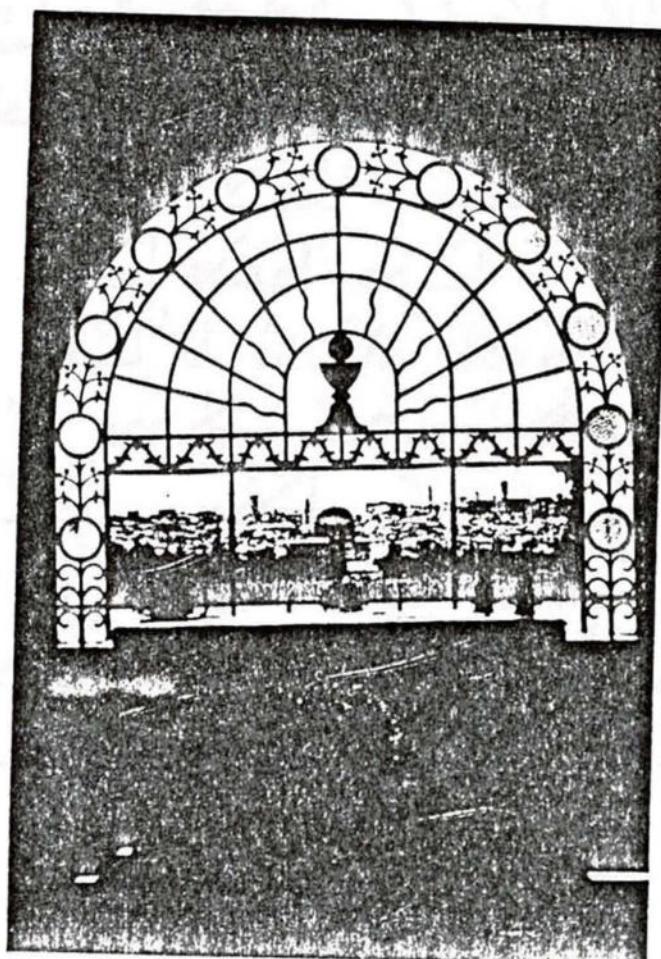
وَمَنْ يُعَذِّبُ إِلَّا هُوَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ

الْعَجَابُ مَنْ لِلْهُ مُنْتَهٍ

٠

نَبِيٌّ فَلَمْ لَا يَفِ وَمِبْعَدًا لَمْ يَنْتَهِ
كَمْ أَنْ دَفَنَ مُبْنَى بَعْدَ فَلَمْ يَنْخُدْ
كَمْ حَتَّنَاهُ وَاحْتَلَمْ وَقَوْبًا يَنْذُفْ
أَسْرِيَحْنَاهُ أَنْ حَمْبَلًا سَلَ اَنْ يَنْفَزْ
.

نَحْدَادِ اَنْتَ بَعْدَ أَنْ دَنَى وَاحْتَلَمْ
وَبَلَالًا وَبَعْدَهُ لَطَلَاهُ دَعَمْ وَلَعْدَهُ دَبَلَمْ
وَنَعْلَاهُ اَنَّهُ لَهَوْنَبَهُ وَدَعْدَاهُمْ وَلَبَتَبَهُ
وَنَهَهُ فِرْهَوْصَاهُ مَبْنَاهُ وَنَلَاهُ وَمَتَّاهُ
.



جَنَاحَةَ دِيَضَانَةَ وَمَنْجَنَةَ لَلَّا لَهُ
اَنْتَهَا : اَوْنَهَنَهَ .

٥

لَهُمْ وَذِلْكُمْ بِمَا فِيهِمْ أَوْفَىٰ
مَنْهَا لِسْتُمْ نَفْعًا لَهُمْ حَتَّىٰ مَنْهَا
وَحْدَهُ وَقُرْبَانُ لِسْتُمْ نَفْعًا لَهُمْ
وَهُنَّا حَتَّىٰ لَهُمْ وَبِعِ الْأَيْمَانِ
وَهُنَّا حَتَّىٰ لَهُمْ وَبِعِ الْأَيْمَانِ

إِنَّمَا يَنْهَا عَنِ الْمُنْكَرِ
وَمَنْهَا لِلْمُنْكَرِ حَتَّىٰ لَهُمْ
وَهُنَّا يَنْهَا عَنِ الْمُنْكَرِ
وَهُنَّا لِلْمُنْكَرِ حَتَّىٰ لَهُمْ

إِنَّمَا يَنْهَا عَنِ الْمُنْكَرِ
وَمَنْهَا لِلْمُنْكَرِ حَتَّىٰ لَهُمْ
وَهُنَّا لِلْمُنْكَرِ حَتَّىٰ لَهُمْ
وَهُنَّا يَنْهَا عَنِ الْمُنْكَرِ

وَهُنَّا لِلْمُنْكَرِ حَتَّىٰ لَهُمْ
وَهُنَّا يَنْهَا عَنِ الْمُنْكَرِ
وَهُنَّا لِلْمُنْكَرِ حَتَّىٰ لَهُمْ
وَهُنَّا يَنْهَا عَنِ الْمُنْكَرِ

الحمد لله

وَسُبْدَ مَلَكُوتِهِ اَمَا اَبْفَرْ

حَمْدَ اللَّهِ وَامْدَدَاهُ لَبَحْرَهُ مَحْبِبُهُ مَحْمَدُهُ:
 حَمْدَ اللَّهِ جَبَّاهُ وَمَلَأَ طَوْنَتَهُ اَمْدَادُهُ.
 بِهِ حَمْدَهُ بَعْدَ فَوْرَهُ حَكْمُهُ لَامْزِمَهُ مَفْهُومُهُ:
 وَبَلَّا مَدَبَّ لَسْحَنَهُ وَالْمَلِكُ اَبَّا لَامْحَاطَهُ.

حَذْبَ فَنَفَ حَنَّا، حَنَّلَاهُ بَعْدَ اَمْتَهَانَهُ:
 جَبَّاهُ مَهْمَاهُ وَفَنَفَ مَنْلَاهُ بَعْدَ مَلَلَاهُ:
 وَفَنَفَ حَذَّا بَعْدَ مَلْفَوْا وَجَمَعَهُ قَمِيلَاهُ:
 هَمْجُومَهُ مَعْقِبَهُ خَذَّا وَمَتَّا وَهَبَّوْا وَبَلَاهُ.

اَبَّا لَهْنَمَ اَنَّهُ اَبَهَا وَلَا جَدَوْدَاهُ:
 اِبْرَاهِيمَ حَذَّلَاهُ حَذَّلَاهُ جَهَنَّمَ جَبَّاهُ:
 خَلَّا سَبَبَ اَبَّا لَسَبَا وَبَدَاهُ لَهَّهُ حَوْبَاهُ:
 بِهِ اَبَهُ خَدَّا وَلَلْجَبَّاهُ حَنَّدَاهُ اَنْوَاهُ.

حَلَّا حَلَّلَاهُ مَجْمِعَهُ اَنَّهُ لَعْلَاهُ مَدَاهُ:
 اَفَ وَلَيْبَطَاهُ اَنَّهُ وَدَاهُ وَهَبَهُ وَهَدَهُ:
 وَسِيجَنَهُ حَفَبَ اللَّاعَاهُ اَهَاهُ حَنَّهُ حَدَّهُ:
 حَسَرَ لَاهُ وَبَيْهُ وَهَدَاهُ خَبَرَ لَمَ وَهُ حَبَّنَهُ.

لِبَهْ وَبَدْهَهْ

فَالا

لِبَهْ ا او ا
لِبَهْ ا: حنم ملخنا اسا ابفر?
لِبَهْ ا: حنم مههه حاب?
لِبَهْ ا مههه بجهه: حنم ملخنا اسا ابفر ح
لِبَهْ ا وَلِبَهْ ا: حنم ملخنا بجهه حاء ح
لِبَهْ ا سبها للا اه بجهه ا: حنم ملخنا اسا ابفر ه
لِبَهْ ا اه بجهه ا: حنم مههه حاب ح
لِبَهْ ا اش بجهه ا: ... حنم ملخنا اسا ابفر ح
لِبَهْ ا حنه ههه ههه بجهه ا: حنم ملخنا اسا ابفر ح
لِبَهْ ا وَجده ده بجهه ا وَلِبَهْ ا بجهه حاء: حنم ملخنا حاء ح
لِبَهْ ا بجهه فجهه ا طاهه مهه: حنم ملخنا للا امه لا
لِبَهْ ا وَلِبَهْ ا: حنم ملخنا اسا ابفر ح

"**سَبِّوْنَا وَمُتَّهِنَا حَبْرَقْنَا**" مُتَّهِنَا وَمُجَاهِدِنَا امْلَأَ
وَجْهَهُ حَلَّا أَهْ حَلَّا صَفَحَهُ حَلَّا وَجْهَهُ حَلَّا وَسَبِّوْنَا
حَصَّلَ رَهْطَهُ اجْعَلَهُ حَلَّهُ لَهْفَهُ وَهْفَهُ وَمَهْفَهُ
لَهْفَهُ حَلَّهُ . ٥٠٠٠ لَهْفَهُ لَهْفَهُ وَسَبِّوْنَا .
مُتَّهِنَا أَهْ اسْتَنَا فَلَبَسْتَنَا وَلَهْنَهُ بَعْ لَهْفَهُ
وَمَهْ لَهْنَهُ لَهْنَهُ وَسَهْلَهُ لَهْنَهُ وَلَهْلَهُ لَهْنَهُ .
وَجَهْ نَلَكَهُهُ فَرِسْبَهُهُ وَحَلَّهُ لَهْنَهُ وَبَهْ مَنَنَا
وَلَبَسْتَنَا هَفَهُ .

٥ بَعْ حَلَّهُ سَلَسَا وَلَهْلَهُ وَهَمْ سَبِّوْنَا : مَجْنَانَهُ
وَلَهْنَهُ سَبِّوْنَا صَفَحَنَهُ هَنَنَهُ لَهْنَنَهُ سَدَوْنَهُ
صَبَقَنَهُ سَلَسَا وَلَلَافَنَهُ نَهْنَهُ وَلَهْلَهُ سَلَسَا امْلَيَنَهُ
وَابَهُنَا صَبَقَنَهُ سَلَسَا وَلَلَافَنَهُ اهْنَهُنَهُ مَنَنَا .

الْمَدِيَنَا وَابَهُنَا صَبَقَنَهُ سَلَسَا

لَهْلَهُ سَلَسَا وَلَهْلَهُ سَلَسَا حَلَّهُ سَلَسَا حَلَّهُ سَلَسَا
وَلَلَافَنَهُ سَلَسَا اهْنَهُ سَلَسَا : مَهْمَنَلَهُ هَفَنَهُ اهْ وَبَتَنَهُ
لَهْنَهُ اهْنَهُ سَلَسَا وَلَهْنَهُ سَلَسَا هَلَهُ مَعْنَهُ سَبِّوْنَهُ سَلَسَا
لَهْنَهُ . ٥٠٠٠ لَهْلَهُ سَلَسَا اهْنَهُ وَلَهْلَهُ سَلَسَا لَهْنَهُ
حَلَّهُ سَلَسَا وَصَبَقَنَهُ سَلَسَا اهْنَهُ سَلَسَا وَحَلَّهُ اهْنَهُ سَلَسَا .
وَلَهْلَهُ سَلَسَا خَلَسَهُ بَعْ دَاهَهُ حَسْ وَسَهْلَهُ وَلَهْلَهُ حَسْ
اَهْنَهُ سَلَسَا هَهَهُ وَلَهْلَهُ سَلَسَا وَلَهْلَهُ سَلَسَا .
اَهْنَهُ سَلَسَا لَهْنَهُ فَنَصَبَهُ سَلَسَا لَهْنَهُ وَلَهْنَهُ حَفَنَهُ سَلَسَا
وَلَهْنَهُ سَلَسَا !

جِبَا وَأَ

هَذْنَا فَسِيعًا !

وَلَا كُفُورًا جِنَّةٌ لَمْ يَدْرِكْ أَهْلَكَهَا حَتَّى
يَأْتِيَهُمْ بِهِمْ مِنْ بَعْدِهِمْ وَلَا يَعْلَمُونَ
”فِي ذَلِكَ وَهُنَّا مُهَمَّوْنَ“ وَلَا يَعْلَمُ مُهَمَّوْنَ
وَحَلَاقَةً نَارًا أَهْلَكَهُمْ أَهْلَكَهُمْ مُهَمَّبَهُمْ وَبَقَةً مِنْ
هَذَيَّةٍ سَادَهَا حَلَاقَهُمْ وَبَقَةً مِنْهُمْ فَسِيعًا . لَا أَهْلَكَهَا حَلَاقَهُمْ
مُهَمَّبَهُمْ حَلَاقَهُمْ أَهْلَكَهَا حَلَاقَهُمْ وَبَقَةً مِنْهُمْ أَهْلَكَهَا حَلَاقَهُمْ .

حَلَاقَهُمْ وَمِنْ أَهْلَكَهَا صَبْقَهُمْ لَعْنَاهُمْ وَحَلَاقَهُمْ مِنْهُمْ
حَرَجَهُمْ حَلَاقَهُمْ وَسِعْوَهُمْ هَمْقَلَهُمْ وَنَسَأَهُمْ أَتَبَهُمْ
أَمْهُمْ وَحَلَاقَهُمْ وَجَدَهُمْ وَلَا يَعْلَمُ مُهَمَّوْنَهُمْ خَرْجَهُمْ .
وَلَا يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ أَهْلَكَهُمْ أَهْلَكَهُمْ وَلَا يَأْتِيَهُمْ
حَلَاقَهُمْ لَا يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ لَمْ يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ
وَلَا يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ لَا يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ لَمْ يَأْتِيَهُمْ
وَسِعْوَهُمْ وَلَا يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ لَمْ يَأْتِيَهُمْ حَلَاقَهُمْ .

فِي أَنَامِ مَلَائِكَةٍ ..

بَلْ حَلَاقَهُمْ حَلَاقَهُمْ مَلَائِكَةٌ مَلَائِكَةٌ مُهَمَّوْنَهُمْ
جِهَوْنَا حَلَاقَهُمْ وَحَلَاقَهُمْ ازْنِيَّ ازْنِيَّ حَلَاقَهُمْ
حَمْتَلَهُمْ وَحَفْرَهُمْ حَفْرَهُمْ . وَلَا يَأْتِيَهُمْ حَنْدَسَهُمْ وَلَا يَأْتِيَهُمْ
وَنَفَالَهُمْ لَمْ يَأْتِيَهُمْ حَبَّمَهُمْ . وَلَا يَأْتِيَهُمْ حَمْمَبَهُمْ : بَلْ
حَسَابَنَهُمْ وَحَلَاقَهُمْ ازْرَاقَهُمْ حَلَاقَهُمْ لَسْبُوْنَا وَصَمَدَنَهُمْ

فِي وَلَيْلَةِ مَذْوِيٍّ وَصَبَرْفَنِيَا

اَزْرَكْ مَرْ



وَنِيَا لَيْلَةِ مَذْوِيٍّ وَمَنْتَهَا
صَبَرْفَنِيَا اَمْدَنْ وَمَنْلَهَا
لَسْلَا مَذْوِيٍّ لَأَمْدَنْ صَلَا

سِبْوُفَا وَمَنْلَهَا صَبَرْفَنِيَا

فِي وَلَيْلَةِ اَزْرَكْ مَرْ

مَنْدَا جِبْرِيلَا